

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Erk. in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 243.

Bezirks-Heimspreeher
No. 52.

Donntag, den 26. Mai.

Bezirks-Heimspreeher
No. 52.

1895.

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 41 und Bärenstrasse 8,

Special-Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen,
empfehlen:



Eisschränke bester Construction mit Zink- und Glaswänden, 4897

Eismaschinen, amerikan. und System Meidinger,

Eisformen,

Fliegenschränke,

Drahtglocken,

Waschmaschinen,

Wringmaschinen,

Mangemaschinen,

Waschtische, Bidets,

Glühstoff-Bügeleisen,

Petroleum-Kochöfen.

Rein-Nickel-

und

Aluminium-Kochgeschirre.

Illustrierte Preisliste

über

compl. Küchen-Einrichtungen
gratis und franco.



Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,

25. Louisenstrasse 25,

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager **reingehaltener Weine** speciell folgende Sorten:

Lorcher	Mk.	—70
Niersteiner	"	—70
Erbacher	"	1.—
Forster	"	1.20
Geisenheimer	"	1.50
Rauenthaler	"	2.—
Forster Gewürz Traminer	"	2.—
Hattenheimer aus Kgl. Dom.	"	3.—
Gräfenberger	"	3.—
Steinberger	"	3.50
Rüdesheimer Rottland	"	4.—
Schloss Vollradser	"	4.—

Italianische Rothweine eigener Kelterung.

Sanitas	Mk.	—70
Brindisi	"	—90
Barletta	"	1.—
Milazzo	"	1.20

per 1/1 Flasche mit Glas und Accise frei Haus.

Deutsche Roth- und Moselweine eigener Kelterung.
Abgelag. Bordeaux- u. Südweine. Pr. französische Cognacs. Moussirende Weine und Champagner der ersten Häuser zu Original-Preisen.

Niederlagen bei:

Christ. Keiper, Webergasse 34.
Louis Lendle, Stiftstrasse 16.
J. Huber, Bleichstrasse 12.
C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2.
F. Alexi, Michelsberg 9.
W. Plies, Herrngartenstrasse 7.

Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Billigste, streng feste Preise.

Gegründet 1868.

Anfertigung nach Maass.

Jean Martin,

Langgasse 47, nahe der Webergasse.

2591

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt billigt 5924
Giov. Scappini, Michelsberg 2.

Brennspiritus, hochgradig, per Sch. 18 Pf., Zündhölzer, schwedische. Bad. 10 Pf., 10 Bad. 90 Pf., Schwalbacherstrasse 71.

Ludwig Usinger Nachfolger

Inhaber Ludwig Pohl,
Wiesbaden.

Comptoir und Lager Oranienstrasse 33. Telephon No. 72.

Specialgeschäft für Ausführung von
Fussbodenbelägen u. Wandverkleidungen in Platten, Marmor etc.

Alleinverkauf u. Lager der Fabriken
Villeroy & Boch, Mettlach, Merzig, Dresden.

Mosaikplatten, Steingutplatten
von den einfachsten bis zu den reichsten Mustern.
Glasierte Wandverkleidungsplatten.
Verblendplatten.

Terracotten, Gartenfiguren,
reliefirte Wandfliesen u. reiche Gesimse.
Herdverkleidungsplatten.

Die Fabrikate sind nur ächt, wenn mit einer der
Fabrikmarken

VILLEROY
& BOCH
METTLACH

V. & B.

VILLEROY
& BOCH
METTLACH
MERZIG

versehen.

Thonplatten, Trottoirsteine.

Alleinige Niederlage von

Macks Gipsdielen u. Gips.

Lager in

Canalisations-Artikeln aller Art.

la Thonröhren, Fettfängen,
Hofsinkkasten mit Eisengarnituren.

Eiserne Canal-Muffenröhren.
Closetröhren, schott. Rohr.

Revisions-Verschlüsse, Schachtrahmen,
leichtes und schweres Modell,

Regenrohrsandfänge, sog. Steuernagel.
etc. etc.

 **Portlandcement, Kalk.** 

Tuffsteine, feuerfeste Steine,
feuerfesten Cement.

Doppel- und Rautenfalzziegel,
naturroth und bunt glasiert.

Villen-Falzziegel.

Ventilatoren, Windschutzhauben,
für schlechtziehende Kamine.

Repräsentant der Firmen: Villeroy & Boch, Mettlach, Merzig, Dresden etc.
F. von Müller, Falzziegelfabrik, Eisenberg (Rhpfalz).
Marmorwerke Balduinstein a/Lahn etc.

Interessenten lade zur Besichtigung meiner Musterausstellung höfl. ein.

**MEY's Stoffwäsche**

aus der Fabrik

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ,

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.

Eleganteste, praktischste Wäsche, von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden.

Billiger als das Waschlohn leinener Wäsche.

* **MEY** * Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke

Vorräthig in Wiesbaden bei: **C. Koch**, Hoflieferant, Ecke des Michelsbergs; **Louis Hutter**, Kirchgasse 34; **C. Hack**, Schreibmaterialienhandlg., Rheinstrasse 37; **P. Hahn**, Papeterie, Kirchgasse 51; **Wilhelm Sulzer**, Marktstrasse 30; **W. Hillesheim**, Kirchgasse 24; **Ph. Kleber**, Nerostrasse 20; **Ludwig Becker**, Kl. Burgstrasse 12; **E. Groschwitz**, Faulbrunnenstrasse 9; **Ottomar Nitzsche**, in Hachenburg bei: **Rosenau**.

F 445

Borkum, Nordseebad

(genannt die grüne Insel).

Saison: 1. Juni bis 1. October.

Tägl. Dampfschiffsverbind. von Emden, Leer und Bremerhaven resp. Hamburg. Feste Anlegebrücke. Inselbahn. Großartigste Warmbadeanstalt. Bedeut. Milchwirtschaft. Schönster Strand, starker Wellenschlag; nur reine ozeanische Seeluft. Allen hygienischen Anforderungen ist genügt. (Canalisation, Mährenbrunnen etc.). Frequenz: 1891: 7788, 1893: 10,630, 1894: 11,349 (unter allen Bädern bedeutendste Zunahme). Prospekte, Fahrpläne gratis. F 55

Die Badekommission.

M. Wiegand,

Bärenstrasse 2,

2 Bärenstrasse,

empfiehlt sein reiches Lager in

Jaquetts, Capes, Kragen und Costumes.

Eingetroffen:

Spitzencapes, Tüllkragen und Staubmäntel.

Specialität: Reitkleider.

Anfertigung nach Maass unter Garantie guten Sitzes und tadelloser Ausführung zu den billigsten Preisen.

M. Wiegand.

5320

Nicht zu übersehen.

Durch günstige Gelegenheit bin ich im Besitz mehrerer goldener und silberner Herren- und Damen-Uhren, sowie ein Armband und ein Oberglas unter bedeutend herabgesetztem Taxations-Preis zu verkaufen.

Ferd. Müller,

Nerostrasse 23, im Möbelladen.

Versäume es Niemand.

Jeder junge Mann, der

keinen Schnurrbart

hat, erhält unentgeltlich Auskunft.

N. Schlatterer, Cannstatt a. N.

(Stg. opt. 47/10) F 91

Kleiderschränke,

ein- und zweithürige, lackirte, von 20 M. an, verkauft

4325

Dampfschreinerei Karl Kimbel,

Germannstrasse 15.

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit.

3064

Unentgeltlich versende Anweisung zur Rettung von Trunksucht.

M. Falkenberg, Berlin, Steinmühlstrasse 29. F 55

Lebtes gegen Wanzen, Flöhe,
Blüthenwespen, Motten,
Parasiten auf Haustieren &c. &c.



Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet — wie kein zweites Mittel — jederlei Insecten und wird darum auch in der ganzen Welt einzig in seiner Art gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“.

In Wiesbaden:

Kirchgasse 2a b. Hrn.	Christian Tauber.
Burgstr. 12	A. Berling, Dro.
Wellstr. 25	Fritz Bernstein.
Abelhaidestr. 41	Wilh. Meh. Birk.
Neugasse 12	Ed. Brecher.
Albrechtstr. 16	C. Brodt.
Westendstr. 16	J. Brückheimer.
Hellmundstr. 35	J. C. Bürgener's Nchf.
Langgasse 29	Dr. C. Cratz.
Schwalbacherstr. 1	Jacob Frey.
Webergasse 37	Willy Graefe.
Friedrichstr. 16	L. Henninger.
Dogheimerstr.	K. H. Kappes, Dro.
Goldgasse 9	Meh. Kneipp.
Moritzstr. 64	E. Krüger.
Tannusstr. 25	E. Möbus, Dro.

In Wiesbaden:

Kaiser-Friedrich-Str. 14 b. Hrn.	A. Mosbach.
Neugasse 2 bei Hrn.	Ph. Nagel.
Rheinstr. 63	H. Neef.
Meyerg. 5 u. 7	H. Roos Nchf.
Webergasse 40	Th. Rumpf.
Helenenstr. 2	C. A. Schmidt.
Börthstr. 16	Fritz Schmidt.
Tannusstr. 42	Oscar Siebert.
Martstr. 12	Otto Siebert.
Kirchgasse	F. Strasburger.
Röderstr. 29	J. B. Weil.
Kirchgasse 18	Eduard Weyandt.
Amöneburg: bei Hrn.	Wilh. Bräumer.
Bad Schwalbach:	Andr. Stiefvater.
Elville:	Martin Nass.
Kastel:	Mich. Hüfel II.

Von allen Fremden besucht!

Führer's Bazar

in allen Räumen des Hauses

Kirchgasse 48 (alte No. 34).

Haltestelle der Pferdebahn.

Telephon No. 309.

Erstes und grösstes Geschäft Wiesbadens für

Reise-Geschenke u. Andenken.

Permanente Ausstellung von Spielwaaren u. Puppen.

Alle Neuheiten in Galanterie- u. Lederwaaren, Bijouterie-, Luxus- und Gebrauchs-Gegenständen, Reiseartikeln, Handkoffern, Handtaschen etc. 5918

Cabinet - Photographien 5 Stück 50 Pf., alle anderen billig.

von Wiesbaden, neueste Aufnahmen: Täglich Eingang von Neuheiten in 50-Pf.-, 1- bis 3-Mk.-Artikeln.

B. Bettjopha unicum, schönes praktisch. Möbel, enth. Bettrahme u. Kopfpolster 3. 3153
sof. Herstellung eines Bettes, empf. F. Löw, Wellstr. 2.

Zannen-Stangen in jeder Größe, Wasch-, Kofen- und Baumpfähle, Teppich-
stangen empfiehlt G. H. Noll, Hochstraße 2 a. d. Kirchgasse. 574

S. Guttman & Co., Wiesbaden,

S. Webergasse 8.

Special-Offerte für Frühjahrs- und Sommer-Kleiderstoffe zu ganz besonders billigen Preisen:

Ganzwollene Modestoffe für Strassen-Costüme.

Ganzwollene Lodenstoffe in vorzüglichen Qualitäten und allen neuen Melangen und uni Farben, 120/100 Cmt. breit, Meter Mk. 2.50, 2.—, 1.50, 1.25, 1.— bis **70 Pf.**

Ganzwollene Vigoureux, sehr solide, feine und stark geköpte Melange-Qualitäten in hellen, mittleren und dunklen Tönen, 120/100 Cmt. breit, Meter Mk. 2.70, 2.40, 2.25, 2.—, 1.75, 1.50, 1.20, 1.— bis **75 Pf.**

Ganzwollene Fantasie-Modestoffe in neuesten schmalen Streifen, kleinen Caros und Noppes, in feinen und halbschweren Qualitäten, hellen und dunklen Farbentönen, 120/100 Cmt. breit, Meter Mk. 2.80, 2.50, 2.25, 2.—, 1.75, 1.50 bis **1.20**

Ganzwollene englische Costümstoffe, starkwollige unverwüthliche Qualitäten, in Caros und Noppen, 120/100 Cmt. breit, Meter Mk. 3.—, 2.60, 2.25, 2.—, 1.50 bis **1.25**

Seidenglänzende Alpaca-Mohairs, einfarbig gestreift u. gemustert, 120/100 Cmt. breit, Meter Mk. 3.—, 2.50, 2.— bis **1.25**

Ganzwollene aparte Neuheiten in dichten und halbdichten Geweben, glatt, gestreift und carrirt, 120/100 Cmt. breit, Meter Mk. 3.50, 3.—, 2.50 bis **2.—**

Schwarze Garantie-Reinseidenstoffe.

Glatte Reinseidenstoffe, garantirt für gutes Tragen, in Merveilleux, Armure, Diagonal, Faille etc., 56/50 Cmt. breit, Meter Mk. 5.—, 4.50, 4.—, 3.50, 3.—, 2.50, 2.— bis **1.50**

Gemusterte Reinseidenstoffe, Reichhaltigste Auswahl in kleinen Punkt-, Blumen- u. Figuren-Mustern, 55/48 Cmt. breit, Meter Mk. 4.25, 3.50, 3.—, 2.50 bis **1.95**

Farbige Reinseidenstoffe.

Merveilleux, Armure, Diagonal, Faille, Taffet, Foulards und Surahs, einfarbig, gestreift und gemustert, 55/48 Cmt. breit, Meter Mk. 3.—, 2.50, 2.— bis **1.50**

Täglich Eingang von Hochsommer- und Waschstoffen.

Unterröcke in grösster Auswahl in Seide, Halbseide, Mohair und Waschstoffen, Mk. 20.—, 18.—, 12.—, 10.—, 8.—, 5.—, 4.—, 2.— bis **1.—**
Morgenröcke in Wolle, Baumwollflanell, Cattun und anderen Waschstoffen Mk. 18.—, 15.—, 10.—, 7.50, 6.— bis **3.—**

Sonnen- und Regenschirme in eleganter Ausstattung zu sehr billigen Preisen.

Für die Frühjahrs- und Sommer-Saison

empfehle:

Kleiderstoffe in grosser u. schöner Auswahl, nur gediegene Qualitäten.

Halbwolle, doppelbreit, p. Mtr. 50, 55 bis 75 Pf.

Reinwollene Foulés und Cheviots in 14 Farben, p. Mtr. 70, 95 Pf. bis 1.10 Mk.

Reinwollene Panamas, Loden und Diagonals p. Mtr. 90 Pf., 1.— bis 1.30 Mk.

Reinwollene Cöper, Beiges p. Mtr. 1.—, 1.25 bis 1.50 Mk.

Reinwollene Melange, uni, p. Mtr. 1.—, 1.25 bis 1.50 Mk.

Reinwollene schwarze Stoffe, ausserordentlich preiswerthe Qualitäten, p. Mtr. 90 Pf., 1.—, 1.10, 1.20, 1.35 bis 3.— Mk.

Einige Gelegenheitskäufe von Neuheiten der Saison p. Mtr. 1.25, 1.50 bis 1.95.

Ausserdem empfehle

sämmtliche Leinen- und Baumwollwaaren, fertige Morgenröcke, Unterröcke und Schürzen, Gardinen, Vorhangstoffe und Vitragen zu sehr billigen Preisen.

6326

D. Biermann, erstes Special-Reste-Geschäft,
Parterre, 4. Bärenstrasse 4, Parterre.



20 Mtr. tiefes Verkaufslokal.

Grösstes Lager am Platze

einfacher bis zu den hochelegantesten

Herren- und Knaben-Garderoben,

Detailverkauf zu wirklichen Engrospreisen.

Grosses Tuch- und Buckskin-Lager.

Arbeitsräume im Hause.

C. Wilh. Deuster,
Fabrik für feinere Herren-Garderoben,
im eigenen Hause

12. Oranienstrasse 12,

nächst der Rheinstrasse.

6272

Das Nestlé'sche Kindermehl wird seit 25 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

**15 Ehren-
diplome.**

Nestlé's Kindermehl

**18 goldene
Medaillen.**

(Milchpulver).



Nestlé's Kinder-Nahrung

enthält die beste Schweizermilch,

Nestlé's Kinder-Nahrung

ist sehr leicht verdaulich,

Nestlé's Kinder-Nahrung

verhütet Erbrechen und Diarrhoe,

Nestlé's Kinder-Nahrung

ist ein diätetisches Heilmittel,

Nestlé's Kinder-Nahrung

erleichtert das Entwöhnen,

Nestlé's Kinder-Nahrung

wird von den Kindern sehr gern genommen,

Nestlé's Kinder-Nahrung

ist schnell und leicht zu bereiten.

Nestlé's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gährung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Verkauf in Apotheken, Drogen-, Delicatessen- und Colonialwaaren Handlungen.

F 47



Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jeden Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.
In ganzen und halben Gläsern.

Mellin's Nahrung macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.
Mellin's Nahrung wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.
Mellin's Nahrung erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.
Mellin's Nahrung verhütet, regelmässig gebraucht, Magen- und Darmkrankheiten.
Mellin's Nahrung ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehlhaltige Nahrungsmittel.
Mellin's Nahrung nach Vorschrift angewendet, bester Ersatz für Muttermilch.

Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direkt durch das

General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn,** Berlin W., Taubenstr. 51/52.
 Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs. F 158

Niederlagen in Wiesbaden in den bekannten Apotheken und Drogerien.

Französischer Champagner von Mercier & Co., Epernay

(zollersparniswegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt),

Carte argent à Mk. 3.—,

Carte blanche à Mk. 3.75,

bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. 4313

E. Brunn, Weinhandlung, Adelhaidestr. 33.

Ca. 1000 Fl. Cognac,

deutsches Fabrikat, in verschiedenen Preislagen werden billig abgegeben, à Flasche Mk. 1.20 — Mk. 2.—, da ich diese Sorten eingehen lasse.

Carl Eduard Herm. Doetsch,
 vorm. C. Doetsch,
 Weinhandlung, Goethestrasse 6.

3146

Ein schönes Stehpult billig abzug. Rheinstraße 52, P. 2367

Täglich frische Champignons

in beliebigen Quantitäten

empfiehlt

5193

Erste Wiesbadener Champignon-Züchterei,

Inh. J. & G. Adrian,

Möbel-Transport, Spedition,

Bahnhofstrasse 6.

Aelteste Gerolsteiner Mineralquelle
 Tafelwasser 1. Ranges.
 Aerztlicherseits bestens empfohlen.

F 587

Haupt-Niederlage: **C. Brodt,** Wiesbaden, Albrechtstr. 16.

**Prima kristallhellen Apfelwein,
 Apfelwein-Champagner**

empfiehlt **Carl Meuer,** Oranienstrasse 23 (Keller No. 27).

6261

Eingetragene
 Marke!

Mephisto-Sect!

Vorzüglicher Bowlen-Sect

1 Flasche mit Glas 2 Mk. 12 Flaschen mit Glas 20 Mk.

Carl Eduard Herm. Doetsch, vorm. C. Doetsch, Weinhandlung,
 6. Goethestrasse 6.

Verkaufsstellen: **Wilh. Klees,** Moritzstrasse 37; **Louis Schild,** Langgasse 8; **Oscar Siebert,** Taunusstrasse 43; **Otto Siebert,** Marktstrasse 10. 6125

H. Rabinowicz

Langgasse 33—37.

Langgasse 33—37.

Sämmtliche Neuheiten in

Waschstoffen

sind in grösster Auswahl eingetroffen und zu  sehr billigen Preisen  zum Verkauf gestellt.

Meine Schaufenster bitte zu beachten.



**Künstliche Stirnfrisuren, Perücken,
Scheitel, Zöpfe etc.**

werden naturgetreu zu mässigen Preisen angefertigt. 6073

M. Gürth, Kgl. Theater-Friseur,
Spiegelgasse 1.

Damen-Frisir-Salon mit Champooing und Trocken-Apparat.

**Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile-
Deckbetten und Kissen** billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Raten-
zahlung, Adelhaidstrasse 46 bei **A. Leicher.** 658

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötberdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen unsern links der Blatterstrasse in District Hugelberg romantisch gelegenen Turnplatz von jetzt ab bis Mitte October an Institute, Pensionate oder Gesellschaften an allen Wochen-Don- und Nachmittagen als **Spiel- oder Turnplatz** zu vermieten, soweit derselbe vom Turnverein nicht benützt wird. Ein Theil desselben ist mit schattigen Bäumen, einem Haus für Aufbewahrung von Geräthen versehen. Hierauf Reflectirende wollen sich an unsern Vorstehenden, Herrn Hof-Decorationsmaler **F. A. Oehme,** Rheinstraße 95, wenden. F 236

Der Vorstand des Turn-Vereins.

Meinen

Cacao

Mk. 2.40

p. Pfd. kann ich als garantirt rein u. ausserordentlich wohlschmeckend Jedermann empfehlen. 6450

Emil Hees jr., vorm. Strasburger,

Kirchgasse 28. Ecke Paulbrunnenstr. 1.

Reise-

Koffer, Körbe, Handkoffer, Handtaschen, Umhängetaschen, Touristentaschen, Toilette-Necessaires, Waschrollen, Plaidriemen, Stockhüllen, Plaidrollen etc. etc. in grosser Auswahl, von der **billigsten** bis zur **besten Qualität** besonders **preiswerth**, offerirt

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer), 6507

Kirchgasse 48, am Mauritiusplatz.

Nähmaschinen,

System Singer, bestes Fabrikat, empfiehlt billigt, auch auf Theilzahlungen, 5644

Carl Stoll, Frankenstraße 8.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 243. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 26. Mai.

43. Jahrgang. 1895.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen die Erben der verstorbenen Eheleute **Georg Jonas Kimmel** und **Margarethe**, geb. **Schaecker**, die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 7136/37 des Lagerbuchs 18 a 88,75 qm Acker „Am Todtenhof“, 2r Gew., zwischen Fritz Enders und einem Weg;
2. No. 1349 des Lagerbuchs, 22 a 44,25 qm Acker (Eiskeller) an der Geisbergstraße zwischen Heinrich Kraft und der Stadtgemeinde Wiesbaden;
3. No. 2836/37 des Lagerbuchs, 37 a 22,25 qm Wiese „Santiborn“, 1. Gew., zwischen dem Staatsfiskus und Georg Bohn,

in dem **Wahlssaal des Rathhauses** Abtheilung halber zum zweiten und letzten Male versteigern lassen. F 313

Wiesbaden, den 15. Mai 1895.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: **Körner**.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden aus dem Nachlasse der Rentner **Carl Christmann** Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien in dem **Wahlssaal des Rathhauses** hier Abtheilung halber versteigert, als:

1. No. 2123 des Lagerbuchs, 13 ar 50 qm Wiese „Alterweiher“, 1r Gew., zwischen dem Staatsfiskus und Carl Christmann Erben;
2. No. 2130 des Lagerbuchs, 20 ar 32,50 qm Wiese „Alterweiher“, 2r Gew., zwischen Carl Christmann Erben und Heinrich Weil einer- und Heinrich Carl Burt anderseits;
3. No. 2133 und 2134 des Lagerbuchs, 18 ar 24 qm Wiese „Alterweiher“, 2r Gew., zwischen Heinrich Carl Burt und dem Staatsfiskus;
4. No. 4254 und 4255 des Lagerbuchs, 34 ar 43,25 qm Acker „Hinter dem Haingraben“, 3r Gew., zwischen Friedrich Freinsheim und Heinrich Neufert;
5. No. 4831 des Lagerbuchs, 17 ar 11,50 qm Acker „Hinterm Heiligenborn“, 2r Gew., zwischen dem Staatsfiskus und Heinrich Christ. Cron;
6. No. 6163 und 6164 des Lagerbuchs, 33 ar 72,75 qm Acker „Hollerborn“, 1r. Gew., zwischen Wilhelm Thon und Dr. Philipp Vertram;
7. No. 6898² und 6899 des Lagerbuchs, 38 ar 05,50 qm Acker „Agelberg“, 6r Gew., zwischen Christian Friedrich Gramer und Paul Bänisch;
8. No. 6901 des Lagerbuchs, 18 ar 29,50 qm Acker „Agelberg“, 6r Gew., zwischen Paul Bänisch und Carl Schweisguth;
9. No. 6903 des Lagerbuchs, 16 ar 39,25 qm Acker „Agelberg“, 6r Gew., zwischen Carl Tremus und Carl Schweisguth;
10. No. 7188 und 7189 des Lagerbuchs, 38 ar 55,25 qm Acker „Weiherweg“, 1r Gew., zwischen Bernhard Jacob Bwe. und dem Staatsfiskus;
11. No. 7208 des Lagerbuchs, 35 ar 19,50 qm Acker „Weiherweg“, 2r Gew., zwischen Ludwig Walther Bwe. und Adam Blum;
12. No. 7697 und 7698 des Lagerbuchs, 13 ar 72 qm Acker „Schönausicht“, 2r Gew., zwischen einem Weg und Friedrich Brandau;
13. No. 7807 des Lagerbuchs, 25 ar 99 qm Acker „Leberberg“, 3r Gew., zwischen Christian Wilhelm Kreidel Erben und Heinrich Mayer;
14. No. 8138 und 8139 des Lagerbuchs, 58 ar 98,50 qm Acker „Kleinhainer“, 2r Gew., zwischen Aug. Christmann und Wilhelm Kraft.

15. No. 2048 des Lagerbuchs, 16 ar 23,75 qm Wiese „Dambach“, zwischen Christian Schlichter Erben und Christoph Kohn;
16. No. 3383 des Lagerbuchs, 9 ar 63,75 qm Acker „Ober-Tiefenthal“, 2r Gew., zwischen Heinrich und Wilhelm Kimmel und dem Staatsfiskus;
17. No. 3265 des Lagerbuchs, 12 ar 61,25 qm Acker „Bangelweinberg“, 1r Gew., zwischen Heinrich Weil und Philipp Dantel Romberger;
18. No. 4766 des Lagerbuchs, 10 ar 43,25 qm Acker „Bei Heiligenborn“, 3r Gew., zwischen dem Staatsfiskus und Martin König und Adolf Winter;
19. No. 4867 des Lagerbuchs 11 ar 34,75 qm Acker „Melonenberg“, 3r Gew., zwischen Arnold Pagenstecher und Jakob Bedel;
20. No. 7727 des Lagerbuchs, 6 ar 20,75 qm Acker „Leberberg“, 1r Gew., zwischen Carl Christmann Erben und August Müller einerseits und Ludwig Weber und Hermann von Randow anderseits und
21. No. 4543¹ des Lagerbuchs, 10 ar 73 qm Acker „An der Mainzerstraße“, 2r Gew., zwischen Wilhelm Kessler und Benjamin Alexander Volk. F 313

Wiesbaden, den 15. Mai 1895.

Der Oberbürgermeister.
In Vert.: **Körner**.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 29. d. M., Vormittags 11 Uhr, lassen die Erben der verlebten **Georg Jonas Kimmel** Eheleute von Wiesbaden das in hiesiger Gemarkung, Feldbistric „Waldstraße“, 1er Gew., zwischen **Karl Christian Schäfer** und **Anton Grün**, Beide von Wiesbaden, belegene Grundstück, Stod. No. 3786, 20 a 74,50 qm haltend, in dem **Rathsaal** dahier, Zimmer No. 12, zum **zweiten und letzten Male** öffentlich freiwillig versteigern. F 313

Wiesbaden, den 21. Mai 1895.

Der Bürgermeister.
J. B.: **Wolff**.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Hebinger**.

Engagirtes Personal vom 22.—31. Mai 1895:

Frank-Mosely-Troupe mit ihren ikarischen Spielen. (Grossartig.)
Miss Lisley, die einzige Illusionistin der Welt und
Mrs. A. Hallway, The Royal-Illusionist. Einziger Erfinder der epochemachenden Illusion „Atlante“, die Teufelsbrücke. Das grossartige Geheimniss beruht auf einer unsichtbaren Brücke zwischen der Bühne und dem Zuschauerraum. — Der unsichtbare Flug durch die Luft. — (Uebertrifft Alles bis jetzt Dagewesene.)
Geschw. Chronegk, Gesangs-Duettistinnen.
Miss Rose, die graziöse Equilibristin.
Nembrini-Trio, Jongleur-Potpourri.
Frl. Fernanda Hagenau, Lieder- und Walzersängerin.
Herr Franz Franzl, Wiener Humorist. F 340

Bierstadter Felsenkeller

(Bierstadterstraße 21).

5944

Großer schattiger Garten mit schöner Fernsicht.
Geeignetes Lokal für Vereine und Gesellschaften
zu Veranstaltungen, Sommerfesten u. dgl.

Kranken-Fahrtühle,

neue und gebrauchte, zu verkaufen und zu vermieten. Alle Reparaturen billigt.

6439

Ph. Brand, Wagenfabrik, Kirchgasse 23.

Restauration Wies,
51. Rheinstrasse 51. 2690
Feinstes Berliner Tafel - Weissbier.

Restaurant Kronenburg.
Täglich bis zum 1. Juni:
Concert der Wiener Damencapelle Fellinghauer.
Empfehle vor, während und nach den Concerten eine reichhaltige
Speisenkarte in warmen und kalten Speisen. 6421

W. Klütsch.

„Schwalbacher Hof.“
Heute und jeden Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:
Große Tanzmusik. Eintritt frei. 5612

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.
Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. 4936
Es ladet höflichst ein
J. Fachinger.

Saalbau Friedrichs-Halle,
2. Mainzer Landstrasse 2.
Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.
Es ladet ergebenst ein 4896
X. Wimmer.

Zu den drei Königen,
Markstrasse 26.
Heute Sonntag: Großes Frei-Concert,
wozu freundlichst einladet
Heinrich Kaiser. 2323

„Klostermühle,“
beliebter Ausflugsort, 20 Minuten von der Stadt,
Restauration, Wilsfur.
Erlaube mir hierdurch meine neu hergerichteten Lokalitäten,
Sälen mit Piano, Garten mit großen Schutzhallen in
empfehlende Erinnerung zu bringen. 1201
Führe nur gutes Bier (0,4 = 12 Pf.), direct vom Fass, sowie
reine Weine, selbstgekelterten Apfelwein u. ländliche Speisen.
Unter Zusicherung guter und billiger Bedienung ladet freundlichst ein
Louis Hahn.

Restaurant „Waldhäuschen“.
Schönst gelegener Ausflugspunkt der Umgebung.
Täglich: Bier per Glas 12 Pf., Apfelwein
per Glas 12 Pf.
Sitzplätze für 12—1400 Personen.

Gasthaus „Zum Deutschen Schütz“,
Ecke Zeil u. Gr. Friedbergerstrasse, **Frankfurt a/M.**
Hauptfrenzungshalle d. Trambahn. — Altbekannt gut bürgerl. Haus
mit guter Küche. Fremdenzimmer v. 1 Mk. an. (Man. No. 4177) F 4
Gustav Nagel, Bes.

Mittagstisch, vorzügl. zubereitet, 5756
à Port. 1.20 Mk.,
Abonn. 1.—
Bärenstrasse 2, 1. Etage.
Prima selbstgekelterten Apfelwein, Glas 14 Pf., bei Abnahme
von 6 Gl. frei ins Haus empfiehlt 6098
W. Wenzel, Albrechtsstrasse 2.

Empfehle rein schmeckenden Kaffee zu Mk. 1.40,
Mk. 1.50, Mk. 1.60, Mk. 1.70 und Mk. 1.80.
Gleichzeitig empfehle nur reines Kornbrot zu 38 Pf.,
Weißbrot 40 Pf. 5887
H. Pfaff, Dohheimerstrasse 22.

Magnum bonum-Kartoffeln Kumpf 82 Pfennig.
Schwalbacherstr. 71.

Cognac-naturel,
zuckerfreier Cognac für Diabetiker
(Zuckerkrankte).

Laut Analyse der beeidigten Gerichts-Chemiker Herren
Dr. Popp und Dr. Becker ist unser „Cognac-naturel“
reiner Wein-Cognac ohne jeden Zuckerzusatz. Cognac
naturel wird als bester medizinischer Cognac, be-
sonders bei Zuckerkranken, Fiebernden, Recon-
valescenten etc. mit Erfolg angewendet.

Frankfurter Cognac-Brennerei,
Gebrüder Adler-Schott,
Frankfurt am Main.

Zu haben per Flasche à Mk. 3.50 bei

Hrn. Dr. A. Cratz, Droguerie, Langgasse,
„ Carl Erb, Nerostrasse,
„ D. Fuchs, Saalgasse,
„ J. Haub, Delicatessen, Mühlgasse, Ecke Häfnergasse,
„ E. Hees (Strasburger Nachf.), Kirchgasse,
„ Wilh. Klees, Delicatessen, Ecke Goethe- und
Moritzstrasse,
„ Fr. Laupis (A. Wirth's Nachf.), Rheinstrasse,
Ecke Kirchgasse,
„ C. W. Leber, Delicatessen, Bahnhofstrasse,
„ Oscar Siebert, Droguerie, Taunusstrasse, Ecke
Röderstrasse,
„ Otto Siebert, Apotheker, Marktstrasse. F 56

Spanische Weine,
garantirt naturrein.

Directer Einkauf von Producenten durch verwan-
dschaftliche Verbindungen in Spanien.

Malaga, feinste Qualität, mild und süß, . . . per Fl. Mk. 1.80
Alter Malaga, hochfein, . . . „ „ 2.50
Jerez (Sherry), feinste Qualität, herb, . . . „ „ 2.30
Jerez Superior, hochfein, . . . „ „ 2.50
Rothwein Tarragona tinto, voll u. kräftig „ „ 1.50
Beste ärztlich empfohlene Stärkungsweine für Kranke und
Genesende.

Bei Abnahme von 12 Fl. 5% Rabatt. Versandt nach auswärt
unter billigster Berechnung der Verpackung. 394

Wilh. Theisen, Wiesbaden,
Louisenstrasse 36.

Bachem's
SECT
Nur natürliche Flaschen-
gährung.
Bezug durch alle Wein-
handlungen.
C. BACHEM & CO.
HOCHHEIM.
Anerkannt sehr preiswerth. F 47

Feinstes Salatöl
per Schoppen 48, 60 und 80 Pf.
empfiehlt

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper, Kirchgasse 52.** ist wick

Johannisbrunnen,

natürliches kohlensaures Mineralwasser ersten Ranges. Preisgekrönt mit
vielen nur höchsten Auszeichnungen. 5690

Hoflieferant

Ihr. Maj. der Königin von England.

Man verlange überall nur „Johannis“ das Vorzüglichste, was überhaupt geboten werden kann.

Haupt-Depot für Wiesbaden und Umgegend:

Jos. Huck, Steingasse 4 u. 10.

Griechische Weine

VON



J.F. Menzer,
Neckargemünd

(gegründet 1. Mai 1840).

Die Weine sind **hervorragend**
beliebt wegen ihrer **aner-**
kannten vorzügl. Güte
und **Preiswerthigkeit**
— von Seiten der **Herren Aerzte** aufs
Wärmste empfohlen
für

Reconvalescenten und Blutarme.

Niederlagen:

J. Haub, Mühlgasse 13, Ecke Häfnergasse,

D. Fuchs, Saalgasse 2.

A. Schirg Nachf., Schillerplatz 2,

J. C. Keiper, Kirchgasse 52. 5683

Haupt-Bureau und Versandt
in Frankfurt a. M.,

6, 1. Bethmannstrasse 6, 1.

Bestes Bratenfett

ist wieder zu haben bei

E. Grether, Grabenstraße 10. 6437



Befördern die
Verdauung,
regen den
Appetit an,
stärken den
Magen u. sind von
überwältigender
Wirkung auf
Magen und Verdauungsorgane.

Zu haben in den besseren
Delikatess- u. einschlägigen
Geschäften Mt. 2.50 $\frac{3}{4}$ =
Literflasche, Mt. 1.35 $\frac{3}{8}$ =
Literflasche und 75 Pf.
Reisefläschchen. 420

Conservirte Gemüse.

Grüne Brehbohnen p. 2 Pf.-Dose seither 50 jetzt 44 Pf.
do. extra fein, " " 60 " 55 "
gelbe Brehwachsbohnen, ffr., " 60 " 55 "
empfiehlt, so lange Vorrath,

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Brunn's flüssiges Fleisch

(Deutsches Reichs-Patent),

ärztlich empfohlen, für Kranke, Reconvalescente, schwächliche
Kinder, alternde u. an schwacher Verdauung leidende
Personen u. 6184

Kräftigungsmittel ersten Ranges. Prospekte u. Proben gratis.

Albert Brunn, Hürsheim a/M.

Auch in Bestellungen Adelsheidstraße 88, im Hof Part., angen.

Frische Sendung:

Sommer-Malta-Kartoffeln,
frste. Matjes-Häringe.

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Neue Sommer-Malta-Kartoffeln,

Matjes-Häringe,

vorzügliches Salatöl per $\frac{1}{2}$ Liter 40, 48, 60 u. 70 Pf.,

Weizenmehl per Pfd. 12, 14, 16 u. 18 Pf.,

Brod-Raffinade 26, 27 u. 28 Pf.,

Gries-Raffinade 25, 28 u. 30 Pf.,

Würfel-Raffinade, unegal, 25 Pf.,

vorzügl. Wärmelade per Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 27 Pf. 6456

Adolf Haybach,

Wellstrichstraße 22, Ecke der Hellmundstraße.

Prima gelbe Sandkartoffeln,

solwie *Magnum bonum* centnerweise.

Kartoffelhandlung **Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.**

Bekanntmachung.

Morgen Montag, den 27. Mai cr.,
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags
2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,

läßt Herr **Emil Arend**, Kaufmann hier, in seiner
Wohnung

1. Neugasse 1,
2. Etage,

Familien-Verhältnisse halber nachstehende Mobilien, als:

Betten, Kommoden, Tische, Stühle,
Bilder, Spiegel, Schränke, Küchen-
u. Kochgeschirr, ferner neue Herren-
und Knaben-Kleider, als: Hosen,
Westen, Röcke, ganze Anzüge
(worunter Sommer-Waschanzüge) u.
dergl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. F 351

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Bureau und Geschäftslokal: Adolphstraße 3.

Costüm-Sammelte der weltberühmten Mechanischen
Weberei zu Bünden. F 41
Engros-Preise. Sammelhaus **Louis Schmidt,**
Muster u. Aufträge franco. Hannover, Ernst-Auguststr.
Gegründet 1857.

Kleine A. Wolff, Kleine
Burgstrasse 10. Billigstes Special-Geschäft für feineren Putz.

Grösste Auswahl
garnirter Damen- u. Mädchen-Hüte,

geschmackvollst und hochelegant
nach **Pariser Original-Modellen** angefertigt.
Brillen- und Schutz-Hüte, Schleier, Echarpes
zu bekannt billigsten Preisen. 5885

Bohnenstangen, schöne lange Waare, empfiehlt billigt. 5866
G. H. Noll. Hochstraße 2, a. d. Kirchgasse.

Seidenband,
Sammetband,
sowie alle modernen
Spitzen

für
Putz und
Confection

empfehlen in stets grösster Auswahl am hiesigen
Platze 2696

Adolph Koerwer,
II. Langgasse II,
gegenüber der Schützenhofstrasse.

Ein Posten feiner Leder-
waaren, Damen- und Herren-Glacie, prima Qualität, wird
wegen Aufgabe des Artikels unterm Einkauf abge-
geben Theater-Colonnade 30. 6488

Ausverkauf.

Wegen demnächstiger Geschäfts-Verlegung ge-
währe ich auf sämtliche am Lager habenden

Weiß- und Strumpfwaaren,
Tricotagen, Korsetts, Kleid-
chen, Kragen u. Manschetten,
Cravatten, Hemden u. s. w.

einen Rabatt von 10—20 %.

5993

Carl Schulze,
Kirchgasse 58.

Große Auswahl.

Herren-Stiefel, sehr elegant, von 6 Mk. an, **Damen-Stiefel,**
hochfein, von 4,50 Mk. an, sowie alle Arten **Kinderschuhe** liefert
Emil Mondritz, Schuhmacher,
Friedrichstraße 47.

Lehrstraße 2 **Bettfedern.** Dauen u. Betten. Bill. Preis. 781

Sporthemden

von Mk. 3.50 an,

Sportgürtel

in neuen Mustern empfiehlt

6488

Theodor Werner, Hemden-Fabrik,
Webergasse 30, Ecke Langgasse.

Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Montag, den 27. Mai 1895, Abends 8 Uhr,
in der Ringkirche:

Kirchen-Concert

unter gütiger Mitwirkung von

Frau Dr. Maria Wilhelmj, Herrn Capellmeister Lüstner
und Herrn Organist Gräb (Biebrich).

Programm:

1. Präludium und Fuge für Orgel (G-dur) Joh. Seb. Bach.
Herr Gräb.
2. Choral und Chor aus der fünfstimmigen
Motette Joh. Seb. Bach.
3. In's stille Land L. Langhans.
Frl. R. Wodiczka.
4. Zwei Motetten:
a) O crux ave Palestrina.
(1524—1594.)
b) Ecce quomodo moritur justus. Jacobus Gallus.
(1550—1591.)
5. Vater Unser Krebs.
Frl. J. Hoffmann.
6. Hymne für Solo, Chor und Orgel . . Mendelssohn.
Frau Dr. Wilhelmj.
7. Adagio für Violine Becker.
Herr Capellmeister Lüstner.
8. Duett aus dem „Lobgesang“ . . . Mendelssohn.
Frau La Pierre,
Frl. Agnes Kranz.
9. Ave Maria für eine Singstimme mit
Begleitung von Violine, Harfe u. Orgel Bach-Gounod.
Frau Dr. Wilhelmj.
10. Hallelujah aus dem „Messias“ . . . Händel.

Preise der Plätze:

Tribüne gegenüber dem Altar Mk. 3.—, Schiff Mk. 2.—,
Seitentribüne Mk. 1.—.

Billets sind in den Buch- und Musikalien-Handlungen
von Moritz und Münzel, Taunusstrasse 2 b, Heinrich
Wolff, Wilhelmstrasse 30, und Gebr. Schellenberg,
Kirchgasse 33, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Kassenöffnung 7 Uhr.

Der Eintritt erfolgt ausschliesslich durch die Portale
an der Westseite (Rückseite). F 175

Turn-Gesellschaft.

Am 1. Pfingstfeiertag d. J.:

Familien-Ausflug mit Musik

ins Morgenbachtal-Bingen.

Abfahrt mit der Dampfschiffbahn (Bahnhöfe) 7 Uhr 15 Min.
Morgens. — Teilnehmerkarten, welche zu der Dampfschiff-
Dampfschiff-Fahrt und zum gemeinsamen Mittagessen berechtigen,
können bei Herrn Lud. Becker, Kleine Burgstrasse 12, zu
Mk. 3.50 bis Samstag, den 1. Juni, Nachmittags
5 Uhr, gelöst werden.

Wir ersuchen unsere Mitglieder nebst Angehörigen sich recht
zahlreich zu betheiligen. — Gäste sind willkommen. F 231

Der Vorstand.

Kartoffeln,

gelbe und blaue Pfälzer und Magnum bonum, sowie neue
egyptische Zwiebeln zu haben bei

W. Hohmann, Mauergasse 17. 6483

Ausstellung von Lehrlingsarbeiten.

Die betr. Lehrmeister werden höflichst gebeten, die an-
gefertigten Gesellenstücke und Lehrlingsarbeiten
am Montag, den 27. Mai, von Vormittags
8 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr, im Saale der
Gewerbeschule bestimmt abliefern zu lassen. Später ein-
gehende Arbeiten können bei der Prämierung nicht berück-
sichtigt werden. F 250

Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.

Pompier-Corps.

(1. Zug der Freiwill. Feuerwehr.)

Zu dem heute Sonntag, 26. Mai, von Nachm.
3 Uhr ab, auf „Speyerskopf“ stattfindenden

Waldfest

laden wir unsere Mitglieder, sowie Feuerwehr-Kameraden und
Freunde des Corps ganz ergebenst ein.

Für ein gutes Glas Bier (Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft),
große Schinkenbröde und sonstige Vergnügungen ist bestens Sorge
getragen. F 389

Das Commando.

Wiesbadener Athletenclub.

Sonntag, den 26. Mai, Nachmittags 4 Uhr:

Ausflug nach Sonnenberg

(Gasthaus zur Krone).

Schaufstemmen, Ringen, humoristische Unterhaltung
und Tanz.

Tombola.

Abmarsch Nachmittags 3 Uhr vom Stammlokal Restauration
Maus, Gastellstrasse 10.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Montag, den 27. Mai,
Abends 9 Uhr:

Haupt- Versammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht der Rechnungsprüfer.
2. Umfriedigung des Turnplatzes.
3. Kreisturnfest und Feldbergfest.
4. Verschiedenes.

F 229

Der Vorstand.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1020. — Sterberente 500 Mk.

Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: H. Kaiser, Schwal-
bacherstr. 55; W. Bickel, Langgasse 20; J. Fiedler, Neugasse 17;
L. Müller, Hellmündstrasse 41; D. Ruwedel, Hirschgraben 9;
M. Sulzbach, Nerostrasse 15. F 552

Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 50. Jahre 10 Mk.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

8062

Wiesbadener Auguste Victoria-Lotterie.

1 Mark
das LoosMark 1
das Loos

Mark 90,000 Mark

Gesamtwert.

Ziehung 1. Juli 1895 und folgende Tage.

Hauptgewinne 20.000, 10.000, 5000 Mk.

Alle Gewinne mit 90 % ihres angegebenen Werthes garantirt.

Loose 1 Mark, 11 Loose 10 Mark, Porto und Liste 30 Pf. empfiehlt das General-Debit

Julius Goldberg & Cie., Bank-Geschäft, Cöln-Rhein.

Loose zu haben in allen Lotterie-Geschäften.

F 54

Unerreichte Leistungsfähigkeit!

Nur 10 Mark

Kostet diese solide, gefestigt 800 getempelte, achte

Silber-

Remontoir-Uhr

mit feinstem Präzisionswerk, genau regulirt, 3 Jahre schriftliche Garantie.

10 MARK



16 Mark
kostet eine hochprima acht Silber-Remontoir-Uhr mit drei schweren, reichdecorirten, massigen Silbermanteln, auf 15 Rubinen laufend.

9 Mark
kostet eine Original Gensef Goldin-Remontoir-Uhr (Schonnet), das Gehäuse mit 14-car. Gold verfaßt.

3 Mark
kostet eine hochfeine achte Goldin-Uhr (Sport, Marquis- oder Ranzergeson). Für feste Beibehaltung des immerwährenden Goldplanges fünfjährige schriftliche Garantie.

Alles durchweg bestes Gebraucht, keine Wartung. Jede Uhr mit dreijähr. schriftlicher Garantie für richtigen Gang. Bei Nicht-convenienz Geld zurück.

Verkauf der Remontoir-Uhren.

Größtes Uhrenhaus der Monarchie

Alfred Fischer,

Wien, I., Hofergasse 12.

Ich offerire, so lange als meine Abschlüsse ausreichen:

Prima amerik. Petroleum per Str. 16 Pf.

Zucker in nur allerfeinsten Qualitäten:

Gemahlen	per Pfd. 25 Pf.	10 Pfd. 2.45 Mt.	25 Pfd. 6. — Mt.
Probe und ungleiche Würfel	" " 27 "	" " 2.65 "	" " 6.50 "
Holländischer Brodzucker, fein	" " 29 "	" " 2.85 "	" " 6.75 "
Würfel-Raffinade, erste Kölner Waare,	" " 30 "	" " 2.95 "	" " 7.25 "
Holländische Würfel, feinst Kristall,	" " 32 "	" " 3.15 "	" " 7.75 "

Ferner mache ich auf meine reichhaltige Auswahl roher Kaffees ergebenst aufmerksam. Stets frisch geröstete Kaffees in feinsten Mischungen. 5488

Hermann Neigenfind, Dranienstraße 52, Ecke Goethestraße.

Naether's Reform!

Absol. Sicherh. geg. d. Heranfall, d. Kindes durch Selbsttödtung od. Nachlässigkeit der Bedienung! Jede besorgte Mutter wählt diesen Stahl. Zu benutzt als hoher Stahl u. als Fahretahl, m. gross. Tisch, reizend. Spielvorrichtung u. grossem buntem, unzerreiss. Bilderalphabet. Abnehm. Polster! Unzerbr. Nachtgeschirrt!



10. Saalgasse 10.

Grosses Lager

Neuheiten in: Kinder-Wagen, Sport-Wagen, Kasten-Wagen, Kinder-Stühle, Reform-Klapp-Stühle, verstellbare Pulte.

Billigste Preise.

Veräume Niemand diese günstige Gelegenheit. 2584

Garten- und Balkon-Möbel, Rollschuttwände, Eisschränke neuester Construction, Fliegenschranke

empfeht in größter Auswahl 4961

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, Telephon 241. Kirchgasse 2c.

Sanitätsstuhl

D.R.G.M. 36309.



Durch diesen Stuhl ist ein Hohlliegen im Rücken ausgeschlossen. Rücklehne nach vorn gebogen und verstellbar. Unentbehrlich für Alle, welche ein bequemes Sitzen lieben. 3544

Alleiniger Fabrikant

A. May,

Mauergasse 8.

Borg. Magnum bonum u. g. Kart. kumpf- u. centnerio. Albrechtstr. 28.

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

2882

Specialgeschäft I. Etage im Christmannschen Neubau, I. Etage.
Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Schuld und Sühne.

(Nachdruck verboten.)

Ein Beitrag zur Frage der Telepathie. Nach den Mittheilungen eines englischen Psychiaters erzählt von A. Coust. Soc.

Sonntag, 21. August 1852.

Isle of Wight. Ventnor. Hôtel Royal.

Lieber William!

Soweit wäre ich nun! wohlangelegener Doktor der Philosophie der Universität von Oxford; dazu achtundzwanzig Jahre alt, im Besitze eines leidlichen Vermögens und einer selbstständigen gesellschaftlichen Stellung. Die letzten Wochen in Oxford waren geräuschvoll genug, um den Wunsch nach Stille und Sammlung in einer paradiesischen Gegend, wie diese ist, wachzurufen. Die Woche nach dem Universitätsabschluß mit ihrem beständigen Wechsel von Festen war fast aufreibender, als die vorhergegangenen Examenarbeiten. Wie wohl thut mir hier die liebliche und große Natur. Das herrliche Meer mit seinen zerklüfteten und vom üppigsten Grün umrankten buchtenreichen Ufern. Die traumliche, zwischen Grün verstreuten, so behaglich ausschauenden Villen und Landhäuser; alles wirkt befreiend, beruhigend auf Gemüth und Nerven. Es geht doch nichts über solch' ein englisches Familienleben auf dem Lande. Das ist's, was mir fehlt! In all' meinem Genügen bin ich allein! Längst sind dahin, die ich liebte, die meine Jugend behüteten und beglückten; mitten in der Heimath bin ich ohne Heim! Fast mit Reiz blicke ich auf das traumliche, grünumwobene Haus zur Linken des Hôtel Royal; ich sehe die Lichter anzünden. Die Flamme, durch röthliches Glas gedämpft, ruft mir das Wort des großen Deutschen zurück, des Dichters, um den wir Deutschland beneiden würden, wenn wir keinen Shakespeare hätten:

„Ach, wenn in uns'rer dunklen Zelle
Die Lampe wieder freundlich brennt,
Dann wird's in unserm Duen helle:
Im Herzen, das sich selber kennt.
Vernunft fängt wieder an zu sprechen
Und Hoffnung wieder an zu blüh'n.
Man sehnt sich nach des Lebens Bächen —
Ach! nach des Lebens Quellen hin!“

Damit Gute Nacht für heute! Der Postdampfer geht in einer Stunde ab und soll Dir bald Grüße bringen von Deinem getreuen
Gerald Graham,
soeben gewordener Doktor der Philosophie.
(Der Brief ist an einen deutschen Universitätsfreund gerichtet.)

Wight, Ventnor, Hôtel Royal, 24. August 1852.

Mein lieber Freund!

O Freund, was haben diese letzten Tage mir gebracht! Wie erfüllt der Gedanke daran mein ganzes Sein! Ich wollte schweigen; — ich sollte es vielleicht — aber mir ist, als müßte es mir die Brust zersprengen! Dir will ich's sagen, Dir allein. In Deiner beschwiegene Brust weiß ich mein Geheimniß wohl geborgen.

Lieber Freund hast Du einmal ein Wesen gesehen, das die Personifikation Deines Ideals ist, so wirst Du mich verstehen. Ich habe ein solches gesehen und es lebt und athmet ganz in meiner Nähe. Doch höre! — Der Tag war glühend heiß. Jeder verflocht sich ins Innerste seiner Gemächer; ich ebenso, obwohl ich hier, nebenbei gesagt, nur Eines bewohne. Erst am Abend, als die Sonne glühend hinter der Bonifacius-Kirche unterging und ihr Flammenathem flüssiges Gold über die stiller werdende See goß, erstieg ich die hügelige Anlage im Hotelgarten, von wo man die rauschende See und den weiten Himmel mit dem Blicke umspannt — ein unsaglich großartiges Bild, das mich ganz hinnahm. — Plötzlich ward meine naturversunkene Seele wachgerufen durch sympathische Stimmen ganz in meiner Nähe. Aus dem Gebüsch des angrenzenden Landhauses traten zwei Gestalten, deren Erscheinung mich nicht minder anzog, als ihre Stimmen. Vom Vorsprünge des hochgelegenen Gartens aus konnte ich die beiden Personen genau beobachten, die im tiefergelegenen Laubengange der Villa dem Gartenpfädchen zuschritten, das an den Strand führt: Die Eine, ein ursprünglich hochgewachsener, aber durch die Jahre, vielleicht mehr noch durch Lebenserfahrungen gebeugter Mann mit vornehmen, etwas strengen Zügen von echt englischem Typus, die Andere, ein jugendliches schlankes Mädchen, etwa am Anfang der Zwanzig, von edlen, fast klassisch reinen Gesichtszügen. Reiches, blondes Haar umfloß in weichen Wellen eine Stirn, deren Weiße eigenthümlich mit dunklen Augenbraunen und lebhaften schwarzen Augen kontrastirte. Dieser Blick fesselte mich besonders, denn er deutete auf eine Kreuzung der Rassen hin. So nachtschwarze Augen und solch' ein funkelnder Blick sind nicht ein Produkt der angelsächsischen Rasse, welcher der alte Herr unmerklich angehörte. War er dennoch ihr Vater? Ich hörte, wie sie ihn mit diesem vertrauten Namen nannte. Draußen vor der Pforte, auf dem weichen Meeresande, stand der Groom mit zwei Pferden guter Rasse. Die junge Dame trug ein knapp anliegendes, dunkelgrünes Reitkleid, das ihre schönen Formen zur vollen Geltung brachte. Ein Jagdhütchen saß anmuthig auf dem lockigen Scheitel; die ganze Gestalt war Anmuth, Leben, Elastizität. „Ellen“, hörte ich den Alten sagen, „bleibe nicht lange aus! Die Dämmerung bricht rasch herein in diesen Spätsommertagen. Es wäre mir lieber, Du unterliegest den Mitternachtsritten; ich fühle ein seltsames Bangen, als ob Dir etwas zustoßen solle.“

„Sei unbesorgt, lieber Vater“, fiel das junge Mädchen ihm ins Wort, indem sie sich schmeichelnd an seinen Arm hing. „Du weißt, Nora ist ein sicheres Thier und John reitet dicht hinter mir. Der Abend ist zu köstlich, um ihn nicht noch zu einem frischen Ritt zu benutzen. Laß mich ein Wenig nach Schauflin hinreiten: der Weg an der See im milden und doch frischen

Abendwinde ist unendlich erquickend nach der Gluth dieses Tages. Gehe Du ins Haus gehst, bin ich wieder bei Dir; wir haben ja jetzt Abend Irvings Neuestes: „Die Legende vom schlummernden Grunde“ zu lesen“. So sagend oder vielmehr mit süßer Stimme flüsternd, löste sie ihre Hand sanft aus der des Vaters und mit jener unnachahmlichen Grazie, in welcher Jugendkraft und sichere Gewohnheit sich vereinen, setzte sie den feinen Fuß auf die flache Hand des Groom und schwang sich in den Sattel. Doch halt; die Blutnelke, welche sie im Vorüberschreiten gepflückt und in die Chemisette des vorn zierlich geöffneten Kleides gesteckt hatte, war bei dem elastischen Schwunge zur Erde gefallen. Ich weiß nicht, wie schnell meine Füße mich den Abhang hinuntertrugen. Das erröthende Mädchen nahm freundlich dankend die Blume aus meiner Hand, winkte dem Vater nochmals einen Gruß zu und flog in leichtem Trabe über den weichen Uferstrand dahin. Ich mußte unwillkürlich an einen Schwan denken, der den Weiher durchzieht; so stolz und so anmuthig zugleich waren die Bewegungen der jungen Amazone, und so sicher schien sie zu Pferde, wie der Schwan in seinem Elemente. Ich mußte unwillkürlich über die Besorgniß des Alten bei diesem gefahrlosen Ritt lächeln.

Noch eine Weile saß ich betrachtend auf der hügeligen Terrasse. Das weite Meer fluthete ruhiger; das verglühende Abendroth beleuchtete es in immer wechselnden Farben. Viele Nachen und Kanoes, Segelschiffe und Boote, in der Ferne Dampfer und stolze Dreimaster boten ein bewegtes und fesselndes Bild. Wie sehnte ich mich — unwillkürlich tauchte das Anlitz des schönen Mädchens vor meinem innern Bilde auf — all' diese Schönheit, die mich fast überwältigte, mit Jemandem zu theilen, der mir theuer wäre und verständnißvoll mitgenösse. Das Glück eines solchen Genusses, bei welcher Genußfähigkeit, wie ich sie in mir spüre — es wäre fast zu groß!

Aber genug für heute! Ich fühle, daß ich doch noch Zeit haben muß, das Erlebte in mir zu verarbeiten — es ruhig zu betrachten.

Dein treuer Gerald.

PS. Ich habe die ganze Zeit nur von mir gesprochen und darüber ganz vergessen, nach Deinen Interessen zu fragen. Mit Deiner deutschen Güte und Nachsicht wirst Du mir's verzeihen.

Ventnor, 1. September 1852.

Alter Freund!

Ich hab' es mit Dir gemacht, wie die Katze mit der Maus und Deine Neugier eine Weile zappeln lassen! Aber Du wirst mir darum nicht zürnen, wenn Du hörst, wie sich Alles zutrug, und begreifen daß es mich im Innersten bewegen mußte. Und nun gleich zur Sache. Jene kleine Episode hatte mich doch zerstreut, so daß ich nicht mehr mit ungetheilter Aufmerksamkeit an dem Naturschauspiel hing, sondern mit einem Interesse, das dem angehenden Psychiater am wenigsten zu verdenken sein dürfte, ab und zu in den stillen Garten niederblickte, wo der Vater des schönen Mädchens sich unter der prächtigen alten Platane wieder niedergelassen hatte. Inzwischen begann die Dämmerung zu sinken. Ich hatte den früheren exponirten Sitz mit einer kleinen Laube vertauscht, die näher an Lockwood-Lodge's Grenzsaun lag. Ohne gesehen zu werden, konnte ich den interessanten Kopf des Mannes da unten beobachten. Eine gewisse Unruhe machte sich mehr und mehr in seinen Zügen bemerkbar; er erhob von Zeit zu Zeit die Arme und bewegte sie sonderbar gegen die Luft, als wolle er Jemandem winken. Ja, ich hörte sogar abgebrochene Worte und — ganz deutlich — Seufzer. Es wurde mir unheimlich und gleichwohl hafteten meine Augen jetzt mit doppeltem Interesse an dem frühzeitig greisenhaft gewordenen Antlitz mit dem ernststen, schmerzlichen Ausdruck, einem Ausdruck, wie ihn diejenigen zu tragen pflegen, in deren Trauer sich ein untilgbares Schuldbewußtsein mischt. Gleichwohl nahm dieser Ausdruck, verbunden mit soviel Adel der Erscheinung, mein Interesse vollends gefangen. Plötzlich hörte ich einen Aufschrei und sah den Alten mit entsezier Miene nach der Gartenpforte eilen. Meine Vermuthung, daß er an Wahnvorstellungen leide, hinderten mich nicht, ihm sofort zu Hülfe zu kommen. „Was ist Ihnen?“ rief ich mit ungekünstelter Theilnahme. Er stieg, erkannte mich und rief stehend: „Retten Sie sie, sie stürzt.“ „Wer?“ fragte ich entsezt, denn ich hielt hin für wahnsinnig. „Meine Tochter, Ellen, mein Liebling —

und ich kann nicht zu Hülfe eilen, bin nichts, als ein gebrechlicher alter Mann“, setzte er in rührendem Tone hinzu. „Wo ist sie?“ fragte ich entschlossen. Der Alte deutete nach dem Westen. Dort, hin, den Meeresstrand entlang ist sie geritten und dann, wo der Küstenfelsen steil ansteigt, hinauf und den Felspfad entlang; dort werden Sie sie finden, aber wie! Gott, sei barmherzig, um ihres willen sei's!“

Ich hatte genug gehört. Mochte es nun Bahn oder Bahnhöhe sein, was die abgerissenen Worte mir kundthaten, mich hielt nichts mehr. Wie ein Pfeil schoß ich über den Uferstrand dahin — und schon stieg die Küste felsig vor mir auf, als ein reitendes Pferd mir begegnete. Athemlos kloss ich empor. Auf steiler Höhe sah ich ein zweites in scharfem Galopp mir entgegenkommen; und — Herr des Himmels! — im selben Augenblicke erkannte ich das schöne Mädchen, das mit letzter Kraft sich am Sattelpfosten festhielt. Ein Moment noch und sie stürzte. Ich schrie laut auf und glaubte sie schon in die Tiefe sinken zu sehen, aber Gottlob, sie fiel nur zur Seite. Ein Augenblick mehr und in wilden Sätzen war ich bei ihr und löste ihren Fuß aus dem Bügel, was, da das erschöpfte Pferd glücklicherweise anhielt, bald gelang. Das Mädchen war durch die Angst und die Erschütterung des Sturzes ohnmächtig geworden. Leichenblaß ruhte das schöne Haupt auf meinen Knien, wo ich es, da die felsige Küste dort keinen anderen Ruheort bot, gebettet hatte. Sorgenvoll untersuchte ich, ob sie sich verletzt habe und bald entdeckte ich unter dem goldigen Haar, von dem der Hut sich gelöst, blickt über der Schläfe eine kleine Wunde, aus der ein paar Tropfen purpurrothen Blutes hervorquollen. Da nichts Anderes zur Hand war, verband ich sie so gut es anging mit meinem Taschentuche. Inzwischen sah ich zu meiner Erleichterung den Groom daherkommen. Eine Kutsche, die Jemand am Strande aufsteigen ließ, hatte das Schrecken der sonst frommen Pferde veranlaßt. Das Pferd des Groom rannte in wildem Laufe voran, das des jungen Mädchens ihm dicht auf den Fersen nach, bis das erstere seinen Reiter heftig abschleuderte, und nun beide Pferde im Sturme dahinflogen, immer auf dem kaum einen Meter breiten, hohen Küstenfelsenpfade. Einen Moment später wäre das Mädchen verloren gewesen; meine Ankunft rettete sie noch rechtzeitig von dem Unglück, hilflos geschleift zu werden. Mit dem Beistand des Groom's trug ich das Mädchen zum Ufer hinab, wo ein Boot uns aufnahm, während John, der Groom, sich auf das Pferd seiner Herrin schwang, um dem ledigen andern nachzujagen. Kräftige Ruderschläge brachten uns gar bald nach Ventnor, und an der Pforte von Lockwood-Lodge legte ich meine schöne, noch immer bewußtlose Last in die Arme des Vaters. Natürlich folgte ich gern der Aufforderung des Letzteren, in sein Haus zu treten, und ihm beizustehen, die Tochter zum Bewußtsein zu bringen.

Gottlob, es währte nicht mehr lange, bis sie die großen schwarzen Augen aufschlug und wie traumverwirrt um sich blickte. Daß sie mich aber alsbald erkannte, offenbarte mir ihr plötzliches hohes Erröthen. Es verrieth mir auch, daß sie den Zusammenhang erkannte, denn mit einem unbeschreiblichen Blicke sah sie zu mir auf und hauchte: „Sie haben mich gerettet? — Dank, tausend Dank! O, es war schrecklich!“ Und sie schauderte in der Erinnerung an die Gefahr, in der ihr Leben Minuten lang geschwebt hatte. Dann barg sie ihr Haupt an des Vaters Brust und flüsterte: „O, diese Minuten waren eine Ewigkeit!“ Der Vater war von dem Momente an, wo die Tochter die Augen aufschlug, wunderbar ruhig. Seine heftigen Gestikulationen, seine abgerissenen Selbstgespräche waren dem besonnensten Ernste gewichen. Er sprach nicht, sondern drückte nur mit unaussprechlichem Ausdruck des Mädchens Hände an seine Brust. Der herbeigerufene Arzt bestätigte mein Urtheil, daß die Wunde leicht sei und der Unfall keine bleibenden Folgen haben, vielmehr bei soviel Jugend und Gesundheit rasch überwunden sein würde. Damit war meine Mission zu Ende, und ich eilte, mich dem Danke der Geretteten zu entziehen. Doch willfahrte ich gern der Bitte, sie wieder aufzusuchen, indem ich versprach, mich in den nächsten Tagen nach dem Befinden des jungen Mädchens zu erkundigen. Soviel für heute, alter Freund.

Stets Dein

Gerald.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 243. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 26. Mai.

43. Jahrgang. 1895.

Schützen-Verein.



Morgen Montag, 27. cr., Nachmittags, wird eine von Herrn Hof-Büchsenmacher **Fr. Kneipp** gestiftete **Ehren-gabe (Hirschkopf, starker 14-Ender)** auf Stand ausgeschossen.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet er-gebenst ein

F 223

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1870.

Sterbebeitrag: 50 Mf.

Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft) zur Zeit 500 Mf. vom 1. Juli d. J. ab 600 Mf.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 40. Lebensjahre unentgeltlich, vom 40. bis 45. Mf. 5, vom 45. bis 50. Mf. 10. — Anmeldungen bei den Herren: **Heil**, Hellmündstr. 45, **Maurer**, Rathhaus, Zimmer No. 17, **Lenius**, Karlstr. 16. F 263

Unter den hiesigen Einwohnern ist vielfach die irrige Ansicht verbreitet, daß man Särge nur in den offenen Sargmagazinen haben kann. Demgegenüber erklären wir, daß fast sämtliche hiesige Schreinermeister in der Lage sind, ihren Kunden Särge zu liefern, welche allen Anforderungen entsprechen. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß es den städtischen Leichenträgern von Amts wegen verboten ist, den Leidtragenden einzelne Sarglieferanten zu empfehlen. F 383

Der Vorstand der Schreiner-Zunft.

Hermann Brann,

12. Langgasse 12.

Grosses Lager in fertigen

Herren- u. Knaben-Garderoben

von den einfachsten bis zu den elegantesten Sachen.

Anfertigung nach Maass

unter Garantie.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Triumph-Fahrräder



von besser Construction, elegant in der Ausstattung u. von vorzüglicher Gangart, empfiehlt zu billigsten Preisen bei coulanten Zahlungsbedingungen 5643

Carl Stoll,

Krankenstraße 8.

Spiegel,

eleg. und groß, ein dreiarum. Bronzelüster billig abzugeben Delaspeestraße 6, 1.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftslokale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebesicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen

vermiethbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Packete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte.

1202

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

Apfelwein

in hervorragend bester Qualität liefert in Flaschen und Gebinden frei Haus zu billigsten Preisen die 4908

Apfelwein-Kelterei

Friedrich Groll,

Ecke Adolphsallee - Goethestrasse.

Kellerei: Adlerstrasse 62.



Claes-Pfeil-Fahrräder.

Anerkannt beste Construction.

Sorgfältig gewähltes Material. Ueberraschend leichter Gang.

Vertreter:

6268

W. Ritzel, Oranienstrasse.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Der
Taschen-Fahrplan
des
„Wiesbadener Tagblatt“
Sommer 1895

ist zu 10 Pfennig das Stück käuflich im
Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.



Korsetten.

Größtes Lager fertiger Pariser,
Brüsseler und Wiener am hiesigen Plage.
Specielle Façons für starke Damen
in reichster Auswahl.
Anfertigung nach Maß im eigenen
Atelier Webergasse 25.
Auswahlsendung, sowie Umtausch be-
reitwilligst gestattet. 5969

Elise Diehl,
vorm. W. Kroenig,
Special-Korsett-Geschäft,
Webergasse 25. Webergasse 25.

Grosser Strohhut-Ausverkauf

zu und unterm
**Einkaufs-
preis**



bei
W. Killian,
2. Michelsberg 2. 5998

Die billigsten und haltbarsten Strümpfe kauft man direct
in der Strümpferei Ellenbogengasse 11, nahe dem Markt.
Kinder-Strümpfe, acht Kaiser schwarz, Paar 15 Pf., je 10 Pf.
höher zu jeder Nummer, prima Qualität, regulär gestrickt,
Doppel-Ferse und -Spitze 40 Pf., Duzend billiger. Damen-
Strümpfe, gewebt, acht schwarz 25 Pf., prima Doppel-Sohlen
90 Pf., Neuheit, durchbrochen in Halbseide 2,50 M., reine Seide 3,90 M.,
Neuheit mit Gold- und Silberbrunze gedruckt, für Gesellschaften und
Theater 1,65 M., englisch lang gestrickte Damen-Strümpfe ohne Naht,
Doppel-Ferse und -Spitze 70 Pf., im Bund 40 Pf., Socken, Paar 15 Pf.,
prima Doppel-Sohlen 70 Pf., prima Schweiß-Fermal-Socken 65 Pf., ohne
Naht. Gestrickte weiße Kinder-Fätschen 25 bis 70 Pf. Merino-Sommer-
halbwolle in allen Farben, Loth 8 Pf., feinste Sommerwolle, 1/2 Pfd.
1,95 M. in zweifach Baumwolle, Lage von 10 Pf. an, 2 Loth 5 Pf.,
schwarzes Schifardi-Doppelgarn No. 20 bis 100, so fein wie Zwirn.
Strümpfe werden angestrichen in die 20 bis 30 Pf., feinste Webstrümpfe
werden genau wieder so fein ohne Naht angewebt in Seide, Wolle,
Zwirn. Neue Strümpfe nach jedem Geschmack werden angefertigt. Wein-
längen, Cmt. 1 Pf. 5997

Achtungsvollst
Frau Neumann.

Salon:

Lüster in Kunstschlosserei, mit Lampe und Herzen, 1 Buglampe
und 1 Glurlampe billig zu verkaufen.

Ferd. Müller, Möbelladen, Nerostraße 23.



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 1299

Total-Ausverkauf.



Wegen Aufgabe

meines so bekannten, alten Laden-Geschäfts
verkaufe ich von heute an die auf meinem großen Lager
habenden Glas-, Porzellan-, Steingutwaaren, alle
Sorten Töpferwaaren zum und unterm Einkaufs-
preis. Wer also wirklich billig kaufen will, der
komme und hole seinen Frühjahrs- und Sommerbedarf bei
mir. Hauptsächlich Hotels, Restaurationen, Pensionen
mache ich ganz besonders auf diesen Gelegenheits-
Einkauf aufmerksam, habe keinen Ausschuss, nur gute
Waaren am Lager. 4636

Georg Ackermann,
9. Ellenbogengasse 9.

Brennabor-Fahrräder



in solidester Ausführung, aus nur bestem Material,
technisch vollkommen in feiner Ausstattung hergestellt,
deshalb die größte Leistungsfähigkeit.

1894. 1. u. 2. Preis: Mailand-München, 500 Kmtr.
1. Preis: Anhaltische Distanzfahrt, 190
2. Preis: Dresden-Berlin, 207
1. Preis: Königsberg-Gumbinnen, 100
2. Preis: Habersleben-Hamburg, 250

Außer diesen Rennen sind noch mehr Siege auf
Brennabor-Rädern ohne Maschinenwechsel oder Defekt
worden errungen worden. Außerdem englische Maschinen,
Jugendräder mit Pneumatik von 180 M. an, auch
gelegte u. gebrauchte von 50 M. an. Dreirad u. Quer-
rad. Eigene Reparatur-Werkstätte. Verkauf und Ver-
mieten im größten u. billigsten Fahrradlager dahier von

Karl Preusser,
Nerostraße 10. 4010

Große
Auswahl.

Neu eingetroffen:

Beste
Bedienung.

Vortüren,

3 Meter lang, mit gewebten Fransen, 5370
5 Mark das Paar, empfehlen
J. & F. Suth, Wiesbaden,
Friedrichstraße 8 u. 10.

Pneumatic-Fahrrad, wenig gefahren, tadellos, 3. gang anbringen
bill. Preis zu verl. Peter Barth Wwe., Frankenstr. 14. 6301

Kaufgesuche

 Ein routinierter Hotelier, welcher über genügende Mittel verfügt, sucht ein rentables Geschäft zu kaufen oder zu pachten. Vermittler verboten. Off. unter W. O. 307 an den Tagbl.-Verlag. 6478

Prima Restaufrücklinge und Forderungen, sowie gute Grundstücke mit entsprechendem Nachlaß stets zu kaufen ges. Off. erb. Senf Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 5717

Gold und Silber

kauft zu realen Preisen

F. Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1. St.

Die besten Preise bezahlt J. Drachmann, Neugasse 24, für sehr Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3047

Keiner zahlt mehr!

für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Schuhwerk, Gold- und Silberfachen, Möbel jeder Art, sowie ganze Nachlässe u. s. w.

Karl Kunkel, 29. Höchststraße 29.

Auf Bestellung komme ins Haus.

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise
A. Geizhals, Goldgasse 8. 3809

An- und Verkauf

von gebr. Herren- u. Damen-Kleidern, Brillanten, Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theater- u. Maskengarderoben, Instrumenten, Möbeln, Betten u. ganzen Nachlässen.

Auf Bestellung komme ins Haus.

4887

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Möbel u. dgl. werden stets zum höchsten Preise angekauft. Frau H. Lange, Neugasse 35. Auf Bestellungen komme persönlich ins Haus.

Möbilen jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter A. L. 721 an den Tagbl.-Verlag. 2181

Einzelne Möbelstücke, ganze Wohnungs-Einrichtungen, sowie Teppiche und Eischränke kauft zu den höchsten Preisen
A. Reinemer, Dohlemerstraße 14. 5605

E. u. gut erhalt. Mahag. Bücherschrank zu kaufen gesucht Morigstraße 41, 2. St. 6277

Leichtes Einspanner-Pferde-Geschirr zu kaufen gesucht Walramstraße 31.

E. Hobelbank zu kau. ges. Mönchstraße 4 beim Schreiner Schäfer.

Reisigl. Ecetett, gut erhalten, billig zu kaufen gesucht. Offerten unter U. O. 305 an den Tagbl.-Verlag.

Selterstrüße, ganze und halbe, werden angekauft Wehrstraße 46. 4924

Verkäufe

Weinwirtschaft mit Mehrgerei (großer Gewinn) besonderer Verhältnisse halber für den Preis von 36,000 Mk., mit 5000 Mk. Anzahlung zu verk. Ausf. bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Ein gangb. Kurz- und Wollwaren-Geschäft Abreise halber zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verl. 6414

Neue goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren Gelegenheitskäufe — verkauft unter Garantie staunend billig M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St. 1698

Gelegenheits- 6 Stück prachtvolle Delgemälde (Glasmalerei) in eleg. Goldrahmen, 40x50 Ctm. groß, sehr billig zu verkaufen bei M. Sulzberger, Neugasse 3. 6500

Elegante moderne Damen-Kleider, für jede Figur passend, wenig getragen, billig abzugeben Karlsruferstraße 21, 2. 6457

Säfelarbeiten b. zu vl. Bestellungen w. ang. Hermannstr. 17, P. Gut erh. „Geige mit Klaviertisch zu verkaufen Morigstraße 8, 2.

Drei complete herrschaftl. möbl. Zimmer dem Ausland preiswürdig zu verkaufen. Einzelne Möbelstücke werden nicht verkauft. Zu besichtigen zwischen 1 u. 3 Uhr Nachmittags Goethestraße 9, 3. St.

Einige vollständige Schlafzimmer-, Salon- und Speisezimmer-Einrichtungen, einzelne Kasten- u. Polstermöbel in großer Auswahl, nur gute und solide Waare, b. zu verkaufen Friedrichstraße 13 u. 14. 6126

Ein neues elegantes Schlafzimmer, Kuchb. matt und blank, billig zu verkaufen Mönchstraße 7, Parterre. 1738

Ein Gefindefett, vollständig, gut erhaltenes größeres Kinder-Bett, fl. pol. Tisch, versch. Bilder, 1 Standuhr, 1 Flaubert-Gewehr, versch. Draht- u. Holz-Kästle zu verkaufen Heinenstr. 28, Frontisp. 6373

Eine nuss.-pol. Bettstelle mit Sprung-, Koffhaarmatratze und Keil 70 Mk., 1 großer Ausziehtisch, 1 Kuchb.-Gerren-Schreibtisch, 1 Küchenschrank, verschied. Nachttische, 1 r. Plüschsessel, verschied. Polsterstühle, 1 Spiegel, 1 Velociped billig abzugeben Adlerstraße 58, 2.

Zwei eleg. laf. Bettstellen mit hohen Häuptern b. zu verkaufen Mönchstraße 7. 1992

Schöner Divan, Ottomane, neu, bill. abzug. Mischelsberg 9, 2. l. 6164

Kameltaschen-Divan

hochfeinster Ausführung, noch neu, wird um die Hälfte des Kaufpreises sofort abgegeben Herrngartenstraße 12, Part. Nachmittags anzusehen.

Ein großes gebr. Schlafsofa billig zu verkaufen Wilhelmstraße 4.

Kinder-Schreibpult (fast neu) billig zu verk. Bahnhofstraße 20, 1.

Ein Küchenschrank mit 4 verschließb. Kasten, Bettstelle mit Sprung-, Tisch, Gardinen zu verkaufen. Händler verboten. Weichstraße 4, 1. l.

Ein Küchenschrank und eine Anrichte billig zu verkaufen Hellmuthstraße 45, Ladenerwerkstätte. 5833

Ein Küchenschrank, 1 Kleiderschrank bill. zu verk. Weichstraße 20.

Eischränke billig zu verkaufen Weichstraße 6, Part. 6494

Wäschemangeln billig zu verkaufen Weichstraße 6, Part. 6333

Ein transportables Verkaufs-Geschäft ist billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3456

Marquise, gut erhalten, billig zu verkaufen Karlstraße 10, Part.

Gebr. Halberdecker u. Landauer zu verk. Schachtstraße 5. 5950

Neue Kiste, gebrauchter Mehrgewagen und Richtarren, für Bäcker oder Delikatessen-Geschäft geeignet, ein Weichensrollen, für Lagerraum geeignet, z. verk. Herrnhutstraße 5. 5008

Verschied. leichte Sandarren zu verkaufen Frankenstraße 9, 2. St.

Ein fast neuer Krankenwagen mit Gummireifen preisw. zu verk. Näh. Neugasse 17, im Drechslersladen. 6491

Ein fast neuer eleganter Kinder-Schwagen zu verkaufen Philippsbergstraße 5, 2. 6380

Neues Fahrrad mit Rifenreifen sehr billig zu verkaufen Frankenstraße 8. 4592

Ein gut erh. Fahrrad ist bill. zu verk. Weichstraße 31, 1.

Fahrrad für 60 Mark zu verkaufen Webergasse 45, 2.

Ein Opel-Motor, 98er Modell (Gewicht 7 1/2 Kilo), 4 Wochen im Gebrauch, billigt abzugeben Weichstraße 14, 1. St. 6130

Grasmäschmaschine billig zu verkaufen Nicolassstraße 7, Part.

Wenig gebr. Transp.-Herd m. gr. Kuchentisch, z. vl. Adlerstr. 38. 6382

Restaurationsherd bill. zu verk. od. auf fl. z. t. Querstraße 2. 5995

Transp. Herd, neu, 3 eiserne Fenster und eine wenig gebr. Copirpresse zu verkaufen Nicolassstraße 17, Erb. Part. 6332

Mehrere Brände Badsteine, sehr gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Dohlemerstraße 18, Erb. Part. 3336

144 Ruthen schöner Alee zu verk. Näh. Adolphsalz 17, 2. Etage.

1 1/2 Morgen Alee zu verkaufen Drudenstraße 1, 2 rechts.

Siebenundneunzig Rth. erw. Alee und 65 Rth. do. bei der Weichstraße zu verkaufen. Näh. Steingasse 9. 6389

Alee, 84 Rth., vor dem Mettrunshaus, zu vl. Saalgasse 5, P. 6466

Die diesjährige Grasnutzung von ca. 80 Ruthen, Gemarkung Langensiebenberg, zu verkaufen Steingasse 25. 6502

Einiger Alee, 95 Rth., Geisberg, zu verkaufen Rödterstraße 39.

Circa 3 Morgen ewiger Alee und Gras, nahe bei der Stadt, zu verkaufen. Näh. Adam Blum, Rheinstraße 42.

25 Ruthen ewiger Alee zu verkaufen Gienstraße 76.

Wiesengras (70-80 R.) abzugeben. Näh. Bachmeyerstraße 10.

Badstroh z. Sirenen billig zu verk. bei Adersmann, Ellenbogeng. 9.

Eine schöne Ephenwand ist billig zu verkaufen im Thüringer Hof, Ecke der Dohlemerstraße.

Ein schöner Epiz (achte Mannheim'sche Rasse) billig zu verkaufen Friedrichstraße 8, Schlosserei.

Mein sechsjähriger brauner fehlerfreier Wallach

(stolze Figur), ausgezeichneter Gänger, einspännig gefahren und geritten, ist mit oder ohne Wagen und Geschirr und Sattelzeug preiswürdig zu verkaufen Gustav-Adolfstraße 5.

Frhr. von Malapert,

Major a. D. 6481

Ein zweijährige feine schottländische Schäferhündin (Collie) mit hervorragend. Stammbaum billig zu verk. Dogheimerstr. 35, 1. 6461

Verschiedenes

Zahn-Atelier Jean Berthold,
Langgasse 40. 5334

Elektrische Behandlung und Massage.
Hrl. Veite. Langgasse 53.

Meinen Mitmenschen,

welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel etc. leiden theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.

Pastor a. D. Kypke in Schreiberhan (Riesengebirge).

Feuer-Versicherung. Billigste Aufnahme, größte Garantie
b. C. Wagner. Wellstrasse 48.

Nebenverdienst.

Mk. 3600.— jährlich festes Gehalt können Personen jeden Standes, welche sich in ihren freien Stunden beschäftigen wollen, verdienen. Offerten unter „W. X.“ an G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M. F 8

Ein halbes Theater-Abonnement im 2. Parquet wegen Trauerfall billig abzugeben. Näh. Langgasse 26, im Laden.

Mein Zinshaus,

neu gebaut, gut vermietet, vorzüglich rentierend, in Ia Lage v. Frankfurt, tausche wegen Krankheit gegen ländl. Besitzung. Offerten sub M. P. 692 an Haasenstein & Vogler, A.-G., in Frankfurt a. M. F 57

Rentables neues Haus gegen Baugrundstück hier oder auswärts zu vertauschen. P. G. Rück. Louisestraße 17. 6203

Schönes Rentenhaus in Frankf. a. M. geg. ein Haus od. Baupl. hier zu tauschen ges.

Neue Villa für eine Familie, in guter Lage, gegen eine solche in Höhenlage zu vertauschen ges.

Schöne Villa für zwei Familien, mit werthvoll. Bauplatz dabei, gegen ein Rentenhaus zu vertausch. ges. 6301
Otto Engel, Friedrichstr. 26.

Baugrundstück von 6 Morgen, nahe am Wald, die Ruthe zu 140 Mk. Auskunst bei Joh. Ph. Kraft. Zimmermannstraße 9.

Haus — Villa.

Gegen mein neues schönes Haus suche wegen Kränklichkeit ein Haus oder Villa einzutauschen und zahle eventl. noch größeren Betrag hinzu. Offerten befördert G. L. Daube & Co., Wiesbaden, unter „7901“. (Manuscr.-No. 7901) F 8

Silberne Bestecke zu verleih. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 110 (Adolfsallee). 3092

Bettfedern

werden durch meinen Dampf-Apparat vollständig gereinigt u. b. billigstem Preis w. neu hergestellt. Achtungsvoll 3339

Wilh. Klein, Albrechtstr. 30.

Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 2320

Asphaltarbeiten

werden unter Garantie und billigster Berechnung zur Ausführung übernommen. 5749

Ph. Mauss,

Asphaltgeschäft, Louisestraße 21.

Ein fast neuer Krankenwagen ist billig zu vermieten oder zu verkaufen Schwalbacherstraße 25 bei Lewald.

Die feine Küche erlernen können Töchter bes.

Familien in Ritter's Hotel garni und Pension, 45. Taunusstrasse 45.

Alle Schuhm.-Arb. w. schnell, gut u. bill. bef., Herrenst.-S. u. 5742 2.70, Frauenst.-Sohlen u. -Kle 2 Mk. J. Entsch, Moritzstr. 30, S. 1.

Sophie Müller-Schöler,

Damen-Schneiderin,
wohnt jetzt Neugasse 12, 2.

Costüme werden elegant und billig angefertigt von Th. Börr. Marktstraße 11, 3.

Kleider werden unter Garantie angefertigt. Marktstraße 8. Frontp.

Unterfertigung aller Damen- und Kinder-Costüme (französische Journale) Moritzstraße 12, Mittelbau 2 Tr. 5388

Eine Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Wellstrasse 47, 3. St. rechts.

Schöner, sowie einfache Costüme werden zu soliden Preisen angefertigt Langgasse 8, 2 Tr. 1. Dasselbst wird ein Lehrling gesucht.

Modest! Bugarbeiten werd. angef. Dogheimerstraße 18, M. P. 3524

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause Lina Löfner. Steingasse 6. 538

Sandshuhe werd. schön gew. u. ädt gefarbt Weberg. 40. 6207

Wäscherei, Gardinenspannerei auf Neu,
Moritzstraße 28, Hinterhaus 1 Treppe. 3454

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu
bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 537
Hochachtungsvoll Fr. Hess. Drantenstraße 15, 5th. Part.

Wäscherei u. Gardinen-Spannerei auf Neu.
Fr. Noll-Hussong. Drantenstraße 25. 1768

Erste Berliner Gardinenspannerei

hält sich auch bei dieser Saison bestens empf. Fenster v. 1 Mk. an

A. Preuss,

Steingasse 10.

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu
bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 5971
Hochachtungsvoll

Frau Krück. Moritzstraße 28, 5th. 2. St. r.

Wäsche wird schön und billig gew. und gebügelt. Näh. Selenenstraße 30, Laden.

J. Hieke,

Wiener Special-Damen-Friseur.

Damen werden außer dem Hause in und außer Abonnement frisiert. Fräulein, welche als Zofe gehen, werden im Friseur in einigen Stunden ausgebildet.

Atelier sämtlicher moderner Haararbeiten: „Pfälzer Hof“
Wasserie Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 2130

Eine den beß. Ständen

angeh. j. Frau (Wwe.) wünscht die Bekanntschaft e. ält. Herrn zu machen, der ihr als Stütze zur Seite wäre. Off. u. E. S. postlag. Schützenhofstr.

Eine j. beß. Frau (Wwe.) bittet gütlich um ein Darlehen v. 100 Mk. gegen Sicherheit. Offerten unter M. E. 24 hauptpostlagernd.

Wittwe besseren Standes, in Verlegenheit, sucht 200 Mk. zu leihen. Rückgabe nach Uebereinkunft. Offerten unter **M. B. 100** postl. Schützenhofstr.

Eine junge geb. Dame bittet um ein Darlehen von 50 Mk. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Vermittler verboten. Offerten unter **A. R. 331** an den Tagbl.-Verlag.

Kind erhält gute Pflege. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5237

Damen finden discr. Aufnahme bei Frau Anna Mund-schenk, Altheim b. Mainz. Fr. 45 Mk. monatl.

Tücht. Bauhandwerker, Mitte 30er, mit eig. Geschäft, wünscht sich bald zu verh. Mädchen, ev. Wittwen ohne 2. mit einig. Tauf. Mk. Verm., welche h. restl. w. gebeten, Offerten unter **N. O. 299** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein Hund zu verschenken Nerothal 17.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr ab Verkauf, das Stück 5 Btg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden. Für junge feinge- bildete Damen.

Ein altes vornehmes Ehepaar sucht für lange große Reisen eine junge Dame als Gesellschafterin dauernd zu engagieren. Offerten unter **T. P. 326** an den Tagbl.-Verlag.

Verkaufserin für die Filiale einer feinen Landesproducten- und Delicatessen-Handlung, zwei bessere Hausmädchen, drei fein bürgerliche Köchinnen für hier und nach Mainz, eine tüchtige Kaffee-Köchin, Restaurations-Köchin, mehrere Alleinmädchen, welche kochen können, eine fein bürgerliche Köchin nach England sucht

W. Löb, Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Eine geübte Rockarbeiterin sofort dauernd gesucht

Eine ganz perfekte Taillen-Arbeiterin (Jahresstelle) gesucht Louisenstraße 36.

Mädchen gesucht bei **Link, Friedrichstraße 14.**

Lehrmädchen zum Kleidermachen bei **Fr. Meyer, Friedrichstr. 14.**

Ein jg. Mädchen f. d. Kleiderm. u. Zuschn. erl. Jahrsfr. 12. B. 5673

Mädchen können unter günst. Bedingungen das Kleidermachen erlernen Friedrichstraße 44, 2.

Eine Maschinennäherin für Weißzeug sofort gesucht. Näh. 6403

H. Stein, Wilhelmstraße 36.

Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen.

Geschw. Speth, Nerothal 9. 6521

Lehrmädchen für Weißzeugnähen und Ramensticken (gründl.)

gesucht Schwalbacherstraße 23, 2 Tr. 1. 3292

Ein brav. Mädchen kann das Weißnähen erl. Walramstraße 8, 2 r. 6144

Junge Mädchen f. das Weißsticken gründlich erlernen Bleichstraße 14, 2 St. 1.; dajelbst wird auch Weißstickerie angenommen. 6422

Lehrmädchen

können das Bügelmachen erlernen. 6138

M. Isselbacher, Bahnhofstraße 16.

Büglerin, welche im Kleiderbügeln perfect ist, gesucht in der Färberei und Chem. Waschanstalt von

Wilh. Bischof, Walramstraße 10.

Ein Mädchen für 3 Tage in der Woche zum Bügeln von Stragen und

Hemden gesucht Frankfurterstraße 26.

Ein tücht. Waschmädchen auf gleich für dauernd bei. Sedanstr. 7, S. B.

Eine durchaus perfecte selbstständige **Waschfrau** findet dauernde Be-

schäftigung. Näh. Frankfurterstraße 14, Part.

Älteres Monatsmädchen oder unabh. Frau ges. Vertramstr. 18, 1.

Ein tüchtiges reinliches Monatsmädchen gesucht Kirchhofstraße 11, 1.

Monatsmädchen für Morgens o. tagsüber bei. Rheinstraße 48, Part.

Eine Frau zum Bedienen gesucht Albrechtstraße 27.

Für sofort ein **Laufmädchen** gesucht Blumenladen Louisenplatz 6, 1.

Ein kräftiges junges Mädchen

zum Reinhalten des Badentokals und zur Beforgung von Commissionen

per 15. Juni gesucht. Näh. bei 6482

J. Hirsch Söhne, Modengeschäft,

Gef. Langgasse und Bärenstraße.

In A. best. Haush. tücht. ehrliches Mädchen oder Frau stundenweise

oder tagsüber **sofort** gesucht Altheimstraße 57.

Ein Mädchen zur Aushilfe kann sich melden Louisenplatz 6, 1.

Junges Mädchen für leichte Hausarbeit Tags über gesucht

Saalgasse 16, Part.

Ein besseres Mädchen, über 16 Jahre, als Kindermädchen für

Nachmittags von 1 bis 8 Uhr gesucht.

Reinach, Neugasse 9, 1. Stod.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird sofort

gesucht Frankfurterstraße 2.

Mädchen können das Kochen gründlich erlernen Dranienstraße 3, 1. St.

Verf. Köchin bei g. Lohn gesucht. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.

Eine tüchtige Köchin wird sofort gesucht Friedrichstraße 29, B. 6394

Nach Bonn gut bürgerl. Köchin gesucht, Vorstellung hier,

ferner desgleichen für eine Anstalt, Privat- u.

Geschäftshaus, Hotelzimmermädchen in den Rheingau u. für ein Badh.,

eine Kaffee-Köchin per sof. für hier, ein Mädchen für's Weißzeug, Allein-,

Haus- und zehn kräftige Küchenmädchen gegen sehr hohen Lohn für

hier und auswärts d. **Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.**

Eine perfecte Köchin wird gesucht. Nähere Auskunft Adlerstraße 61, 4.

Dörner's erstes Centr.-Bür., 7. Mühlg. 7,

sucht eine gute Herrschaftsköchin nach Somburg (40 M. m.),

eine tücht. Restaurationsköchin in den Rheing. (50 M. m.),

mehrere Restaurationsköchinnen für hier (30 M. m.), sowie

fein b. Köchinnen (25 M. m.), eine g. b. Köchin n. Bonn,

f. Fam. (20 M. m.), mehr. Alleinmädchen (20 M. m.), eine

Haushälterin zu ein. Herrn, gute Stelle, ein Büffetfräulein,

Haus-, Kinder-, vier Koch-Lehr- u. fünf t. Küchenmädchen.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann.

Bevorzugt Solche, die schon in einem jüdischen Hause

gedient haben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6302

Central-Bureau

Goldgasse 5, (Frau Warlies), Goldgasse 5,

Bureau ersten Ranges für Stellenvermittlung,

sucht nach Holland für hochfeines Herrschaftshaus eine zweite

Köchin, welche selbstständig ist (Lohn 40 Mk., freie Reise),

Erzieherin, mit Sprachl. u. musk., nach Mainz, ein Fräulein

zur Stütze für Restaurant, eine fein bürgerl. Köchin und ein

best. Hausmädchen nach Mainz, ein gewandtes Hausmädchen

für hier zum 1. Juni, zwei fein bürgerl. Köchinnen (25 Mk.),

eine fein bürgerl. Köchin zu ein. Dame, ein Kindermädchen zu

einem 9 Monate alten Kinde zum 15. Juni, ein Kochlehr-

mädchen für Hotel, sowie diverse Alleinmädchen.

Dienstmädchen gesucht Kirchhofstraße 23, Laden. 6368

Ein Mädchen vom Lande gesucht Feldstraße 15. 6296

Ein Dienstmädchen gesucht Wellrichstraße 28. 6198

Tücht. fleiß. Dienstmädchen sof. ges. Schwalbacherstr. 22, Grths. 6339

Gesucht ein Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann

Bahnhofstraße 18, Part.

Junges Mädchen, zu jeder Arbeit w., gesucht Röderstraße 41, Bäckerei.

Ein tüchtiges Alleinmädchen auf 1. Juni gesucht Dranienstraße 48, 3.

Ein tücht. Mädchen, welches gut bürgerl. kochen

kann, für eine bess. Familie

gesucht. Näh. zu erfragen Neugasse 15, Laden.

Starkes Landmädchen wird ges. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.

Mädchen

welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht,

wolle sich melden Bahnhofstraße 1, 1, Vormittags 9 bis 10 oder

Nachmittags 2 bis 4 Uhr. 6484

Nettes Servirm. f. außerh. ges. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.

Tüchtiges Küchenmädchen

gesucht Wilhelmstraße 44. 6475

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Langgasse 5. 6458

Ein starkes einfaches Mädchen vom Lande für Küche und Hausarbeit

gesucht. Näh. Adolphstraße 1. 6462

Ein braves Mädchen gesucht Dohheimerstraße 22. 6464

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und g. Zeugnisse

hat, gesucht Louisenstraße 48, 2.

Ein Mädchen 31, 1. St., wird zu einz. Dame ein Mädchen,

welches gut kochen, waschen u. bügeln kann, auf sofort ge-

sucht. d. h. bis zum 28. d. M.

Ein junges starkes williges Mädchen, welches waschen kann,

gesucht Wellrichstraße 46, Grths. 1 St. 1.

Gesucht ein Fräulein, w. perf. kocht, als Stütze für gute St.,

mehrere fein bürgerl. Köchinnen, mehrere nette Allein-

mädchen. Frau **Sinn, Goldgasse 20 (Ecke Langgasse).**

Gesucht zum 1. Juni ein williges Mädchen

gute Zeugnisse haben) Leberberg 5a.

Am 1. Juni ein 14-16 Jahre altes Kindermädchen

gesucht Bleichstraße 25, 1.

Ein gefestes Hausmädchen, welches bügeln kann, mit guten

Zeugnissen, auf gleich oder später gesucht Nerothal 19. 6497

Ein kräftiges ehrliches Mädchen gesucht. Wo? sagt der

Tagbl.-Verlag. 6496

Ein Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann, sofort für gute Stelle

gesucht durch **Eichhorn's Bureau, Nerothal 34.**

Ein Dienstmädchen gesucht Webergasse 58, Messerladen.

Ein besseres Mädchen, das perfect

kochen kann, mit guter

Handschrift, zur Stütze der Hausfrau gesucht.

Central-Bureau Frau Warlies.

Gesucht z. 1. Juni für kleinen feinen Haushalt ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht. Nicolaistraße 31, 3.
Eine Kellnerin u. drei einf. Mädchen sof. ges. Mainzerstraße 9, Biebrich.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Gebildete j. Dame bietet sich Damen z. Gesellschaft, Vorlesen u. Begleitung auf Spaziergängen, zc. an. Off. B. N. 244 an d. Tagbl.-Verl. 6809
Geb. Fr. in Pflege u. Haush. bewandert (musik.), w. St. a. Gesellsch. od. Reisebegl. Off. Kapellenstraße 2b, Heilmath.

Empfehle eine Erzieherin (musikalt.), mehrere Kinderfräulein mit u. ohne Sprachk., geb. u. einfache, mit langj. Zeugn., Kinderfrauen, franz. Damen, bess. u. einf. Hausmädchen, verk. u. feine bürgerl. Köchinnen u. Alleinmädchen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Junges Mädchen, gewandte Verkäuferin, sucht Stellung in feinem Geschäft. Gest. Off. unt. C. D. postlagernd.
Eine Frau sucht Wasch- u. Putz-Beschäftigung. Michelsberg 5.
Eine Frau sucht noch Putz-Beschäftigung. Walramstraße 12, Bdh. Dahl.
Eine Frau f. Beschäft. (Waschen u. Bügen). Faulbrunnstr. 7, Bdh. D.
Eine empf. Frau f. Beschäft. (Waschen u. Bügen). Dieselbe übern. a. e. Baden o. Bureau zu reinigen. Michelsberg 20, Hths. 3 St.
Ein tücht. Mädchen f. Wasch- u. Putzbeschäftigung. Goldgasse 12, Part.
Ein ordentliches Mädchen sucht Monatsstelle. Louisestraße 15, 1.

Kochfrau sucht für den ganzen Tag Beschäftigung. Mauergerasse 13, Part. 28 J., im Kochen, Nähen u. Bügeln bew., sucht Stelle für sofort. Abr. unter J. P. 317 an den Tagbl.-Verlag.

Wirthschafterin, eine tüchtige selbst. Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle in kleinem Haushalt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6467
Empfehle verf. Köchin für Herrsch., pr. Zeugn., Haus- und Zimmermädchen f. Herrsch. u. Pens. Bür. Säfnergasse 7, 1.

Ein bess. Mädchen sucht auf sofort Stellung in feinerem Hause, am liebsten als Kinderfräulein. Näh. Bleichstraße 25 bei Walter Gläser.

Ein gebild. selbstständ. Fräulein aus guter Familie, in der feineren Küche, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Stütze od. Haushälterin; am liebsten bei einz. Herrn od. Dame. Off. unt. V. O. 306 an d. Tagbl.-Verl.
Ein Fräulein mit Sprachkenntnissen sucht Stelle zu Kindern oder bei einer Dame, auf Reisen. Fremde bevorzugt. Beste Referenzen. Näheres Zahnstraße 14, Mädchenheim.

Ein einfaches braves Mädchen sucht Stelle in kl. Haushalt oder zu Kindern. Näh. bei Georg. Saalgasse 26.

Wegzugs halber sucht eine Herrschaft für ein Mädchen von zuverlässigem Charakter anderweitig Stellung als besseres Haus- oder Kindermädchen. Näh. Dohheimerstraße 36, 1. 6522

Zimmermädchen mit prima Zeugnissen empfiehlt Dörner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.
Ein junges fleißiges Mädchen vom Lande sucht Stelle auf sofort in besserem Hause. Näh. Herrnmühlgasse 5, Hths. 1.

Eine Kinderfrau

in mittl. Jahren sucht Stelle. Näh. Kapellenstraße 31, 1. Etage.
Empfehle zwei nette fremde Serviermädchen mit guten Zeugnissen zum sofortigen Eintritt. Müller's Bureau, Mauergerasse 13, Part.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 1. Juni Stelle als Haus- od. Zimmermädchen in feinerem Hause. Schöne Aussicht 15, 1. St.

Ein Mädchen (hier noch nicht gedient), welches Hausarbeit übern. und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Stiftstraße 24, Vorderh.

Ein geb. Fräul. in der Pflege erf., w. St. als Jungfer, Reisebegl. od. zu e. leid. Dame, geht auch zu gr. Kind. (pr. J.). Bür. Säfnergasse 7, 1.

Eine gebild. Person, verk. in Küche u. Haushalt, w. Stell. z. Führung eines kl. feinen Haush. Bür. Säfnergasse 7, 1.

Empfehle ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches zu kochen und jede Hausarbeit versteht, als Alleinmädchen.

Dörner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Einfaches tücht. Mädchen (vorzügl. jährl. J.) f. Stelle. Schachtstr. 4, 1.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer schnell u. mit geringsten Kosten Stellung finden will, verlange p. Postkarte die „Deutsche Vacanzen-Post“ in Schlingen a/M. P. 100 gesucht Dohheimerstraße 35. 6486

Tücht. Zimmergesellen für Schuhmacher.

Auf prima Herren- u. Damen-Arbeit finden gegen gute Bezahlung einige Arbeiter dauernde Beschäftigung. M. D. Strauss, Langgasse 29. 6416

Ein Schneidergehülfe gesucht. Peter Ernst, Nerostraße 42. 6173

Arbeiter gesucht.

Auf der Dampfzettelerei am Schönberg bei Dohheim können noch einige Grd- und Ziegelerbeiter dauernde Beschäftigung finden. Näheres beim Ziegelmesser Fladung daselbst. 6436

Junger tüchtiger Wochenschneider zum 1. Juni (Jahreshälfte) gesucht Röderstraße 20. 6384

Gesucht auf sofort oder später ein gewandter schwindelfrei sein muß, für sonst größtentheils leichte Arbeit im Freien. Stellung gegen guten Lohn durchaus dauernd. Schriftl. Anerbietungen unter H. P. 324 an den Tagbl.-Verlag erforderlich.

Gesucht ein tüchtiger Koch.
Dörner's erstes Central-Bür., Mühlgasse 7.
Zwei Küchenchefs für Hotel u. Hotel-Restaurant, spracht. Zimmerkellner, jung. Restaurationskellner für hier, Mainz, Marburg u. an den Rhein, drei junge tüchtige Hotelkuchenchefs von 17-20 J., Kellnerlehrlinge, Kochkoloniar sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Lehrling

mit guten Zeugnissen und hübscher Handschrift von einer hiesigen Weinhandlung gesucht. Schriftliche Offerten unter F. O. 292 an den Tagbl.-Verlag. 6430

Suche per sofort unter günstigen Bedingungen für mein Manufakturwaarengeschäft einen Lehrling mit guter Schulbildung. B. H. Tendlau. 6075

Lehrling gesucht. Bildhauer E. Schlosser, Albrechtstraße 5. 5288

Zwei gut erzogene Jungen in die Lehre gesucht.

Wiesbadener Glasmalerei u. Negerei (Katz & Zentner).

Ein Lehrling gesucht. Schlossermeister Helmsen, Vertramstraße 13. 3810

Schreinerlehrling gesucht Viehstraße 6. 6170

Ein Glaserlehrling sofort gesucht Hermannstraße 7. 5680

Ein Glaserlehrling gesucht Alsterstraße 9. 5653

Ein Glaserlehrling gesucht Steingasse 12. 4130

Dreherlehrling sucht Fritz Günther, Hochstraße 25/27. 5796

Küferlehrling gegen Vergütung gesucht Wehrstr. 37, 6th. 6161

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. Fr. Becker, Sattler, Kl. Burgstraße 9. 4267

Ein Posamentier-Lehrling gesucht Mauergerasse 10. 3194

Zapfzylinderlehrling gesucht. C. Sauer, Nerostraße 18. 3194

Suche einen Lehrling für meine Steinbruderei gegen sofortige Vergütung. K. Müller, Mauergerasse 18. 6220

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Röderstr. 17. 4132

Meßgerlehrling gesucht Zahnstraße 21. 5799

Ein kräftiger Junge kann die Negerei gründlich erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4538

Hausbursche gesucht Rheinstrasse 57. 6511

Ein tüchtiger Hausbursche gesucht. J. M. Roth Nacht., Kl. Burgstraße 1.

Kräftiger Haus- und Laufbursche gesucht Marktstraße 12 bei J. J. Hüss. 6511

Ein Mann zum Ausfahren eines Kranken gesucht Wehlstraße 16, 1.

Zuverlässiger Mann, der fahren kann, gesucht. Mollerei G. Fischer, Walramstraße 31.

Knechte u. Schweizer (h. Lohn) sofort gesucht Kirchstraße 4, Rosbach.

Ein Adersknecht mit Zeugnissen gesucht Klostermühle.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

20 Mt. Demjenigen, der einem jungen Kaufmann ein Stelle als Commis, Contorist, Lagerist oder sonst ähnlichen Posten verschafft. Offerten unter H. P. 316 an den Tagbl.-Verlag.

Junger solider tüchtiger Kaufmann, militärfrei, in allen Comptoirarbeiten bewandert, mit la Zeugnissen und cautionsfähig, sucht per 1. Juli oder später Stellung in einem hiesigen Geschäft gleichviel welcher Branche. Angenehme Stellung wird hohem Gehalte vorgezogen. Gest. Offerten unter M. P. 320 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein ja. verb. Mann mit prima Zeugn., in der Colonial-, Material- und Farbenbranche erfahren, sucht unter bescheid. Ansprüchen Stelle als Verkäufer od. Magaziner. Gest. Offerten unter P. O. 301 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Mann, Manufakturist, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, Stellung irgend welcher Branche als Verkäufer für Comptoir oder Lager. Offerten erbeten unter M. P. 310 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kellner, 18 Jahre, flott, gewandt und perfect im Serviren, sucht Stelle auf Ende Juli. Offerten unter M. B. 100 hauptpostlagernd Mainz.

Ein gewandter zuverlässiger Herrschaftsdienerr, militärfrei, sucht Stelle per 15. Juni. Näh. Parkstraße 24.

Ein junger Mann sucht Stellung als Diener bei einer kgl. Herrschaft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6490

Ein j. Mann mit guten Zeugn. sucht Stellung irgendwelcher Art. Verf. übern. auch Nachtwache bei einem kranken Herrn oder Bewachung einer Villa gegen billige Berechnung. Römerberg 2, Gemütsladen.

Ein junger kräftiger Mann mit guten Zeugnissen sucht Beschäftigung. Näh. Friedrichstraße 47, Geladen.

Fremden-Verzeichniss vom 25. Mai 1895.

Adler.		Schneider, Kfm.		Diez		Goldenes Kreuz.		Hotel Oranien.		Lilligcreutz, Baron. Sjölop	
Ampel, m. Fr.	Berlin	Menges, Kfm.	Carlsruhe	Kalk, m. Fr.	Diez	Mattes, Kfm.	Nennkirchen	v. Wangenheim.	Madrid	Friedemann, Kfm.	Limbach
Weigand, Fr.	Berlin	Müller, Fr.	Coblenz	Herbst.	Rappenau	Herbst.	Rappenau	v. Lucke, Bar.	Schlesien	Lassenhaupt.	Heisingberg
Quitz.	Berlin	Back, Fr.	Coblenz	Goldene Krone.		Hotel Oranien.		Prälzer Hof.		Hotel Schweinsberg.	
Schulte.	Berlin	Europäischer Hof.		Fuchs.	Ratibor	Prälzer Hof.		Harthausen.	Frankfurt	Krüger, Fr.	Berlin
Bemy, m. Fr.	Heinits	Rubens, Kfm.	Berlin	Seyfert, Fbkb.	Glauchau	Hildebrand.	Frankfurt	Bock, Fr.	Stolp	Pollack, Rechtsanw.	Moskau
Prosen, Comm.-R.	Stralau	v. Funke, Dr.	Berlin	Gutmann, Fr. Schw.-Gemünd		van Ommen, m. Fr.	Haag	Wambach, m. Fr.	Frankfurt	Heis, Rent.	Trier
Witte mann, m. Fr.	Frankfurt	Steffens, Kfm.	Magdeburg	Weisse Lilien.		Lepmor.	Frankfurt	Steinmüller.	Weissenfels	Wiat, Fr.	Trier
Bockmühl, Fr.	Aachen	Grüner Wald.		Richter.	Freiberg	Steinmüller.	Weissenfels	Zur guten Quelle.		Schulte, Rent.	Dortmund
Bender, Fbkb.	Giessen	Jangeneel, m. Fr.	Amsterdam	v. Tadden, m. Fr.	Danzig	Thomaslof.	Mettmann	Jahn, Fbkb., m. Fr.	Gera	Velisch, m. Fr.	Münster
Wagner, Fr.	Creuznach	Hartmann.	Gnevezow	Franko, m. Fam.	Homburg	Schuster, m. Fr.	Schwerin	Schmidt, Kfm.	Aschersleben	Steiner, m. Fr.	Cöln
Grabe, m. Fr.	Dresden	Fuchs, Kfm.	Düsseldorf	Gregar, Fr.	Borucinek	Jecke, m. Fr.	München	Pieper.	Clausthal	Velisch, m. Fr.	Münster
Spangenberg.	Merzig	Kapinsky, Kfm.	Witten	Sanator. Lindenhof.		Hallunger, Kfm.	Rühelnd	Jannke, Kfm.	Siegburg	van der Weyden.	Noordwijk
Feilmann.	Iserlohn	Simon, Kfm.	Frankfurt	Hezel, Rent.	Marienberg	Hotel Minerva.		Zur Sonne.		Steiner, m. Fr.	Cöln
Cetto, m. Fr.	Trier	Blumenthal, Kfm.	Berlin	Hezel, Fr.	Marienberg	v. Löbbecke.	Schlesien	Forstmann.	Trier	Schmidt, Kfm.	Aschersleben
Pfeiffer-Bissmann, Fr.	Hof-	Hammerschlag, Kfm.	Berlin	Ehrhardt, Fr.	Bokwa	v. Löbbecke.	Fürstenwalde	Ihmie.	Hanau	Schmidt, Kfm.	Aschersleben
opernsängerin.	Darmstadt	Haupt, Kfm.	Berlin	Hotel Nassau.		Gaertner.	Saarbrücken	Stentzel.	Frankfurt	Schmidt, Kfm.	Aschersleben
Köhler, Rent.	Würzburg	Mayer, Kfm.	Berlin	Collin.	Norwegen	Nassauer Hof.		Garske.	Frankfurt	Schmidt, Kfm.	Aschersleben
Kuntze, Fr.	Essen	Reese, Dr.	Bielefeld	Neven du Mont.	Düsseldorf	Collin.	Norwegen	Lorkofki.	Frankfurt	Schmidt, Kfm.	Aschersleben
Grünwald, m. Fr.	Giessen	Lambertz, Kfm.	Carlsruhe	Nolte, Rent., m. Fr.	Cöln	Collin.	Norwegen	Palmkiewig.	Berlin	Schmidt, Kfm.	Aschersleben
Alteesaal.		Müller, Kfm.	Lengsfeld	Schindler-Dorer.	Lindau	Collin.	Norwegen	Baum.	Giesheim	Schmidt, Kfm.	Aschersleben
de Ghika, Fr.	Fürstin. Jasy	Geppert, m. Fr.	Bahl	van de Walle.	Brüssel	Collin.	Norwegen	Heider.	Seckbach	Schmidt, Kfm.	Aschersleben
Vogelgesang, Fr.	Berlin	Leusmann, m. Fr.	Hannover	Reppert.	Saarbrücken	Collin.	Norwegen	Werdekauf.	Barmen	Schmidt, Kfm.	Aschersleben
Day, Fr.	Trier	Schwänke, Kfm.	Marburg	Frankel, m. Fr.	Neustadt	Collin.	Norwegen	von Essen.	London	Schmidt, Kfm.	Aschersleben
Cetto, Fr.	Stromberg	Hilden, m. Fr.	Crefeld	Lutz, m. Fr.	Amsterdam	Collin.	Norwegen	Lang.	Mainz	Schmidt, Kfm.	Aschersleben
Belle vue.		Hotel Hoppel.		Villa Nassau.		Hotel National.		Quisisana.		Spiegel.	
Belck, Dr.	Weilburg	Wend, Kfm.	Dortmund	Noefel, Fbkb.	Berlin	Noefel, Fbkb.	Berlin	Bach, m. Fr.	Magdeburg	Zengerly, m. Fr.	Düsseldorf
Savelsberg, Dr.	Siegen	Opländer, Fr.	Dortmund	Zimara, Fr.	Petersburg	Zimara, Fr.	Petersburg	Dudley Batty, Fr.	Brighton	Petereit, Fr.	Eutin
Meynen, m. Fr.	Cöln	Huger.	Mailand	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Baxter, m. Fr.	Brighton	Lothigius, m. Fr.	Venersberg
Mariussen.	Holland	Willmer.	Frankfurt	Riese, Prof., Dr.	Frankfurt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Huppertz.	Cöln	Tannhäuser.	
Zwei Bücke.		Breivogel.	Neustadt	Becke, m. Fam.	Anklam	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Müller, Kfm.	Berlin
Löhner, Dir.	Elberfeld	Merckel.	Düsseldorf	Kielhorn, Baurath.	Posen	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Rullmann, m. Fr.	Wien
Weyermann, Kfm.	Bamberg	Schäfer, m. Fr.	Cöln	Kann, Stud. med.	Potsdam	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Feist, m. Fr.	Coblenz
Ziescher, Dr.	Brandenburg	Marx.	Hanau	Hotel du Nord.		Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Feist, m. Sohn.	Beuthen
Reichenberg, Fr.	Chemnitz	Meyer, Fr.	Worms	Raab, Kfm.	Duisburg	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Obladen, m. Fr.	Cöln
Goldener Brunnen.		Seltner, Fr., m. Schw.	Berlin	Proumen, m. Fr.	Verviers	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Kunz, Kfm.	Bonn
Silbermann, Reppendorf		Hotel Hohenzollern.		Borchers.	Hannover	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Oppenheimer, Laufenseld	
Deutsch, Kfm.	Niederolm	Habbel.	Regensburg	Vogt, Fr., m. Fam.	Berlin	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Scharbach, Kfm.	Breslau
Cölnischer Hof.		Caettler, m. Fr.	Bonn	V. Schulzen, m. Fam.	Lyke	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Brahm, Kfm.	Cöln
Hoffmann, Fbkb.	Berlin	Caesar, Dr., m. Fr.	Bonn	Koch, Kfm., m. Fr.	Mainz	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Kühne, Kfm.	Stuttgart
Simon, Kfm.	Frankfurt	Simons, m. Fr.	Neuss	Besthorn, Rent.	London	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Schmidt, m. Fr.	Guben
Lang, m. Fr.	Frankfurt	Vier Jahreszeiten.		Weske.	Gr. Pöbloth	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Tannus-Hotel.	
Neitsch, Kfm.	Lönsnitz	Löwengart, Fbkb.	Fürth	Purizelli, m. Fr.	Creuznach	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Justi, Stud.	Bonn
Neufeld, Kfm.	Düsseldorf	Boissevarn.	Amsterdam	Müller.	Crefeld	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Walser, Chem.	Strassburg
Hotel Dahlheim.		Anderson, Fr.	Edinburgh	Vogel.	Berlin	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Haebler, Kfm.	Königsberg
Rosenfeld, Kfm.	London	Hutchison, m. Fr.	Kirkcaldy	Wolff.	Berlin	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Lüroth, m. Fam.	Freiburg
Beste, m. Fr.	Rostock	Seyberth, m. Fr.	Moskau	Leese.	Berlin	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Lüroth, Fr.	Freiburg
Klokenbring, Rent.	Cöln	Müller.	Rourdorf	Schütte.	Berlin	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Schepp, m. Fr.	Siegen
Dietsenmühle.		v. Oettinger.	Kurland	Jacobs, Kfm.	Cöln	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Sentpoul, Kfm.	Hildesheim
Rabinovich, m. Fr.	Odessa	Nadelmann.	Berlin	Staiger.	Schw. Gemünd	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Schepp, Kfm.	Hamburg
zu Hohenlohe - Oehringen.		Hotel Kaiserhof.		Häske, m. Fr.	Schönenthal	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Herold, Dr.	B.-Baden
Prinz.	Zippendorf	Bolinder.	Stockholm	Rheinberger.	Dürkheim	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Maier, Verlagsbuchh.	Fulda
Engel.		Lindström, Fr.	Stockholm	Altenkirch.	Kaiserslautern	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Pramann, m. Fr.	Berlin
Meyer, Fr.	Leipzig	Leineweber.	Chemnitz	Wolfmüller.	München	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Markiewicz, Kfm.	Berlin
Schoedel, Fr.	Chemnitz	Wassermann.	Bamberg	Schulz, m. Fr.	Berlin	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Schepp, Bauinsp.	Berlin
Eisenbahn-Hotel.		Seligsohn.	Berlin	Hengstenberg.	Ruhrort	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Marsching, Kfm.	Freiburg
Berkefeld, Kfm.	Neuss	Kreidler, Fabr.	Stuttgart	Schulz.	Crefeld	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Moritz, Dr. med.	Petersburg
Linsenbarth, Friedrichsdorf		Matthies, m. Fr.	New-York	Blackert, Referend.	Hanau	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Moritz, 2 Fr.	Petersburg
Koehler, Dr. Friedrichsdorf		Pilkinson.	New-York	Sievers.	Braunschweig	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Herold, Gutsbes.	Münster
Schnell, Fr. Aschaffenburg		Wagner.	London	Bierhals, Kfm.	Nürnberg	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Freusberg, m. Fr.	Arnsberg
Zacher, Kfm. Nordhausen		Failor.	London	Holzhauser.	Strassburg	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	v. Strantz, m. Fr.	Carlsruhe
Böhme, Kfm. Cannstadt		Rosenthal.	Berlin	Schoedel, Fr.	Chemnitz	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Klein, m. Fr.	Stettin
Reusser, Fr. Mannheim		Nicol.	Schottland	Muggenburger, Kfm.	Barmen	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Holste, m. Enkelin	München
Kusian, Kfm. Kathendorf		Macpherson.	Schottland	Pfalter, m. Fr.	Hanau	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Neumann.	Leutensdorf
Keitel, m. Fr. Velzen		Rosenthal.	Kreuzburg	Massecke, m. Fr.	Münster	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Simon, Kfm.	Dresden
v. Tresko, Gutsbes.	Suhl	Grünwald.	Kreuzburg	Flägers, Prof.	München	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Zacharias, Kfm.	Berlin
Israel, Kfm. Berlin		Hotel Karpfen.		Barthe's, Fr.	Elbingen	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Höppner, Rent.	Schweinfurt
Hautzen, m. Fr. Westerteal		Issermann.	Antwerpen	Höppner, Fr.	Elbingen	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Malbert, m. Fr.	Hannover
Reusser, Fr. Mannheim		Pfeiffer, Fr.	Halle	Neubert, Fr.	Chemnitz	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Doy, Kfm.	Havre
Kusian, Kfm. Kathendorf		Beisswenger, Fr.	Halle	Gärtner.	Oels	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Justi, m. Fr.	Marburg
Keitel, m. Fr. Velzen		Ammon.	Sobernheim	Schützenhof.		Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Schepp, Fr.	München
v. Tresko, Gutsbes.	Suhl	Klippstein, Kfm.	Langsdorf	Tractmar, Fr.	Magdeburg	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Sauer, Fr.	Sprotau
Israel, Kfm. Berlin		Dr. Kempner's		Storbeck, Fr.	Sudenburg	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Leopold, Kfm.	Dresden
Hautzen, m. Fr. Westerteal		Augenklinik.		Tötner, Fr.	Chemnitz	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	v. Münch, Rent.	Bamberg
Reusser, Fr. Mannheim		Basler, Fr.	Holstein	Neubert, Fr.	Chemnitz	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Leiser, Rent., m. Fr.	Berlin
Kusian, Kfm. Kathendorf		Henzler.	Limburg	Gärtner.	Oels	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Elawither, m. Fr.	Berlin
Keitel, m. Fr. Velzen		Trib, Apotheker.	Camen	Weisser Schwan.		Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Tonnar, m. Fr.	Dalken
v. Tresko, Gutsbes.	Suhl	Goldene Kette.		Kabisch, Rent.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Schmieder, Kfm.	Feuerbach
Israel, Kfm. Berlin		Schunig, Kfm.	Leipzig	Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Menz, m. T.	Hofenbach
Hautzen, m. Fr. Westerteal		Schunig, Fr.	Leipzig	Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Seret, Rent., m. Fam.	Orell
Reusser, Fr. Mannheim		Friedrich, Kfm.	Gera	Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben	Flechtheimer.	Münster
Kusian, Kfm. Kathendorf		Stern, Fr.	Bockenheim	Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Keitel, m. Fr. Velzen		Meisner.	Ginsheim	Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
v. Tresko, Gutsbes.	Suhl			Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Israel, Kfm. Berlin				Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Hautzen, m. Fr. Westerteal				Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Reusser, Fr. Mannheim				Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Kusian, Kfm. Kathendorf				Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Keitel, m. Fr. Velzen				Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
v. Tresko, Gutsbes.	Suhl			Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Israel, Kfm. Berlin				Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Hautzen, m. Fr. Westerteal				Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Reusser, Fr. Mannheim				Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Kusian, Kfm. Kathendorf				Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Keitel, m. Fr. Velzen				Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
v. Tresko, Gutsbes.	Suhl			Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Israel, Kfm. Berlin				Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Hautzen, m. Fr. Westerteal				Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Reusser, Fr. Mannheim				Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Kusian, Kfm. Kathendorf				Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Keitel, m. Fr. Velzen				Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
v. Tresko, Gutsbes.	Suhl			Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Israel, Kfm. Berlin				Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Hautzen, m. Fr. Westerteal				Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Reusser, Fr. Mannheim				Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Kusian, Kfm. Kathendorf				Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Keitel, m. Fr. Velzen				Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
v. Tresko, Gutsbes.	Suhl			Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Israel, Kfm. Berlin				Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Hautzen, m. Fr. Westerteal				Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Reusser, Fr. Mannheim				Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Kusian, Kfm. Kathendorf				Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		
Keitel, m. Fr. Velzen				Höppner, Fr.	Halberstadt	Wigand, m. Fr.	Düsseldorf	Ackermann, Fr.	Eisleben		

Wansid, m. Fam. Wismar
Hameln, Kfm. Cöln
Heygein, Kfm. Strassburg
Tetch, Kfm. Paris
Schütz, Ingen. Hamburg
Diehl, Gruben-Dir. Giessen
Seetmann, m. Fr. Berlin
Fischer, m. Fr. Lennep
Aron, Rent. Berlin
Welke, Kfm. Cöln
Strowewski, Kfm. Posen

Hotel Victoria.

Didisheim, m. Fr. Brüssel
v. Biberstein, Lieut. Eylau
Ucke, Frl. Mitau
Bodenstein, Fr. Belgard

Madlener, m. Fr. Chicago
Hoffmann, Fr., m. T. Sorau
Koch. Hamburg
Jach, Apotheker. Altona

Hotel Vogel.

Rahle, m. Fr. Leipzig
Blob, Kfm. Chemnitz
Ross, Kfm. m. Fr. Barmen
Egtelkamp, m. Fr. Barmen
Hateort, Kfm. Barmen
Schadder, Kfm. Barmen

Hotel Weins.

Pfänder, m. Fr. Dresden
Schroeder, Fr. Cöln
Schroeder, Frl. Cöln

Schroeder, Landricht. Cöln
Kuprion, m. Fr. Neustadt
Dangers. Dillenburg
Beck, Fbkb. Pforzheim
Beck, Frl. Höchst
Lechmann, m. Fr. Nürnberg

Zauberflöte.

Schmid, Fbkb. Stuttgart
Beamberg, Fbkb. Annaberg
Lehmann, Fbkb. Annaberg
Raabe, Kfm. Hamburg
Lichtenstein, Kfm. Berlin
Heymann, Kfm. Berlin
Wirth, Kfm. Cöln
Fritsch, Kfm. Düsseldorf
Mathis, Kfm. Davos

In Privathäusern:

Kuranstalt Dr. Abend.
Frank. Chicago
Hammerle, Frl. New-York
Villa Albion.

Arnold, m. Fr. Berlin
v. Polansky, Fr. Russland
Sutherland, Fr. Dundee
Nicoll, Frl. Dundee
Prukmann. München
v. Klessing, Frl. München

Louisenstrasse 15.
Waitz, Frl. Indien

Pension Internationale.

Doubleday. New-York
Frey, m. Fr. Mülhausen
v. Zelenko, Fr. Petersburg
Ingram. Sussex

Pension Nova.
Frhr. Tjarda von Starcken-
borgh-Stachouwer. Holland

Villa Sanssouci.
Simon, Fr. Königsberg
Hirschberg, Frl. Königsberg

Villa Speranza.
Svanoff, Fr. Petersburg

Taunusstrasse 10.
Funke, m. Fr. Grimma

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.**Anwandleräthsel.**

Gage
Hand
Erle
Korb
Hiese
Wacht
Karre
Hast
Bier
Gau
Spiel

Durch Umwandlung
eines Buchstabens ist aus
jedem Wort ein anderes
zu bilden. Die neuen
Buchstaben ergeben im
Zusammenhang etwas
Herrliches, Heiliges, dem
wir mit freudiger Er-
wartung entgegensehen.

Pfingst-Räthsel.

Von G. Scheibner.

in	len	geits	schön	es	sten	frei'n	him	gen	will
mir	den	den	pfing	che	ge	laß	be	was	sohl'
hel	franz	so	hoch	ta	nur	dir	ich	mel	ha
schien	gen	den	lei	tra	zu	schön	um	ben	sohl
hel	ner	zu	gen	in	sein	gen	ich	so	pfing
tra	mals	len	ei	lei	jah	schien	sten	gen	ster
grüßt'	ne	ne	im	pfing	un	hel	sten	in	mir
je	glanz	ich	ta	ich	ne	blu	zur	len	ta
ei	gen	braut	lei	ter	sten	pfing	den	men	ruh'

Verirbild.

Wo ist der Kaiserer?

Auflösungen der Räthsel in No. 233.

Bilderräthsel:

Verläßt die Welt dich auch, wird Gott helfen.

Logograph:

Hall, Hals, Halm.

Quadraträthsel:

C	A	P	R	I
A	P	F	E	L
P	F	E	I	L
R	E	I	B	E
I	L	L	E	R

Richtige Lösungen sandten ein: Caroline Mücke, Sarah Abramant,
Barbara Grün, Emma Semiller, Hedwig Jais, F. D., Schülerin der
höheren Töchterchule, Louisenstraße, Gertrud L., Karl u. Erwin Engel,
C. Smllr., Th. Hoffmann, Otto Deutschmann, Primaner Lax, Carl Klein,
J. Kirchner, Alexander Eich, Diakon, Karl Wes, A. Behl, Untertertianer,
Gustav Kall, Dr., A. Schr., H. Kind, Buchhandlungs-Gehülfe, A. v. M.,
Untertertianer Hans de Fallois, Otto Staffel, A. Hamburger, Unter-
tertianer, Elise Gwald, Wiesbaden. Hennings, Höchst, Ant. Clouth, Biedrich,
M. Löwe, Raubheim, Martha und Hermine Lawaczek aus Samberg,
M. Löwenberg, Darmstadt, Martha Erler, Leipzig

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt
werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einreichten. Die
Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 243. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 26. Mai.

43. Jahrgang. 1895.

Bekanntmachung.

Montag, 27. Mai 1895, Vormittags 10 Uhr, wird in dem Versteigerungslokale Dohheimerstraße 11/13 auf Grund des § 343 des Handelsgesetzbuches:

1 hellbraunes Stutenpferd öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Dasselbe steht von 9 1/2 Uhr Vormittags ab zur Besichtigung für Kauflustige bereit. F 318

Wiesbaden, den 25. Mai 1895.

Wollenhaupt. Gerichtsvollzieher.

Uebermorgen Dienstag,

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigern wir aus hiesigen feineren Geschäften im

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Kengasse:

1 große Parthie Herren- und Knaben-Anzüge, Röcke, Socken, Kinder-Anzüge, hauptsächlich Sommer- und Wäsche-Anzüge, ca. 400 Paar Herren- u. Damen-Zug- u. Anopfstiefel, gelbe Damen-, Herren-, Mädchen- und Kinderschuhe, Touristenschuhe, Gamaschen, Pantoffel, Halbschuhe, Wiber, Kleider- und Rockstoffe, fertige Unter-Röcke, Sport- und Normal-Gewenden, Unterjacken, Staub- und Handtücher, 2000 Cigarren und Cigaretten etc.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 373

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren,

Marktstraße 23, 1. Wellrichstraße 39, P.

Naturwein-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag, den 30. Mai, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags im Reichshof, Eingang Schulgasse,

ca. 2000 Ltr. im Reicshof lagernde Erdbeer-, Stachelbeer-, Johannisbeer- und Himbeer-Weine in Flaschen und kleinen Fässern

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Wegen der bevorstehenden Festtage machen wir auf diese Versteigerung ganz besonders aufmerksam, da sich die Weine vorzüglich zu Bowlen eignen. Proben am Versteigerungstag. F 373

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Marktstraße 23, 1. Wellrichstraße 39, P.

Männer-Gesangverein.

Heute Sonntag, 11 1/2 Uhr präcis:

Orchester-Probe

in der Ringkirche. F 187

Der Vorstand.

Club „Helvetia“.

Heute Sonntag:

Ausflug nach Viebrich, mit Tanz.

Saalbau „Zur Insel“.

wogu höflichst einladet Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Schuh-Versteigerung

findet Mittwoch, den 29. Mai cr., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr ab, in meinem Versteigerungslokale, Friedrichstraße 44, wegen Aufgabe eines hiesigen Schuhlagers öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung statt.

Zum Ausgebot kommen alle Arten Schuhwaaren und erfolgt der Zuschlag auf jedes Bestgebot.

Bei dieser Versteigerung kommen noch hundert Blonsen à tout prix zum Ausgebot.

Große Möbel-Versteigerung findet Donnerstag, den 30. Mai, in meinem Versteigerungslokale, Schwalbacherstraße 7, statt.

Alles Nähere Dienstag in der Haupt-Annonce.

Der Auctionator:

Ad. Bender.

Stoffrester-Versteigerung.

Bei der am Mittwoch stattfindenden Schuh-Versteigerung kommt eine große Parthie Stoffrester, passend für Kinder-, Knaben- und Herren-Anzüge, einzelne Socken, Socken und Westen, Ueberzieher etc., im Auftrag eines hiesigen Geschäfts öffentlich mit zum Ausgebot. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Bestgebot.

Ad. Bender,

Auctionator.

Kaufmännischer



Verein Wiesbaden.

Heute Sonntag, den 26. Mai cr., Vormittags 9 Uhr, im Restaurant „Tivoli“, Louisenstraße 2:

1. Verbandstag des Mittelrheinischen Verbandes Kaufmännischer Vereine.

Nachmittags:

Gemeinsamer Spaziergang

mit Damen nach dem Neroberg u. s. w. (Sammel-punkt 3 Uhr Restaurant „Tivoli“.)

Wir laden unsere Mitglieder hierzu höflichst ein und bitten um recht zahlreiche Theilnehmung. F 225

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Pfingst-Montag, den 3. Juni:

Sängerfahrt nach Bad Nauheim.

Dasselbst von 4 Uhr Nachmittags ab Concert in den Kuranlagen. Hierzu ladet die verehrlichen unactiven und Ehrenmitglieder, sowie Gäste ergebenst ein

Der Vorstand.

NB. Die Abfahrt erfolgt um 6 Uhr 23 Min. Morgens mit der Taunusbahn. Die verehrlichen Mitglieder und Gäste machen wir darauf aufmerksam, daß zu dieser Tour die Anmeldung bis spätestens Donnerstag, den 30. Mai, bei dem 1. Vorsitzenden, Herrn A. Krollmann, Wellrichstraße 30, 2, erfolgen muß. F 177

Alleiniges Insertionsorgan

— weil am wirksamsten und billigsten und weil maßgebend für den
gesamten Geschäfts-, Vereins- und Familien-Verkehr —
ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der
Stadt Wiesbaden und Umgebung

fast ausnahmslos

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,
für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,
für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,
für Wohnungs- Vermietungen und -Ermietungen
für die in jedem Hause unentbehrlichen

Familien-Nachrichten

(Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche)
etc. etc.

Mehr als 13,000 Abonnenten. — Acquisiteure werden nicht beschäftigt.

Waschbüten und Reisekörbe,

Waschkörbe, rund, viereckig und oval, Waschbretter,
Waschklammern, Spülbreiten, Pflanzenkübel,
Waschzuber, Waschböcke, Bügelbretter,
Schwämme und Fensterleder, Marktkörbe,
Postkörbe, sowie alle Arten Korb-, Holz-, Bürsten-,
Sieb- und Drahtwaaren empfiehlt in großer Auswahl

Karl Wittich,

7. Michelsberg 7.

Gute Gemeindebadgäßen.

Neuanfertigungen und Reparaturen in eigener
Wertstätte. 5677

Wann hat der Hund die Räude?

Wenn er sich fortwährend kratzt, sich benagt,
an Tischen, Stühlen und Bänken sich scheuert,
und sich haarlose Stellen bei ihm zeigen, dann
hat er sicher die Räude. Eine Büchse Apo-
theker E. Raettig's Parasiten-Creme
genügt ihn gänzlich davon zu befreien. Per
Büchse M. 1.50 bei Apotheker

Otto Siebert Marktstrasse 10.

Hundekuchen
ein höchstem Nähr-
werth.

Hundekuchen
bestes, gesündestes
Hundefutter.

F 185

Zur Pflege von Mund u. Zähnen, zur angenehmen
Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabaksgeruch, Zahnweihheit,
den Zähnen blendende Weiße, dem Mund liebliche Frische zu verleihen,
ist unübertroffen die sanitätsbehörlich geprüfte

aromat. Zahnpasta (Odontine)

von C. D. Wunderlich, kgl. bair. Hofl. (preisgekrönt V. Landes-
Ausstell. 1882) zu Nürnberg. C. D. Wunderlich's Odontine
ist seit 1868 mit glänzendem Erfolg eingeführt und ist daher den für
täglich, unter allen möglichen Namen, auftauchenden Neuheiten em-
pfehlen vorzuziehen. à 50 Pf. Hoflief. Wunderlich's Thymol-
Mundwasser, von Autoritäten warm begutachtet, à 60 Pf. in der
Droguerie A. Berling, Große Burgstraße 12. Telephon 322.

Neuestes hygienisches Schutzmittel

für Frauen, ärztlich empfohlen, unschädlich.
Einfachste Anwendung. Beschreibung gratis
p. x. Band als Brief gegen 20 Pf. f. Porto.
R. Oschmann, Konstantz 58. (F. A. 261/3) 78

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen
(von Raoul & Cie., Paris).

Illustrierte Preisliste gratis und discret durch (Fol. 1426) F 20
W. Mähler, Leipzig 41.

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt.
Man verlange ausdrücklich **SARG'S**

KALODONT

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel.

Erfinden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 8. Juli).

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend.
Per Stück 60 Pf.

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.

Zu haben in allen Apotheken, bei den Droguisten, Parfümeurs etc. etc.

Prima Silberkies

empfiehlt in ganzen Waggonen, einz. Fuhren und Körben 3787

Silber- u. Blei-Bergwerk Friedrichslegen.

Klein. Vertr.: L. Rettenmayer, Rheinstraße 21.

Unterricht

Frz. Convers. (monatl. 4 Mk.) d. Elsässerin, w. lange in Frank-
reich war. Victor'sche Frauen-Schule. Tannusstr. 18. 274

Staatl. gepr. Althphilologe,

Dr. phil., mit vorzügl. Empfehlungen u. Zeugn. erteilt Unterricht in den
Gymnasialfächern. Off. unter J. F. 119 an den Tagbl.-Verlag.

Eine für höhere Mädchen-Schulen staatlich geprüfte Lehrerin erteilt
Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1. nächst der Emierstr. 3987

Eine geprüfte erfahrene Lehrerin, franz. u. engl. sprechend,
vorzüglich empfohlen, erteilt Unterricht. Näh. Rheinstraße 61, 1.

Eine für höhere Mädchenschulen staatlich geprüfte Lehrerin erteilt
Unterricht in allen Fächern. Geisbergstraße 5, 2. Et.

Englisch. Kursus für Kinder 2 Mt. monatl. Russischer Hof.

Gründlichen Unterricht im Englischen u. Spanischen
erteilt eine erfahrene Sprachlehrerin. Offerten unter
C. N. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Englishman wanted

for conversation-lessons once a week to two children. Apply by
letters sub initials Z. T. 946 at the Tagblatt-Office. 4944

English lessons. Russischer Hof.

A clergyman's daughter desires an engagement as
companion to a german lady, wishing to learn english.
Address A. V. poste restante Bonn. 6533

Prof. Nicole, Français, enseigne franç., ital., lat., grec., l'art
de la convers., lect., déclam. Louisestrasse 7, 2. 5837

Französin erteilt Unterricht. Preis mäß. Louisestrasse 24, Stb. 2.

Cours et leçons de français par une institutrice parisienne
diplômée. Friedrichstrasse 45, 1.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
erteilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Italienisch lehrt erf. Lehrerin (Ital.), neue Methode.
Bierstadtterstraße 8.

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 4649

Wer gibt Anleitung im Modellieren und unter
welchen Bedingungen? Offerten unter G. N. 271
an den Tagbl.-Verlag.

Hans Georg Gerhard,

Kapellmeister,

(Schüler von Felix Mottl),

Lehrer für **Clavierspiel** (Elementar-, Mittel-
und Ausbildungsstufe), **Composition**, **Ensemble-
spiel** und **Gesang** (Ausbildung für Concert,
Theater und Oratorium). **Kapellenstrasse 6, 1.**
Ganze oder halbe Lectionen. 4733

Wohnungs-Veränderung.

Musiklehrer Ewald Deutsch wohnt vom 1. Mai an nicht
mehr Friedrichstraße 18, sondern

Bahnhofstraße 6, 3 Tr.,

im Adrian'schen Hause und empfiehlt sich zur Ausführung von Clavier-
begleitung (zu Gesang oder Instrumenten), Mitwirkung im Ensemblespiel
(vierhändig) etc.

Zur Teilnahme an einem Elementar-Clavierkursus bietet sich
einem Mädchen günst. Gelegenheit Kapellenstrasse 6, 1. 5925

Gründl. Clavier-Unterricht erteilt eine erfahrene Lehrerin. Näh.
Buch. von H. Roemer, Langgasse 32 u. Moritzstraße 4, 4. 4993

Clavier-Unterricht

erteilt Fräulein Julie Schumann (durch Frau Dr. Clara
Schumann in Frankfurt a. M. ausgebildet), jetzt hier, Bahnhof-
straße 6, 3 Tr., wohnhaft.

Violin- und Theorielunterricht wird gründlich zu mäß. Preisen
erteilt. Geßl. Offerten unter L. L. 231 an den Tagbl.-Verlag.

Gründl. Zither-Unterricht erteilt zu mäß. Preise 189
Frau Marie Glöckner, Hirschgr. 5, St. r., am Schulberg.

Zeichneide-Unterricht

für Damen- und Kinder-Bekleidung.

Unterricht im Entwerfen und Zeichnen von Schnittmustern aller
Art nach Maß in vier verschiedene neuen Schnittarten. Vollständige
theoretische und praktische Ausbildung. Dauer des Kurses 1 Monat
(auch in Abendkursen). Honorar 40 Mk. incl. Utensilien. Anmeldungen
werden entgegengenommen Friedrichstraße 44, 2. Einzelne Schnittmuster
nach Maß werden schnell und billigt angefertigt. 6404

Bügel-Kursus

auf Berliner Neu w. gründl. erteilt. Honorar 10 Mk., Balkenstr. 9, 2 I.

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung v. Immobilien jeder Art. 674
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsflokalen.

Immobilien zu verkaufen.

Villa, 12 Zimmer, 2 Küchen, Loggia u. s. w., f. Mt. 48,000
zu verkaufen. Anfragen verm. unter V. V. 548 der
Tagbl.-Verlag. 5652

Schönes rentables Herrschaftshaus, beste Lage, zu verkaufen od. gegen
kleines Object hier od. ausw. zu vertauschen. Näh. Tagbl.-Verl. 4792

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer,
Küche etc., mit circa 55 Ruthen herrlichem Garten, 5 Minuten vom
Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.
Näh. Goethestraße 8, Part. 191

Schöne Villa, 5 Min. v. Kurhaus, enth. 8 Zim. u. reichl.
Zubeh., ca. 42 Ruth. Garten, für den äußerst billig. Preis
v. 52,000 Mk., weit unterm Selbstkostenpreis, zu verk.

Landhaus im Nerothal, gut rent., preisw. zu verk.

Stagenhaus (Abolysallee), Mt. 1000 netto Uebersch.
lassend, preisw. zu verk.

M. Villa in Wiesbaden für 25,000 Mk. zu verk.
Näh. durch die Immod.-Agentur von Otto Engel,
Friedrichstraße 26. 5665

Rentables H. Haus mit Gärten mit 2-3000 Mk. Aug. zu
verk., auch Kaufs. P. G. Rück, Louisestrasse 17. 6204

Kleines Landhaus mit Garten, event. Bauplatz, billig zu
verkaufen. Näh. Geisbergstraße 12, Part. 6224

Ein in Mitte d. Stadt in g. Geschäftsl. bel. Haus mit 3 Zäd. ist preisw.
zu verk. Näh. d. M. Linz, Manergasse 12, 2. 6472

Schönes Landhaus, Balkenbstr., für 2-3 Famil., mit
großem Garten, Sterbefalls wegen zum Taxpreis zu verk.
Otto Engel, Friedrichstraße 26. 5666

Größeres Haus, neu, in Mitte der Stadt, mit Thorfahrt, gr. Hof über 5 % rent., zu verkaufen, auch wird ein Grundstück als Anzahlung genommen. **P. G. Rück**, Louisenstraße 17. 6202

Ein hübsches neues Landhaus nahe bei der Stadt (i. d. Nähe d. Kurant.), mit 8 elegant. Wohnr. u. entsprechend. Anzahl Nebenr., 1/2 Morg. Garten, zum billig. Preise v. 40,000 Mk. zu verk. Ein Baugrundstück wird eventl. in Tausch genom. **Gef. Off. unt. E. N. 335** an den Tagbl.-Verl. 6525

Die Häuser Zahnstraße 4/6 mit reichlichen Verstellten und Hofraum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Tage zu verkaufen. Näh. bei **Gehr. Esch**, Walfmühle. 3807

Das elegante Wohnhaus Adelhaidstraße 73 ist Wegzugs halber zu verkaufen. Verkaufsauftrag hat nur **Meyer Sulzberger, Senf, Neugasse 3**. 6501

Logis- und Speisehaus, Mittelpunkt der Stadt, sofort zu verkaufen (Preis 45,000 Mk) durch Agent **Eichhorn**, Nerostraße 34.

Hochfeines Etagenhaus, südl. Stadttheil, gegen H. Villa mit Stallung, nahe der Stadt, zu tauschen ge.

Hochfeines Etagenhaus, südl. Stadttheil, zu verk. (sehr rentabel). Prima Geschäftshaus, 1a Lage (eventl. mit Geschäft), zu verk. Echhaus mit Laden, für Schweinemehlgerei vorzügl. passend, zu verkaufen, eventl. auch Tausch.

Haus mit Bäckerei, H. Anzahlung, zu verkaufen durch **E. Heerlein**, Immobilien-Agentur, Neugasse 7a, Entresol. 6385

Kleines Haus mit 4 Wohnungen nebst Gärtchen (fr. Wohn. von 4 Zimmern, Küche) zu verk. Anzahlung 2-4000 Mk. **P. G. Rück**, Louisenstraße 17. 6205

Haus mit gut gehender Mehlerei zu verkaufen. Statt Anzahlung kann Fleisch geliefert werden. Offerten unter **J. T. 933** an den Tagbl.-Verlag. 4122

Rechtliches Etagenhaus, im südlichen Stadttheil gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter **F. O. 812** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 2965

Rechtliches Wohnhaus, obere Adelhaidstraße, Wegzugs halber zu verk. d. **Meyer Sulzberger, Senf, Neugasse 3**. 6049

Haus mit nachweislich rentablem Geschäft, beste Lage, mit 12,000 Mk. Anzahlung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **W. May**, Zahnstraße 17. 5635

Honnet a. Rh.

Villa m. schattig. obstr. Garten zu verkaufen od. gegen hiesiges Haus zu vertauschen. Offerten u. **E. N. 269** an den Tagbl.-Verlag. 6366

Für Private und Unternehmer.

Vier Villenbaupläne an fertiger Straße in sehr angenehmer Lage:

- 1 Nr. 64 } für Doppelhaus,
- 1 Nr. 65 }
- 2 Nr. 59,
- 4 Nr. 49,

die Ruthe zu Mk. 550.—, zu verkaufen. Anfr. unter **N. L. 233** verm. der Tagbl.-Verlag. 6291

Baustellen,

nahe der Emserstraße, pro □ Mth. 350 Mk. Näh. im Tagbl.-Verl. 6269

Immobilien zu kaufen gesucht.

Kleines rentabl. Haus, wenn möglich etwas Garten, gegen guten Restkaufschilling u. Baargeld zu kaufen gesucht. Off. erbittet **Meyer Sulzberger, Neugasse 3**. 6498

Selbstkäufer sucht ein nicht zu großes rentables Etagenhaus in guter Lage. Gefl. Offerten mit Angabe des Preises, Mietherträgnisses etc. unter **S. P. 325** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien auf 2. Einsatz weist unter coulantem Bedingungen stets prompt und zuverlässig nach und erbittet neue Anmeldung (Vermittlung für Darlehensgeber kostenfrei) das

Special-Geschäft für Hypotheken von Hermann Friedrich, Bärentstraße 3, 1. Bezirksfernsprechanschl. No. 276. 1209

Für gute kostenfreie Placirung von Capitalien auf 1. oder 2. Eintrag. hält sich bestens empfohlen das **Bank, Commis.** u. **Hypotheken-Geschäft** von **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 5664

Bis 70 Procent der Tage bezieht gute Häuser stets zum billigen Zinsfuß **Gustav Walch**, Franzplatz 4.

Hamburger Handelsbank,

Abtheilung für Bodencredit.

Zu den günstigsten Bedingungen werden hypothetische Darlehen auf städtische, wie ländliche Objecte bei einem Zinsfuß bis zu 3 1/2 % bestens vermittelt. Sprechstunden 9-11 Uhr Vm. u. 2-4 Uhr Nm.

Die Agentur: **Carl Rabe, Pfarrer a. D., Vertramstr. 16** für Stadt und Land werden in jeder Höhe bis 66 2/3 % der Tage mit Zinsfuß bis 3 1/2 % gegeben; ebenso Cautionen für Beamte unter soliden Bedingungen. Offerten unter **K. P. 318** an den Tagbl.-Verlag.

Gute Nachhypotheken werden bei mäßiger Provision coulant vermittelt durch **Meyer Sulzberger, Neugasse 3**. 6501

Capitalien zu verleihen.

50,000 Mark sind unter günstigen Bedingungen gegen gute Hypothek auf den 1. Juli 1895 (möglicher Weise auch auf früher) auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verl. 6202

10-15,000 Mk. auszuleihen oder Restkauf zu kaufen gesucht. Offerten unter **T. M. 260** an den Tagbl.-Verlag.

100 Mk., auch geth., zu 3 1/2 % auf 1. Hyp. auszul. d. **M. Linz**, Bauergasse 12. 6471

30-60,000 Mk. sind in g. Lage a. 1. St. à 3 1/2 % u. 40-50,000 Mk. zu 4 % auf 1. St.; sodann 30,000 Mk., 20-25,000 Mk., 15-13,000 Mk., 10,000 Mk. u. 5-6000 Mk. auf 2. St. à 4 1/2 % auch 4 1/4 % zu verl. Nachw. bill. d. **Lud. Winkler**, Elisabethenstr. 7, 1. 5670

3600 Mk. Mündelgelder zum 1. Juli. Näh. bei **W. Schneider**, Taunusstraße 43. 6211

35,000 Mk. auf gute 2. Hypothek ganz oder getheilt auszuleihen. sub **L. C.** postlagernd. 6211

Zwei Mal 30,000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu 4 % auszuleihen. Offerten unter **E. P. 313** an den Tagbl.-Verlag. 6211

30-, 40-, 50-, 60- u. 70-80,000 Mk. zu billig. Zinsf. auf 1. Jan. u. 10-12-, 15-, 20-, 25,000 Mk. auf 2. Hyp. auszul. d. **M. Linz**, Bauergasse 12. 6471

35-40,000 Mk. (4 %) auszuleihen bei **Ch. Falke**, Nerostr. 4. 4400 Mk. Mündelgelder per 1. Juni auszuleihen. Näh. bei **Fr. Kappler**, Michelsberg 30. 6211

Capitalien zu leihen gesucht.

Prima Restkaufschilling mit entsprechendem Nachlaß wird cediren ges., auch auf ein Haus od. Grundstück in Zahlung gegeb. Näh. **Sensal Meyer Sulzberger, Neugasse 3**. 6211

50-55,000 Mk. als 2. Hypothek, direct n. der Landesbank, à 4 1/2 % auf hies. hochfein. Object per gleich oder später ges. **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 6300

4500 u. 6000 Mk. prima Hypothek zu cediren gesucht. Offerten unter **D. U. 950** an den Tagbl.-Verlag. 6481

70,000 Mk. auf ein Haus bester Lage zur 1. Stelle per 1. Jan. 1896 zu 3 1/2 % gesucht. Tage 115,000. Offerten unter **R. L. 236** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6211

25,000 Mk. auf pr. 2. Hypothek gesucht. Offerten unter **E. T. 929** an den Tagbl.-Verlag. 6211

30,000 bis 35,000 Mk. auf ein in der Altstadt gelegenes Geschäftshaus, Tage 60,000 Mk., von pünktl. Zinsf. auf 1. Hypothek zu 3 1/2 % ohne Vermittler. Adr. u. **D. P. 312** an den Tagbl.-Verlag abg.

Pachtgesuche

Gangbare gute Wirthschaft zu pachten gesucht. Offerten unter **F. P. 314** an den Tagbl.-Verlag. 6211

Kleiner Garten

zu pachten oder zu kaufen gesucht auf sogleich oder später. Gefl. Offerten mit näheren Bedingungen unter **P. M. 2** hauptpostlagernd erbeten. 6481

Miethgesuche

Zum 1. October wird eine Villa mit wenigstens 10 Zimmern zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe u. **A. P. 301** an den Tagbl.-Verlag. 6211

Dame sucht 2-3 Zimmer im Abbruch zu mäß. Preis (Kurzviertel). Off. an **Fr. Habermann**, Taunusstraße 4. Ein Fräulein sucht einfach möbl. Zimmer im Preise von 8 Mk. Weißstraße 16, Frontsp. 6481

Villa (Söhenlage)

von einem sehr vornehmen Herrn zu miethen gesucht, am liebsten in der Nähe der Kapellenstraße. Offerten unter U. P. 327 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderlose Familie

sucht auf 1. October 1895 eine Wohnung von 4 Zimmern und ablichem Zugehör. Die Wohnung muß gut hergerichtet sein und darf nicht über 2 Stiegen hoch liegen. Angebote mit Preisangabe aus ruh. Häusern erbeten durch den Tagbl.-Verlag unter S. U. 963.

oder zwei schön möblierte Zimmer (Parterre) mit sep. Eingang in der Nähe der Bahnhofe zum 1. Juni zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub L. P. 319 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für längere Zeit von einer Dame mit zwei Kindern und Mädchen zwei bis drei schöne möblierte Zimmer. Gartenbenutzung erwünscht. Off. mit Preisangabe unter M. G. 93 erbeten bis Dienstag postlagernd Berliner Hof.

Möbl. Zimmer gesucht.

Für die Tage der Jubiläumsfeier des Königl. Real-Gymnasiums werden für auswärtige Gäste möblierte Zimmer vom 30. Mai ab gesucht.

Angebote nimmt entgegen

Weinhändler Brunn, Adelhaidstraße 33.

Dame sucht sofort ungenirt möbl. Zimmer mit separatem Eingang mit oder ohne Pension. Off. unter V. P. 328 an den Tagbl.-Verlag.

Ein alter Herr sucht ein möbl. Zimmer mit freundschaftlicher Bedienung u. Familienanschluss bei jemand, der nur eine Stube zu vermieten hat. Off. unter P. P. 323 an den Tagbl.-Verlag.

Werkstatt, für Schreinerei geeignet, zu miethen gesucht. Offerten unter W. P. 329 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Für eine junge Dame von 21 Jahren, die sich im Kochen u. vervollkommen wünscht, wird auf Mitte Juni für einige Monate Pension gesucht in feiner verkehrsreicher Familie. Gest. Offerten mit Preisangabe unter N. P. 321 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremde,

die ein trautes Heim dauernd oder vorübergehend suchen, f. dasselbe b. f. Familie mit angenehmem Familienleben; Garten, Ballons, Pension, möblierte Zimmer. Offerten unter B. A. 24 postlagernd Tannusstraße.

Vorzügliche Pension

nebst Familienanschl. finden Damen in kl. geb. idr. Familie (freitend) bei mäßigen Preisen Dohheimerstr. 20, 2. 2441

Emserstraße 18, Familienpension, 1. noch 2 kl. H. abzugeben. 2918

Pension Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurhaufe, gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Garten. Ballons.

Pension Tannusstraße 1, Ecke Wilhelmstraße, schöne Zimmer, vorzügl. Verpfleg. Preis mäßig.

Tannusstraße 13, 1. Ecke der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 667

Junge Dame (auch Ausländerin) findet bei seiner Familie Pension. Auskunft durch den Tagbl.-Verlag. 2860

Family-Pension Brissols, Frankfurt o. M., 14 Wöhlerstrasse, West., excellent cuisine, moderate price.

Spedition Aufbewahrung

Verpackung

L. RETTENMAYER

Möbeltransport ohne Umladung

WIESBADEN

Internat. Reisebureau

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Mainzerstraße 54a ist ein Haus zum Alleinbewohnen, auf Wunsch mit großem Obstgarten, zu vermieten. Näheres Victoriastraße 29, Parterre. 609

„Villa Louise“, Parkstraße 2, vornehmste Kurlage, 12 elegante Zimmer, Stallung, Remise, Treibhaus und Kutscherwohnung, ist sofort zu vermieten. Näh. im Bureau Gr. Burgstraße 17, 1. 2329

Viebrich a. Rh.

Ein Gartenhaus zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2840

Geschäftslokale etc.

Seltene Offerte.

Ein Café und Restauration in schönster Lage von Mainz ist an einen bemittelten Cafetier oder Oberkellner zu vermieten (eventl. mit Haus Vorlaufsrecht). Näh. Kirchgasse 32, 3. hier.

Languasse 9

Laden, seither Möbellager, nebst ausgedehnten Lagerräumen, Werkstätte und großer Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Heinrich Kimmel, Adelhaidstraße 60. 2517

Mauergasse 8 großer Laden mit oder ohne Wohnung auf sogleich zu vermieten. 9204

Röderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 566

Tannusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung sof. od. später zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 2856

Laden Marktstraße 13

per 1. October ev. früher, auch mit großem Keller zu vermieten. Näh. Marktstraße 32, im Blumengeschäft. 2289

Bis zur Erledigung

der Platzfrage vermiethe ich zwei prachtvolle Läden mit od. ohne Entresol (ca. 280 □=Mtr.) zu jedem annehmbaren Preis per Woche, Monat od. Quartal.

A. Bücher,

Promenade-Hotel.

Laden (Neubau) Nerostraße 41 mit schöner Wohnung zu vermieten. 2922

Ein Laden mit Ladenzimmer, in dem seither ein gut gehendes Hutgeschäft betrieben wurde, auf gleich oder später zu vermieten Saalgasse 4/6. 2239

Ein Laden mit Ladenzimmer für 450 Mark (auch mit Wohnung) Saalgasse 34. 2637

Marktstr. 12 zwei Entresolräume, seither Restanvalts-Bureau, per 1. Juli od. 1. Oct. zu verm. 9115

Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub P. H. 719 an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 9115

Moritzstraße 64 eine Werkstätte zu vermieten. 995

Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608

Nerostraße 21 Werkstatt f. Sattler od. ähnliches Geschäft zu vm. 1698

Rheinstraße 55 ein großes Parterre zu Geschäftszwecken (auch Läden) sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 2576

Tannusstraße 55 große Werkstätte mit o. ohne Läden zu verm. 8943

Ein großer heller Raum, zur Aufbewahrung von Möbeln, auch als Wagenremise geeignet, zu verm. Näh. Moritzstraße 70, Part. 1510

Wohnungen.

Adelhaidstraße 69, Part., hübsche Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mans., großem Balkon und Vorgärten zu vermieten. 2553

Adolphstraße 3, 2. St., schöne neu berg. Wohnung, 3 Mansarden, 2 Keller, auf sofort zu vermieten. 1838

Adolphstraße 3, Seitenbau, abgeschlossene neue Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, sofort zu vermieten. 1839

Albrechtstraße 9 zwei Zimmer, Küche u. Zubehör sofort zu verm. 7900

Alexandrastraße 1 Bel-Etage, elegante Herrschafts-wohnung, 6 Zimmer, Badest., u. reichliches Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Näh. Fährstr. 4. 1221

Vertramstraße 1 sind sofort oder per 1. October in Bel-Etage und 3. Stock je drei große hübsche Zimmer, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, preiswürdig zu vermieten. Näh. Parterre. 2876

Vertramstraße 6, Gehaus, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, reichl. Zubehör, per Juli zu vermieten. **Fritz Saueressig**. 1955

Vertramstraße 13 schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 8682

Vertramstraße 13, Mittelb., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 1890

Viebricherstraße 11, am Rondel, Wohnung von 6 Zimmern und Badzimmer nebst reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Fischerstraße 4, Part. 9116

Wiesstraße 10 sind 4-Zimmerwohnungen (ganz neu) sof. z. vm. 2929

Wiesstraße 9 2 Zimm. u. Küche auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 2929

Gr. Burgstraße 16 ist die 3. Etage, 8 Zimmer mit Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Carl Acker**. 2950

Delaspeystraße 11, 2950

Dohheimerstraße (Gartenhaus) neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, Bleich- und Trockenplatz beim Hause, auf 1. Juli preiswerth zu vermieten. Näh. Vertramstr. 18, Part. 2948

Dohheimerstraße (Gartenhaus) neu hergerichtete Frontp.-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche und Keller, Bleich- u. Trockenplatz beim Hause, auf 1. Juli preisw. zu verm. Näh. Vertramstr. 18, P. 2947

Drudenstr. 4 (1. Haus nächst d. Emserstr.), 1. Et., schöne Wohnung, 4 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansard., Keller, zum 1. Juli oder sofort zu verm. Näh. Part. r. 2914

Elisabethenstraße 12 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2914

Emserstraße 19, Fritz, 1 B., Küche u. K. sof. o. 1. Juli. N. P. 2860

Villa Emserstraße 61, Hochparterre, 1 Salon, 4 Zimmer, 1 Frontspitze und 1 Mansarde, Garten, geschlossene Veranda, neu hergerichtet, zu vermieten. Näh. im Mansardenhof. 1868

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 8225

Gelenenstraße 26 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 6 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, Garten und reichlichem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 2942

Gellmundstraße 35, Stb., hübsche kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 2535

Gohlfalte 29 zwei Zimmer mit oder ohne Küche sofort zu vermieten. Näh. Drudenstraße 6. 2349

Humboldtstr. 11 Villa, eleg. Hochpart., 7-8 Zimmer, Bad, 2 Balkone u. z. vermieten. 636

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung, Bel-Etage, 8 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 458

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör zu verm. Näh. Kirchgasse 5. 2250

Louisenstraße 6, Part.,

ist eine Wohnung von 4 Zimmern auf den 1. Juli, auf Verlangen auch früher, zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre. 1758

Louisenstraße 24 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli, auch später zu vermieten. Näh. 1 St. 2941

Mainzerstraße 13 die Parterre-Wohnung, 7 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 449

Marktstr. 12 zwei Zimmer, Küche, Balkon u. Zubehör im Entresol zu vermieten. Preis 300 Mk. 1767

Marktstraße 21 ist eine schöne Wohnung, best. aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. Zubehör, per 1. October an ruhige Familie zu vermieten. 1767

Neuggasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. 2 Mani. per sofort oder später zu vermieten. 1203

Moritzstraße 9 ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sofort oder per 1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. Stock oder auf dem Bureau. 2561

Nerostraße 41 (Neubau) Frontispiz-Wohnung von 2-3 Zimmern zu vermieten. 2916

Nerostraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör für gleich; 2771

Nöderstraße 37 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör für October, auch früher zu vermieten. Näh. bei **Louis Kimmel**, Ecke der Nöder- u. Nerostraße 46. 2771

Oranienstraße 27, 1. Et., drei Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 2171

Oranienstraße 45, Ecke Goethestraße, 2 St., 5 große elegante Zimmer, Badecab. u. per 1. October zu vermieten. 2898

Rheinstr. 20, Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör auf 1. Juli oder später zu vm. Näh. Part. 7968

Röderallee 32, 2. St., Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern u. Keller, auf 1. Juli 1895 für 700 Mk. jährl. zu vermieten. 2721

Roonstraße 6 Wohnungen (neu) von 2-3 Zimmern zu verm. 2928

Steingasse 32 (alt), 38 (neu), 2 St. h., eine Wohnung von drei Zimmern und Küche nebst Keller sofort zu vermieten. 2557

Steingasse 34 sind zwei Wohn. auf gleich oder später zu verm. 2557

Tannusstraße 23 Wohn. von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, per 1. Juli zu vm. 1870

Wohnung.

Tannusstraße 33/35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 1 Badzimmer, Küche, Speisekammer und reichliches Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 1880

Westendstraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sämtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 1804

Wörthstraße 10 fünf gr. Zimm. u. Zubeh., neu herger., sof. z. vm. 1818

Wörthstraße 10, 1 St., zwei Zimmer u. Küche sofort zu verm. 2922

Die Bel-Etage **Dachmeyerstraße 4**, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör (Balkon, Bade-Einrichtung, Obstgarten), vom bisherigen Inhaber schon im 4. Jahre bewohnt, ist bezugs halber auf sofort o. später neu hergerichtet, zu vermieten. Preis 900 Mk. Auch ist das ganze Haus an eine Herrschaft zu vermieten. Preis 2400 Mk. 9128

J. P. Schöpler, Oranienstraße 22.

Eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Stall und Zubehör, außerhalb, sofort zu vermieten. Näh. bei **Ad. Schödel**, Dohheimerstraße 55. 2773

Bel-Etage, 3-4 Zimmer (im Gartenh.) mit Zubehör, per sofort, auch monatsweise zu vermieten. Näh. Eisenstraße 5, Bdh. 1. 2567

Eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche zu verm. Näh. Nerostraße 29. 1115

Zu vermieten

die durch Ableben des Herrn General-Lieut. v. Seydlitz, Excellenz, frei gewordene Wohnung **Nicolastraße 15**, 6 Zimmer, Mansarden, Zubehör u. 2867

Für Wäscherei

Bohn. von 3 Zimmern, Küche u. Bleiche z. verm. **Walfmühlstr. 22**. 2866

Umzugs halber eine elegante Wohnung von fünf Zimmern, Zubehör u. Gartenbenutzung auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Preis 600 Mk., eventl., wenn erst am 1. Juli bezogen, nur 550 Mk. bis 1. April 1896. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2776

Passend für Arzt oder Bureau. Zwei, auch drei Parterrezimmer in guter Lage, Mitte der Stadt, mit oder ohne Küche per sofort oder 1. Juli zu vermieten; dieselben Räume werden auch möbliert abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2943

Möblierte Wohnungen.

Rheinstraße 55 Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Garten und alles Zubehör, auf 1. Juli (möbliert oder unmöbliert) zu vermieten. Näh. daselbst im Hause. 2875

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 30, 1. Et., 4 eleg. möbl. Z. mit großem Balkon ganz o. getheilt zu v. 2906

Adelheidstraße 30, 2. Etage (Schattenseite), zwei hübsche gut möbl. Zimmer in ruhigem Hause sofort zu vermieten. 2495

Adelheidstraße 45 gut möblierte Zimmer zu vermieten.

Adlerstraße 51 ein einfaches möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Adolphsallee 4, 3 Tr., ist ein freundl. möbl. Zimmer an einen Herrn sof. zu verm. 2656

Albrechtstraße 7, 3 St., 2 freundl. möbl. Zimmer bill. zu verm. 2696

Albrechtstraße 10, Stb., 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 2854

Albrechtstraße 28 schön möbl. Zimmer, ev. m. Schlafzimmer, zu verm. 2545

Albrechtstraße 30, 2. Et. 1., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2545

Albrechtstraße 31 mehrere möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2778

Albrechtstraße 37, Lade u. g. möbl. Z. mit v. Pension zu vermieten.

Bahnhofstraße 2, 2. per sof. ein gr. möbl. Zimmer nebst Schlafzimmer zu vm. 1781

Vertramstraße 13, 2 r., schön möbl. Balkonzimmer zu verm. 2863

Bleichstr. 3, Bdh. 2., ein schön möbl. Z. an anst. Herrn zu verm. 2952

Bleichstraße 4, 1 l., zw. möbl. Zimmer (auch einz.) zu verm. 2696

Bleichstraße 6, Part., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Bleichstraße 11, 1. Et., 2 schön möbl. Z. an ein. od. zwei Herren z. vm. 1624

Bleichstraße 13 ist ein elegant möbl. Zimmer zu vermieten.

Bleichstraße 31, 2 St., ein großes, schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Wäckerstraße 12, 1 l., schön möbl. Zim. zu vm. Nachm. anzuf. 8161

Dambachthal 12, Bel-Et., schön möbl. Zimmer, herrl. Lage.

Delaspeystraße 6, 1. eleg. möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten.

Dohheimerstraße 22 möbl. Zimmer mit Cabinet billig zu verm. 2884

Emserstraße 19 möbl. Zimmer, einzeln u. zusammenh., preiswerth zu verm. Mit Pension 50-80 Mk. monatl. gr. Garten. 9098

Emserstraße 25 vier Zimmer möbliert oder unmöbliert zu verm. 2851

Faulbrunnstraße 8, 1 St. r., möbliertes Zimmer zu vermieten.

Faulbrunnstraße 9, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten.

Friedrichstraße 15, Mittelb. 2. St. r., ein möbl. Zimmer mit einem auch zwei Betten zu vermieten.

Friedrichstraße 10, 1 St. l., schön. gr. möbl. Zimm. bill. z. vm.

Friedrichstraße 24, 2 L., möbl. Zimmer mit schöner Aussicht bill. z. v.

Friedrichstraße 9, 2. Et., ein möbl. Zimmer sof. oder später zu verm.

Gartenstraße 5, 3, schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Gartenstraße 6, 1 St., möbl. Zimmer mit Pens. an ein Fräulein zu verm.

Gartenstraße 7, 2 bei Schmidt schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Gartenstraße 10, 1. Et., ein schön möbl. Zimmer an eine Dame zu vermieten.

Gartenstraße 9, Part., möbl. Zimmer zu vermieten.

Gartenstraße 15, 5. L., ein fl. febl. möbl. Zimmer bill. zu v.

Gartenstraße 18, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer billig zu v.

Gartenstraße 17, 2 St., n. d. Gierstr., sch. möbl. Z. b. zu v.

Gartenstraße 52, 1. sch. möbl. Z. 8 Mk., m. g. Pens. 88-45 Mk.

Gartenstraße 26, 8 St., ist ein sehr freundl. gut möbl. Schlafzimmer zu verm.

Gartenstraße 2, 2. Et. Karlsruher, gut möbl. Zimmer event. mit Clavier zu vermieten.

Gartenstraße 18, Part., gut möbliertes Zimmer per sofort an ein. Herrn zu vermieten. Näh. daselbst.

Gartenstraße 25, Part. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Gartenstraße 4, Part., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 2

gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden.

Karlstraße 32, 2 Tr., hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 11 möbliertes Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 16, 1. ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Karlstraße 14, Seitenb. Part., fr. möbl. Z. zu verm.

Karlstraße 41, 2. Et. r., gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu v.

Karlstraße 43, 3. Et. l., 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 11, Stb. 1, ein gut möbliertes Zimmer zum 1. Juni mit oder ohne Pension zu vermieten.

Karlstraße 14, 2. Et., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu v.

Karlstraße 30 kleines lauberes Zimmer mit zwei Betten bill. zu vm.

Karlstraße 4, 2 Tr., schön möbliertes Zimmer.

Karlstraße 24, 1, ein bis zwei eleg. möbl. Zim. z. vm.

Karlstraße 34, 1 St., 2 möbl. gr. Zimmer bill. zu vm.

Karlstraße 41, 1, ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pens.

Karlstraße 42 sch. möbl. Z.-Zimmer zu verm. Näh. Messerladen.

Karlstraße 7, vis-à-vis der Wilhelms-Heilanstalt, in der Nähe vom Kochbrunnen, ein möbl. Zimmer (2. Et.) nach der Straße zu v.

Karlstraße 18, 2 möbl. Zimmer (Kochbrunnen-Nähe) zu verm.

Karlstraße 12, Stb. 2, einf. möbl. Zim. mit u. ohne Pens. z. vm.

Karlstraße 19, Barriere, gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer nur an Herrn z. v.

Karlstraße 25, Stb. 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm.

Karlstraße 25, Stb., möbl. Part.-Zimmer an e. reinf. Arb. zu v.

Karlstraße 27, Part., gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 4, 1 L., möbl. Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 15, 1. St., schön möbl. Z. an einen od. zwei Herren.

Karlstraße 24 schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 18, 1, ein gr. schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Karlstraße 4/6, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 5, 2 St. l., f. möbl. Zim. an einen Kurfreund z. v.

Karlstraße 10 fein möbl. Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 16, 1 St. l., gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 22 kleines möbl. Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 19, Part., ein gut möbl. Zimmer m. Pens. zu verm.

Karlstraße 5, 2 r., großes, schön möbliertes Zimmer per 1. Juni an einen Herrn zu vermieten.

Karlstraße 25, Mittelbau 2 Tr. bei Mühlbach, 1 möbl. Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 25, Mittelb. B. L., möbl. Zimmer u. Pens. z. vm.

Karlstraße 53, 1, gr. schön möbl. Z. m. Clavier z. vm.

Karlstraße 5, 2 Et., schön möbl. Zimmer mit od. v. Pens. zu v.

Karlstraße 31, 1. Et., eleg. möbl. Zim. mit Balkon zu vm.

Karlstraße 5, Part., mehrere fein möbl. Zimmer billig zum 20. d. Mt. frei.

Karlstraße 17, 3, ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm.

Karlstraße 6, 3 Tr. r., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 4, 1. Et., ein möbl. Zimmer sof. zu vermieten bei F. Kratz, Hinterhaus 2.

Karlstraße 43, 1 St., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Karlstraße 51, 1. St., kann ein Herr Antheil nehmen an einem möblierten Zimmer mit Pension.

Karlstraße 14, Bdh. 1 St. r., schön möbl. Zimmer zu verm.

Karlstraße 16, 2. St., schönes Logis f. j. Mann sof. zu verm.

Karlstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Pens. zu vm.

Karlstraße 45, Stb. 3 St., freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 18, 1. Et., ein großes elegant möbliertes Zimmer mit Frühstück (30 Mk. per Monat) sofort zu vermieten.

Karlstraße 1, 1 St. r., möbliertes Balkonzimmer für 20 Mk. monatlich zu vermieten.

Ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn oder eine Dame billig zu vermieten. Näh. Hermannstraße 28, Stb. 1 St. r.

Ein schönes möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Villa Abeggstraße 11 schöne Mansarde mit prächtiger Aussicht mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten.

Bärenstr. 4, Bel.-Et., 36 □-M. gr. möbl. Flap.-Z. m. C. z. v.

Bleichstraße 4, 1 links, möbl. Manf. zu vermieten.

Frankenstraße 22 möbl. Mansarde zu verm. Näh. im Laden.

Friedrichstraße 10, Bdh. 3 St., eine möbl. Mansarde zu vermieten; daselbst ist ein gebr. Kinderwagen zu verkaufen.

Louisenstraße 5, Mittelbau, eine fl. Mansarde mit Bett u. eine große leere Mansarde zu vermieten.

Louisenstraße 24, Mittelb. 3 St. l., eine möbl. Mansarde an ein Fräulein zu vermieten.

Mauergasse 19 eine möbl. Mansarde zu vermieten.

Meißstraße 13 möblierte Mansarde zu vermieten.

Mimmermannstraße möblierte Mansarde billig zu vermieten. Näh. 2 St. links.

Ein gut möbl. Frontp.-Zimmer zu verm. Näh. Gr. Burgstraße 8, 1.

Niederstraße 13, Stb. 1 St. r., erhalten. Arbeiter gute Schlafstelle.

Faulbrunnstraße 3, 2 St. l., erhalten. Schuhmachergesellen oder anständige Leute Kost und Logis.

Frankenstraße 23, Stb. 1 St. l., erb. Arbeiter Kost und Logis.

Goldgasse 3 kann ein junger Mann Schlafstelle erhalten.

Gellmundstraße 35, 5. 2 St. r., erb. ein j. Mann Kost u. Logis.

Gellmundstraße 40, 1, erb. bessere Arbeiter Logis.

Gellmundstraße 2 erhalten ein bis zwei junge Leute schönes Logis.

Girischgraben 22 erb. ein reinf. anst. Arbeiter Schlafst. Näh. P.

Jahnstraße 5, Stb. 1, kann ein j. Mann Kost und Logis erh.

Messergasse 13 erb. zwei r. Arb. Kost u. Log. (p. W. je 7 Mk.).

Niedelberg 1, Stb., f. ein auch zwei Arbeiter Kost u. Logis erhalten.

Moritzstraße 8, Stb. 1 r., erhält ein reinf. Arbeiter bill. Schlafstelle.

Moritzstraße 12, Mittelb. 1 l., erb. e. anst. Mann g. Kost u. Log.

Moritzstraße 30, 5. 1. Et., erhalten zwei Pers. g. Kost u. Logis.

Tranienstraße 15 erb. j. Leute vollst. Kost und Logis.

Römerberg 29, 1 St., erb. ein j. Mann b. Logis, ev. mit Kost.

Römerberg 38 erhalten zwei Personen gute Schlafstelle.

Schachstraße 6 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle.

Schwalbacherstraße 33, ob. Th. 3 St., kann j. M. Kost u. Logis erh.

Schwalbacherstraße 51, 2 St., erhalten zwei reinf. Arbeiter Kost und Logis pro Woche 7 Mk.

St. Schwalbacherstr. 4 erb. Arb. Kost u. Log. p. Woche 9 Mk.

St. Schwalbacherstr. 9, 1, erb. Ladenmädch. b. Kost u. Logis.

Zwei bis drei Arb. können Schlafstelle erh. Näh. Adlerstraße 21.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Vertraßstraße 13, Mittelbau, 2 schöne Zimmer mit Keller an eine einzelne Person per sofort zu vermieten. Näh. Vorderh. P.

Karlstraße 33, Mth. Part. l., ein leeres Barriere-Zimmer zu verm.

Goethestraße 1 Mansarde an ruhige Person zu vermieten.

Grabenstraße 20 zwei Dachzimmer u. Keller auf 15. Mai zu vm.

Gellmundstraße 20, P., heizb. Mansard. zu vermieten.

Karlstraße 9 schöne Mansarden an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten.

Walramstraße 4 neue heizb. Manf. an eing. Person sofort zu v.

Walramstraße 33 eine leere Mansarde mit abgeschlossenem Vorplatz auf 1. Juni oder Juli zu vermieten.

Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Moritzstraße 70 ist eine Wagenremise zu vermieten. Näh. Part.

Stallung für mehrere Pferde, Remise, Antifer-Wohnung zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

(Nachdruck verboten.)

Eine gute Idee.

Von A. Frey.

„So kann's nicht mehr lange fortgehen, Bill!“

„Nein, Bob, so kann's nicht mehr fortgehen.“

„Wir müssen wieder an die Arbeit, Bill.“

„Ja, Bob, da wird uns kein Gott vor retten.“

„Aber was thun?“

„Ja, was thun?“

„Hör' mal, Bill!“

„Hm!“

„Ich hab' 'ne Idee.“

„Laß hören.“

„'ne feine Idee; hast Du Geld?“

Bill schweigt und pfeift.

„Laß das, Willi, 's ist mir Ernst, die Sache muß einschlagen.“

„Muß?“

„Muß. Aber wir brauchen Geld.“

„So müssen wir uns eben welches machen, Bob.“

„Sei kein Starrkopf, Will, 's ist nicht mehr als recht und billig; ich geb' die Idee und Du das Geld.“

Will pfeift wieder. Kleine Pause. „Na, so gib die Idee.“

„Nur auf Halbpast, Du machst das Geschäft weder allein noch mit einem Anderen.“

Will ärgerlich: „So nimm ein Patent auf Deine kostbare Idee.“ Pfeift wieder. „Zu dumm; was ist's denn?“

„Aha!“

„Willst Du nicht reden? Auch gut. So behält Jeder das Seine.“

„Wirst Du das Geld geben?“

„Ich werd' mich hüten, die Kasse im Sack zu kaufen.“

„Und ich werd' mich hüten, meine Gedanken auszuschreiben — solche Gedanken — das ist kein unsicheres Projekt, das ist eine sichere Kapitalanlage mit tausend Prozent Reingewinn.“

„Tausend — Du schneidst gut auf.“

„Wär' ich nur kein solcher Esel gewesen, hält' ich nicht Alles verlor, dann könnt' ich in ein paar Monaten Millionär sein.“

„Du bist ja verrückt, von was redest Du denn?“

„Aber natürlich, die guten Ideen kommen einem immer erst, wenn man kein Geld mehr in der Tasche hat, sie auszuführen. Wär' ich so ein alter Hamster gewesen wie Du — Dir kommt freilich nie eine einträgliche Idee.“

„Um, von der Deinigen ist mir auch nur so viel klar, daß Du mir mein Geld abnehmen willst. Such' Dir Andere, Dummere.“

„Dumme kann ich dazu nicht brauchen, das ist 'ne feine Sache und die will fein angefaßt werden.“

„Will sie — na, dann schief mal los?“

„Du kennst meine Bedingungen.“

„Ja denn, in aller Welt Namen.“

„Und wirst sie halten?“

„Bob!“

„Hoho, schon gut, ich meinte nur —“

„Sprich endlich!“

„Also höre — —“

Es war eine eigenthümliche Idee, aber gewiß keine schlechte und vor allen Dingen eine sehr zeitgemäße, die einige findige Köpfe veranlaßt hatte, in Paris eine „Versicherung gegen Diebstahl“ zu gründen. Daß man darauf nicht schon lange gekommen war. Es war doch so unendlich praktisch. Sogar gegen Taschendiebstahl war man gesichert, man gab den Durchschnitts-Inhalt seiner Börse an, zahlte wöchentlich einen kleinen Prozentsatz und steckte lächelnd den vollen Tagesbetrag ein, sobald man nachweisen konnte, daß man das Opfer eines Diebes geworden war. Da aber gar manche Börse verloren geht, war der Nachweis immerhin mit Schwierigkeiten verknüpft. Man muß es übrigens der Versicherungs-Gesellschaft lassen, sie war nobel, es kam ihr nicht auf einige Francs an, und sie zahlte lieber zwanzigmal eine nicht ganz klare Forderung, als daß sie sich einmal um solche Lappalien herumgezerrt hätte.

Sie war also reich, diese Versicherungs-Gesellschaft und anständig dazu, man konnte wirklich nichts Besseres thun als eine jener frankirten Karten, die in alle Häuser von Paris flatterten, auszufüllen und mittelfst Namen- und Adressen-Angabe in „Geschäfts-Angelegenheiten den Besuch ihrer Beamten zu wünschen“, wie sich die schön lithographirten mattrösa Karten ausdrückten.

Am anderen Tag erschien schon einer der Direktoren mit seinem Taxator, untersuchte das ganze Haus vom Keller bis zum Giebel und schrieb in sein Notizbuch den Werth jeder Wäscheleine. Dem scharfen Auge des Direktors entging ebensowenig etwas wie den prüfenden Blicken des Taxators. Mitleidslos sagte man der gnädigen Frau ins Gesicht, daß ihre Brillanten unecht und ihr Silber Alfenide war, aber schließlich — und das war die Hauptsache — man versicherte doch.

Ja, das war die Hauptsache, es gehörte schließlich zum guten Ton, versichert zu sein. —

„Du, hör' mal, Bob, ich glaube, wir können jetzt losgeh'n.“

„All right, Will, sagen wir morgen.“ —

* * *

Banquier M. sitzt beim Diner, vergnügt im Kreise seiner Familie, als ihm Mr. Night gemeldet wird.

Mr. Night ist Direktor der Versicherung gegen Diebstahl. Banquier M. ist Versicherter und zwar mit der Kleinigkeit von drei und einer halben Million, seine Mittel erlauben ihm das. Man bittet Mr. Night herein. Es handelt sich nur um eine Kleinigkeit, wie der Direktor mit seinem lebenswürdigsten Lächeln versicherte. „Durch unsere Polizei — Sie begreifen, daß wir genöthigt sind, eine eigene Geheimpolizei zu unterhalten — erlauben wir, daß in Ihrem Hause heute Nacht ein Einbruch geplant ist. Bitte, gnädige Frau, beunruhigen Sie sich nicht, es wird, dank unserer Wachsamkeit, nicht das Geringste entwendet werden; es ist ja schließlich auch unser Geld, was wir vertheidigen. Eine kleine Unannehmlichkeit freilich kann ich Ihnen nicht ersparen, ich muß um die Erlaubniß bitten, einige meiner Leute im Hause und Garten zu verbergen, doch verbürge ich mich dafür, daß Sie nicht im Mindesten belästigt werden.“

Die Erlaubniß wird dem Herrn Direktor mit Freuden erteilt, Herr M. er bietet sich sogar, ihm einige erprobte Diener zur Verfügung zu stellen, aber Mr. Night lehnt mit überlegenem Lächeln ab. „Dergleichen Leute verderben durch Neugierde und Uebereifer viel mehr als sie nützen, ich ziehe meine erprobten Kräfte vor.“

Gegen zehn Uhr kommen fünf mit einer Marke der „Versicherung“ versehene Beamte und vertheilen sich in Hof und Haus.

Der Banquier begab sich, dem Wunsch des Direktors gemäß, zeitig mit seiner Familie zur Ruhe, und sie schliefen einen herrlichen Schlaf, wohl behütet von den Beamten der „Versicherung“.

Am anderen Morgen jagten die Ausrufer der Extrablätter durch die Straßen.

Man denke doch: sechs große Einbrüche in einer Nacht, sechs Einbrüche und von wem ausgeführt? Von den Mitgliedern der „Versicherung gegen Diebstahl“. Ja, so war's, so lächerlich es auch klang.

Sie hatten's ja auch so bequem gehabt, die Spitzbuben, in allen Häusern hatten sie Bescheid gewußt, es gab kein Werthzeichen, von dem sie nicht wußten, wieviel es repräsentirte und wo es lag.

Und man hatte den Schufte selbst noch Thür und Thor geöffnet, denn dieselbe Komödie, die sich bei Banquier M. abgespielt hatte, war auch bei den fünf anderen Bestohlenen aufgeführt worden.

Und überall mit demselben Erfolg.

Es war, als ob sich Alle das Wort gegeben hätten, an jenem Abend mit Blindheit geschlagen zu sein.

Nun küßten sie freilich dafür. Allein an barem Gelde hatten die Biedermänner an zwei Millionen mitgenommen, ganz zu schweigen von dem Schmuck, den Silber- und Goldwaaren.

Aber man mußte sie doch wiederbekommen, die Werthsachen sowohl als die Diebe, so sagten sich Alle in den ersten acht Tagen, dann wurden die Meinungen getheilt, und als drei Wochen ins Land gegangen waren, ohne daß man auch nur eine Spur entdeckt hatte, da klammerten sich nur noch einige Verzweifelte an die Hoffnung auf ein Wiedersehen. —

* * *

„Na, Will, mein Junge, bist Du mit dem Geschäft zufrieden?“

„Ein Seehund müßt' ich sein, wenn ich's nicht wäre.“

„Siehst Du, nun sind wir aller Sorgen ledig und können unsere alten Tage mit Ruhe erwarten.“

„Wenn nichts herauskommt.“

„Unsinn, Will, das Wasser hinterläßt keine Spur. Unsere kleine flotte Yacht soll leben!“

„Prosit! Aber unsere Helfer in Paris?“

„Wissen nichts von uns und haben ihren Antheil weg. Nein, mein alter Junge, wir sind so sicher wie in Abrahams Schoß hier in unserem lieben alten nebligen London. War doch eine famose Idee von mir was, Will?“

„War's auch, sollst leben, Herr Direktor.“

„Danke, danke, Herr Taxator, Prosit!“

Und lachend schüttelten sich die schönen Seelen die Hände.

Mobiliar-Versteigerung

Wegen Wegzug

versteigere ich zufolge Auftrags nächsten Dienstag, den 28. Mai cr., Morgens 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend, in meinem Auctions-

3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete Mobiliargegenstände, als:

Salon-Garnituren mit Plüsch- und Kamelotischen-Bezug, einz. Sophas, Verticows, Herren- und Damen-Schreibtische (Nussb. und Eichen), do. Bücherchränke, Schlafzimmer-Einrichtung, hochfein, mit dreitheil. Spiegelschrank, compl. Nussb.-Betten, Badkommoden und Nachttische mit Marmor, reich geschmückte Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, einz. Büffets, Auszieh-, runde, ovale, viereckige, Rauch-, Spiels, Blumen-, Nipp- und Baurntische, ein- und zweithür. Kleiderschränke Kommoden, Consolen, Pfeiferschränke, Pianino, Kaffeeschrank, Stühle aller Art, Büstenmännchen, 1 Geige, 1 Cello, Spiegel mit und ohne Trümeaux, Bilder, Oelgemälde alter und neuer Meister, Portiären, Teppiche, worunter acht orientalische, Gas- und Lampenlüstres, eis. Gartenstühle, Zimmer-Douche, mehrere Porbeer- und Wurdbäume, Magnolien, Dracaenen, Küchen-Einrichtung, als Schränke, Tische und Stühle, Küchen- und Kochgeschirr, Glas, Porzellan, ferner eine Laden-Einrichtung, für Kurzwaaren oder ähnliche Geschäfte passend, Erkergelelle, Aushängekasten, Reale, Mehlfasten, Erkerverjährluß, Theke u. dgl. m. Hauptsächlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 351

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Donnerstag, den 30. Mai, Abends 7¹/₂ Uhr,
in der Ringkirche:

CONCERT

zum Besten des hiesigen Wöchnerinnen-Asyl
unter dem Protectorate der Frau Regierung-Präsident
von Tepper-Laski,

gegeben vom Wiesbadener Männer-Gesangverein
unter gütiger Mitwirkung von Frau Zerlett-Olsenius.

Orchester: Mitglieder der Königlichen Theater-Kapelle.
Dirigent: Herr Musik-Director Zerlett.

1. Vorspiel zu „Die Sündfluth“ (für Orchester), Saint-Saëns.
Violin-Solo: Herr Bärtich. 2. Arie für Alt mit Violin-Solo
a. d. „Matthäus-Passion“, Bach. Violin-Solo: Herr Körber.
3. Andante aus der Symphonie (für Orchester), Zerlett.
4. Ave verum, Gute Nacht, Lieder für Alt mit Orchester,
Mozart, Zerlett. 5. Requiem für Männerchor u. Orchester.
Cherubini. F 187

Plätze à 2 Mk. (ausserdem einige reservirte à 4 Mk.)
sind in allen Musikalien- und Buchhandlungen zu haben.

General-Probe: Mittwoch, 29. Mai, Abends 8 Uhr.

Eintritt 1 Mark.

**Badewannen, Badoöfen,
Gastoch- und Bügelapparate,
Gartenschläuche** empf. in großer Auswahl zu billigen Preisen
C. Gasteier, Neugasse 9.

Anlässlich der Reisesaison

macht die unterzeichnete Firma darauf auf-
merksam, dass sie auch grössere Werth-
stücke und Kisten zur Aufbewahrung
in ihrem **feuersicheren**

Tresorgewölbe

entgegennimmt.

Martin Wiener,
Bankgeschäft
(Inhaber Theodor Weygandt u. Wilhelm Cron),
Tannusstrasse 9.

Chemische Wasch-Anstalt

von

Adolf Thöle, Webergasse 45.

Neueste maschinelle Einrichtung. — Lieferzeit binnen 24 Stunden.

Annahmestellen befinden sich in Wiesbaden bei: Herrn Strensch,
Webergasse 40, Geschw. Kili, Nerostraße 8/10, Geschw.
Stöppler, Dranienstr. 22; in Schlagenbad bei Hrn. Rothschild.
Eigene Reparatur-Werkstätte für gereinigte Sachen. 6529

Aechtes

Holländisches Rollenfett

Wahnschaffe & Co.,

Rotterdam,



Cleve,

in Rollen à 1 Pfund.

**Bestes und sparsamstes Braten- und
Backfett.**

Rollenfett ist keine Margarine u. fällt der Ver-
kauf desselben nicht unter die Bestimmungen
des Margarine-Gesetzes.

Verkaufspreis: 80 Pfennig per Pfund.

Niederlagen bei:

Joh. Ehl, Heinenstraße 16. H. Lorentz, Jahnstraße 2.
Peter Enders, Michelsberg 32. J. Papalan, Römerberg 36.
J. Frey, Schwalbacherstraße 1. Carl Petry, Hirschgraben 23.
Th. Hendrich, Dambachthal 1. Ph. Prinz, Bertramstraße 12.
Wilh. Kautz, Steingasse 29. Carl Schwenk, Feldstraße 24.
Ph. Klapper, Baßramstr. 13. Wilh. Weber, Westendstr. 1.
Adolf Kray, Herrngartenstr. 17.

Vertreter für Wiesbaden: M. Piroth, Noosstraße 3.

Feinste Holsteiner Meierei- Grasbutter

versendet in Postfässchen von netto 9 Pfd. à M. 9.50 franco
Jordan b. Sterup. J. P. Callsen.

Salatöl per Schoppen 40-80 Pf.,
Rüböl per Schoppen 25 Pf.,
garantirt reines Schmalz per Pfd. 54 Pf.,
Rosinen per Pfd. 30-60 Pf.,
Corinthen per Pfd. 25 u. 35 Pf.,
1a Mandeln per Pfd. 70 u. 80 Pf.,
Zucker per Pfd. von 25 Pf. an

empfehlen

6402

13. Mühlgasse 13. J. Haub, Ecke Säfnergasse.

Gutes Bratenfett zu 60 Pf.

zu haben

Rheinische Weinstube, Spiegelgasse 4.

Pfälzer blane Kartoffeln,

prachtvolle Waare, empfiehlt

Kaiser. Mehrgasse 30.

Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung

von Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
untere Adelhaidstr., am Rheinbahnhof,
empfehlen bei Bedarf zum gest. Bezug für Haus-, Küchen- und
Maschinenfeuerung:

1a Qual. mel. Hausbrandkohlen, sehr grob u. schrottig,
1a Qual. gew. mel. Ofen- u. Herdfohl., Ruß u. Stücke,
1a Qual. gew. Rußkohlen in Korn I, II und III,
1a Qual. Eier-Brikets von „Alte Haase“,
1a Qual. Patent-Brannf. = Brikets, unübertroffen,
Grude-Coke bester Marke, sowie
Buch-Holzfohlen und Carbon-Natron f. Al. Thee-
u. Maschinen

zu äußerst billigen gestellten Preisen bei reeller und prompter
Bedienung. 5358



Rheinische
Braunkohlen - Brikets,



vorzüglicher Herdbrand,

pro 20 Ctr. M. 17.— } franco Haus gegen Cassa.
150 Stück „ 1.—

Rheinische Braunkohlen-Briket-Niederlage

Max Clouth.

Comptoir: 23. Moritzstraße 23. Lager: Am Rheinbahnhof.

Bestellungen u. Zahlungen werden Langgasse 20 b. Hrn. W. Bickel,
Webergasse 16 bei Hrn. R. Reinglass entgegengenommen. 3877

Rußkohlen-Gries,

besten billigsten Herdbrand, 20 Ctr. 12 M. frei an's Haus,
empfehlen 5987

Th. Schweissguth.

Telephon 226. Gartenfies, Telephon 226.

silbergrauen und gelben, in schöner Waare,
empfehlen zu billigsten Preisen. 3511

W. A. Schmidt,

28. Moritzstraße 28.

Zeitungs-Makulatur

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.



Drucksachen

für alle

* Familienfeste *

fertigt in

geschmackvollster

→ Ausstattung

die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27.

Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen
in Brief- und Kartenform

Tischkarten

* Hochzeitslieder

Einladungen

* Hochzeits-Zeitungen

Menus.

* Geburtsanzeigen.



Men!

Speisewirtschaft

Schulgasse 3/5, gleich bei der Neugasse.
Dasselbit erhalten zwei f. Arbeiter Kost und Loos.

Faulbrunnen-
straße 8.

Restauration Königshalle,

1a Apfelwein

für Maitrant per Schoppen 12 Pf.

Men!

Faulbrunnen-
straße 8.

Neue

Ital. Kartoffeln per Pfd. 15 Pf.,
Sommer-Malta-Kartoffeln „ „ 20 „
fst. Matjes-Häringe per Stück 18 u. 20 „

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52.

Kirchgasse 52.

Kaufgesuche

Angelstöcke

und sonstige Fischereigeräthchaften zu
kaufen gesucht.

Fischhaus Wiesbaden, Wellrigstraße 25.

Eine Gobelbank zu kaufen gesucht Karlstraße 32, Schreinerwerkstätte.
Ein gebrauchter Herrschafts-Landauer zu kaufen gesucht.
Offerten unter K. R. 340 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Bill. z. verk. 1 vollst. Bett, Kleiderich., Canape Goldgasse 10 5590
Büffet in Eichen gearb., zu verk. Röberstr. 19, Schreinerwerkst.

Drei nuss.-polirte Betten m. R. Koffhaarmatratze und Keil, ein Piano, ein Feiler Spiegel, eine Waschkommode, zwei Nachttische, ein Sessel, zwei Oelgemälde und ein Ovale Tisch stehen billig zu verkaufen
Bleichstraße 39, P. 1.

Nicht zu übersehen!

Ein nuss.-lack. zweithür. Kleiderschrank 28 Mk., ein nuss.-pol. vierst. Kommode 26 Mk., ein nuss.-pol. Schreibtisch 30 Mk., eine nuss.-lack. Bettstelle, Sprungr., Seegrasmatt., Keil, Deckb., zwei Kissen, neu, 7 Mk., ein Klappstuhl, Mah., mit Stegverbindung, 20 Mk., ein Sopha Tisch 16 Mk., ein Serviertisch, lack., 6 Mk., ein Küchenschrank mit Glasaufsatz 2 Mk., ein Fliegenjchr. 8 Mk., drei große Küchentische, 1,80 Mtr. lang, 7 Mk., neue u. gebr., nuss.-lack. viered. Tische 7 Mk., 11. Küchentische, neu u. gebr., 4 Mk., ein Ablaufbrett 2,50 Mk., Küchenbretter 1,20 Mk., ein Kleidergestell, schwarz, mit Rollen, 9 Mk., ein Schrank 8 Mk., eine Kinder-Bettstelle mit Matr. 6 Mk., zwei lack. Bettstellen 7 Mk., kleine u. große Spiegel, Gallerien u. dergl. m.

9. Moritzstraße 9, Mittelbau 1. St. r.

Eine neue Plüsch-Garnitur mit 4 Sesseln, 1 Barock-Garnitur mit 4 Sesseln (roth. Seidenröcke), versch. Sophas, versch. Chaiselongues, Polster-Sessel, 2 neue u. 2 gebr. Betten, Koffhaarmatratzen, ob. Tisch, gr. Console mit Glasaufsatz, Blumentisch, Kleider- u. Küchenschränke, 6 Speisestühle, 2 Mahagoni-Bücher- oder Nippeschränke, 2 Nachttische, versch. Spiegel mit und ohne Trümeaux, Kinder-Schwagen, Waschkommode, lackirt, Rauchschalen, Schneider-Nähmaschine, 3 Marmor-Uhren, Kuckucks-Uhr mit Musikwerk, Bilder u. i. w. b. zu verk. Karlstraße 40, Hbss. Part. 6584

Wegen Auflösung der Kgl. Steuerklasse II,
Bleichstraße 26 hier, sind sofort billig abzugeben:
neuer Kassenschrank, Actenreal, gr. Bureau Tisch u. Stehpult. Anzusehen von 8-12 Uhr Vorm.

Ein erhaltener Waschtisch mit Marmortafel, Sessel 2c. billig abzugeben Adelhaidstraße 37, 1.

Eine fünfteil. spanische Wand, 1 kleines gut erh. Canape und 1 eiernes Kinderbett billig abzugeben Michelsberg 9, 2 St. l. 6527

Eine Badeeinrichtung (Kupferofen, Wanne und Röhren) ist preiswerth zu verkaufen Philippsbergstraße 13.

Ein Koffthor mit hohem Oberlicht billig zu verk. Dranienstraße 8.

Ein u. Herrschafts-Landauer, sowie verschiedene andere Wagen, Halbverdeck, Break mit Patentverdeck und mehrere gebrauchte Wagen zu verkaufen Römerberg 23.

Ga. 7/8 Morgen schönes Gras zu verk. Louisenstraße 43, 2.

Verschiedenes

Cautionsfähiger junger Mann sucht ein
Branche zu mieten, oder die Filiale eines solchen zu übernehmen.
Das Geschäft könnte evtl. späterhin käuflich übernommen werden. Gesl.
Off. erbeten unter **N. R. 332** an den Tagbl.-Verlag.

Ich fordere hiermit denjenigen Weggermeister auf, welcher am Montag Mittag in meinen verschlossenen Laden eingestiegen und mir eine Kalbs-
leule mit Hirschen und Reithurst gestohlen, sich innerhalb 24 Stunden
mit mir abzufinden, andern Falls ich die Sache sofort der Staatsanwalt-
schaft übergebe, indem der Wegger in meinem Hause, sowie in der Nach-
barschaft von verschiedenen Personen gesehen und erkannt wurde.

Adam Bommhardt.

Fahrrad, gebraucht, zum Fahren zu leihen gesucht.
Offerten unter **N. R. 324** an den
Tagbl.-Verlag erbeten. 6524

Ein armes Mädchen
wünscht sein Kind (Mädchen), 2 Monate alt, zu verschenken.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 6526

Suche freundschaftlichen Verkehr mit jungem
anständigen hübschen Mädchen behufs Ver-
heirathung. Stand gleich. Näheres brieflich
unter Chiffre **F. R. 336** an den
Tagbl.-Verlag.

Ein Wolfshut zu verschenken Hermannstraße 28, H. 1 St.

Verloren. Gefunden

Regenschirm, schwarze Seide, mit dünner Stahl-
stange u. Naturgriff. Freitag Nachm.
auf dem Wege vom Nerothal zur
Platte verloren. Abzug. gegen Belohn. im Badhaus zum weißen Hof.

Eine goldene Damen-Uhr

mit kleiner schwarzer Kette ist verloren, entweder Anfang des Stur-
gartens oder an der Theaterkassette unter der Colonnade bis zum Grün-
weg 1. Abzugeben Grünweg 1 an Frau **Edmund Moesch** gegen
gute Belohnung.

Verloren ein goldener Ring mit rothem Stein. Gegen
Belohnung abzugeben Adelhaidstraße 64, 3 St.

Mittwoch Abend ist von der Tannusstraße 39 bis zum
Königl. Theater oder in demselben eine helle **Schildpatt-**
Saarnadel (Hufeisenform), mit kleinen Brillanten und

Rubinen besetzt, verloren worden. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung
abzugeben Tannusstraße 39, 2. St.

Verloren ein weißes **Stiderei-Süßchen** in den Kuranlagen. Um gefäll.
Rückgabe wird gebeten Schützenhofstraße 1, 1. St.

Einige Seiten **englische Blätter** von der Spiegelgasse bis zur Schulgasse
verloren. Abzugeben Schulgasse 5.

Küferarren mit Namen **Mölin** abhanden gekommen. Gegen Be-
lohnung abzuliefern Rheinstraße 23. Vor Anlauf wird gewarnt. 6514

Ein Dachshund Kanarienvogel

entlaufen. Abzugeben Nero-
thal 9.

entflohen. Wiederbringer 3 Mk. Belohnung Dranienstraße 15, 1.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: Portemonnaie mit Inhalt, 1 silb. Cigaretten-Etui, 3 Bücher
(Bäcker, Henschels Coursbuch und 1 Novellenbuch), 1 gold. (double)
Gliederarmband, 1 braunes Umhängtuch, 1 gold. Damen-Halskette,
1 schwarze Emaille-Broche mit Diamant, 1 gold. Damen-Remontoiruhr
mit kleiner Kette von braunen Steinen, 1 gold. Armband, zweifach
zusammengedrehter Golddraht mit 1 Brillant und 1 Saphir, 1 Granat-
fette, 1 blaueid. Tuch, 1 gold. Ring mit 2 Diamanten und 1 Perle,
Dienstbuch, lt. auf Elise Schneider, 1 schwarzer Regenmantel, 1 Zetbroche,
1 Schildpattlorgnette, 1 braune Altastafel, enth. Oberglas, 1 schwarzes
Cape, 1 gold. Armband mit 2 Widderköpfen, 1 Padet, enth. 1 Paar
braune Handschuhe und 1 Handtuch, 1 Kneifer, 1 Florentiner Kinderhut
mit weißer Feder, 1 Kinder-Strohhut mit blauem Band, 1 silb.
Portemonnaie, 1 gold. Armband mit Verzierungen. **Gefunden:**
1 Paar Damen-Handschuhe, 1 silb. Damen-Remontoiruhr mit gold.
Kette, 1 fl. double Medaillon, 1 gold. Gravatten-Nadel mit Diamanten,
1 gelb. Armband mit Glasstein, 1 silb. Armband (dünne Ketten),
2 gold. Ringe, 1 gold. Ring mit hellem Stein, 1 Hundepfeife, 1
Pincenez, 1 schwarzes Portemonnaie, enth. Ring und Geld, 1 fl.
gold. Kettenring, 1 gold. Broche, längl., in der Mitte ein Stein,
1 weißes Taschentuch, aez. P. A., 1 gold. Brille, 1 gelb. Schirmgriff,
1 Chatelaine mit 11 Münze. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelassen:**
1 Hund. **Zugeflogen:** 1 Kanarienvogel, Nachttaube.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hin-
scheiden unsers Lieben

Kaspar Gouge,

besonders dem „Unif. Krieger- und Militär-Verein“ sagen wir unsern
herzlichsten Dank.

Paul Gouge und Frau.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren
Verluste unseres Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels,
Herrn **Philipp Höhn**, sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank,
besonders für die reiche Blumenspende und den Kameraden des
Kriegervereins, sowie dem Herrn Präsidenten **Fritz Wagner** für
die tröstenden Worte am Grabe.

Hohheim, den 23. Mai 1895.

Die trauernde Gattin **Elise Höhn** und Kinder.

Sarg-Magazin

VON

Saalgasse 30. Heinrich Becker, Saalgasse 30,
empfiehlt alle Arten Holz- und Metallfärge von den einfachsten bis
zu den feinsten zu billigen Preisen. 859

Sarg-Magazin

VON

Dranienstr. 16. Th. Zelger, Dranienstr. 16,
empfiehlt alle Arten Holz- u. Metallfärge von den einfachsten bis zu
den feinsten zu billigen Preisen. 4609

Hotel-Restaurant Tannhäuser.

Die Eröffnung meiner neu er-
richteten

Garten-Wirthschaft

zeige hiermit ergebenst an.

6528

C. W. Leber, 8. Bahnhofstrasse 8.

Walther's Hof.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Großes Frei-Concert.

Abends: Lampion-Beleuchtung.

Reichhaltige Speisekarte.

Dienstbach.

Bürger-Schützenhalle.

Heute:

Großes Waldfest

der Bierbrauer der Mainzer Aktien-Bierbrauerei, sowie des
Gesangsvereins „Einigkeit“ von Mainz.
Programm: Militär-Concert, Gesangsvorträge, Volks- u. Kinderspiele.
Freunde und Gönner ladet freundlichst ein

Emil Ritter, Restaurateur.

Restauration Jägerhaus,

vis-à-vis dem Exercierplatz.

Unterzeichneter empfiehlt seinen grossen schattigen Garten
mit schöner Kegelbahn, ff. Biere per Schoppen 12 Pf., reine
Weine, Apfelwein eigener Kelterei per Schoppen 12 Pf., kalte
und warme Speisen zu jeder Tageszeit. 6532

Englische Schaukel u. grosser Kinder-Spielplatz.

Achtungsvoll

C. Brühl.

Brauerei zum Taunus

Biebrich a. Rh.

Sonntag, den 26. Mai, von 4 bis 8 Uhr Nach-
mittags:

Großes Militär-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Nass. Inf.-Reg. No. 88 unter
persönlicher Leitung ihres Dirigenten, Herrn Fehling. 6510

Eintritt frei.

H. Diefenbach.

Nassauer Bierhalle,

21. Frankfurterstrasse 21. 6509

Heute:

Meckelsuppe.



Prima Kuchenhefe täglich frisch zu haben Maurergasse 13, Part.

Spargelfocher,

äußerst practisch und billig, zum Einsetzen, in jeden beliebigen
Topf passend, empfiehlt 6322

M. Frorath,
Eisenwaaren-Handlung,
Telephon 241. Kirchgasse 10.



Petroleumfocher,

sowohl Rund-, wie auch Flach-
brenner, von der darin leistungs-
fähigsten Fabrik (Haller & Co.),
ferner

Petroleum-Gas-Focher,

die neueste Erfindung auf diesem Gebiete,
empfehlen zu sehr billigen Preisen das
Magazin für Haus- u. Küchen-
geräte von 5600

Hch. Adolf Weygandt,

Gasse der Weber- u. Saalgasse.



Neu! Haupt-Niederlage bei Neu!
Apotheker Otto Siebert, am Markt.

Das einzige Schutzmittel gegen den
Saarwund ist:
„Amu“.

Das beste und billigste Schönheits-
mittel für Haut und Haare ist:
„Amu-Seife“.

„Amu“ enthält laut Analyse, M.K.L.V.
6.00 Sulfidstoff, 4.00 Fett, 67.00 Sulfidstoff,
freie Substanzen (Säuremehl, Zucker, Gerb-
säure), 14.00 Rohstoffe u. 1.00 Mineralstoffe.

Vorräthig bei H. W. Daub, Saal-
gasse 8 und M. Gürth, Hoftheaterstrasse,
Spiegelgasse 1.

Segensreichste Erfindung des 19. Jahr-
hunderts!

3 orde,iele, Schalterbäume, Latten, 10', 12' und 16', in
trockener Waare, Spalterlatten in verschiedenen Längen,
Lannen- und Eichen-Riemen, Dachschindeln, Weich-
binder-Rohr und Lisch empfiehlt 3152

G. H. Noll, Holz- und Kohlenhandlung,
Hochstraße 2, n. d. Kirchgasse.

OEHLER'S PRÄM. Parquet-Wachs

ist thierisch das Praktische, ohne Nachtheile
schnell anwendbare, gebrauchsfertige, eleganteste
und dauerhafteste, an zahlreichen fürstl. Höfen
eingeführte Bohnermittel für Parquet-
böden und Linoleum. 1 Kilodose für zwei
Zimmer. Prospekte gratis in den Niederlagen.
Vorräthig in 1/2 und 1 Kilodosen bei

C. W. Poths, Seifen-Fabrik,
19. Langgasse 19. 5276

Apotheker Ernst Raettig's Maß- u. Treßpulver für Schweine

unter das Futter gemischt, ist das vorzüglichste Mittel zur Erzielung
größter Fresslust bei Schweinen und macht, daß die Thiere schnell fleischig
und sehr fett werden. Pro Schachtel 50 Pf. bei Apoth. Otto Siebert,
Marktsstraße 12. F 551

Eröffnung des Nordostsee-Canals.

Für den Salon-Dampfer „Primus“, welcher am 19. Juni er., Abends, die Flotille Sr. Majestät von Hamburg aus nach dem Canal begleitet und der Durchfahrt Sr. Majestät nebst Gefolge und den in- und ausländischen Kriegsschiffen durch den Canal am 20. Juni er. beivohnt, ist noch ein geringer Vorrath an Plakarten à 20 Mark pro Person abzugeben. Man fordere Prospekte.

Hamburg, Mai 1895.

(H. à 1772/5) F 104

Die Direction.

J. H.: Gustav Dun,
Alter Steinweg 65, 1.

Simmelfahrttag.

Bei strömendem Regen und bligendem Schein
Wir lehrten in Mendorf „Zur Krone“ ein.
Wir waren Alle bis auf die Haut so naß,
Denn Petrus leerte das himmlische Nalwasser-Faß.

Im schlagenden Hafen in aller Ruh'
Wir haben dem Trocknen der Kleider zu.
Wir löschten den Durst mit köstlichem Bier,
Man fing schon an zu spielen Clavier.

Zwölf Mann hoch tragen den Flügel hinauf zum Saal,
In arrangiren einen urwüchfigen Hemdsärmel-Baal.
Wir sangen und spielten, es kam auch zum Tanz,
Da bewährte sich die Meenger-Wiesbadner-Mischung ganz.

Und waren die Damen auch ein bisschen naß,

Die Situation machte ihnen doch höllischen Spaß;
Denn junge Herren, statt Röcke Damen-Mäntelchen um,
Stolzjirten, cocettirten nur so da herum.

Die Wirtin bei des Herdes flackerndem Schein
Briet die Rumsteak, bereitet Speck und Eier so fein
Es perlte der gold'ne, der buntige Wein,
Geduzt vom holdseligen Töchterlein.

Der strömende Regen schlug wild an die Scheiben,
Wir löstlich im Trocknen die Zeit uns vertreiben;
Es war so schön, wie jemals am grünen Rhein,
Jubilirend zogen wir des Abends heim.

„Zur Krone“ in Mendorf da ist gut sein,
Dram, ihr Freunde, kehrt beim „August“ ein;
Es empfiehlt, er ist ein Bruder von unserm „Hermann Baum“,
Einen besseren Wirth ihr findet niemals faum.

NB. Mit dem Lumpensammler bin ich heimgekehrt.
Von meiner Schwiegermutter „in spe“ sehr begehrt,
Denn meiner Braut ihr Kleid und ihren neuen Hut
Sie nämlich nicht für „waschacht“ halten thut.

Meinen 1893er

Niersteiner per Fl. o. Gl. 0,75, bei 12 Fl. 0,70 Ml.
Rochheimer 1,15, 12 „ 1,10 „

hätte ich bestens empfohlen.
Die Weine sind hervorragend raffig und elegant,
ein Versuch wird sie zu meinem dauernden Abnehmer
machen. 6479

Hermann Neigenfind, Weinhandlung,
Draniensstraße 52, Ecke Goethestraße.

Vorzügl. guter Mittagstisch zu 50, 80 Pf., 1 Mk.

Privat-Speisehaus Martini, perf. Kochfrau,
Draniensstraße 3, 1 Et.

Männer-Turnverein.

Sonntag, den 2. Juni 1895 (1. Pfingsttag):



Familien-Ausflug mit Musik

nach Caub; Besichtigung des Blücher-Denkmal, Aufstieg zur Loreley, Gang durchs Schweizerthal nach St. Goarshausen, wo gemeinschaftliches Mittagessen stattfindet. Marschzeit 3 Stunden. Diejenigen Mitglieder, welche auf Fahrpreis-Ermäßigung rechnen, müssen unbedingt die Zahl der theilnehmenden Personen bis spätestens Freitag, den 31. Mai, 12 Uhr Mittags, bei Herrn Engel, Frankenstraße 25, 3, oder in der Halle, Platterstr. 16, anmelden. Die näheren Bestimmungen über Abfahrt und Rückfahrt werden durch Annoncen noch rechtzeitig bekannt gemacht.

Der Vorstand. F 229

Rhein-Badeanstalt

von

Paul Ezelius in Biebrich.

Einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend zeige ich die Wieder-Eröffnung meiner Bade-Anstalt ergebenst an.

Dieselbe besteht nunmehr 20 Jahre und wurde in dieser langen Zeit noch nicht ein einziger Unfall constatirt.

Die Anstalt wird hauptsächlich von mir und meinen eigenen Leuten geleitet, wodurch die größte Sicherheit geboten ist.

Meine Anstalt ist bis jetzt die größte am Rhein, dieselbe umfaßt:

26 Einzelzellen, worunter 11 Wellenbäder und 3 warme Bäder;

6 große Schwimmbäder, unter sich getrennt, 3 für Damen und 3 für Herren; diese zerfallen in:

2 Schwimmbäder für Knaben und für Mädchen, je 28 Meter lang,

9 Meter breit, 80 Centimeter tief;

2 Schwimmbäder (1 für Damen), je 30 Meter lang, 10 Meter

breit, 1,35 Meter tief;

2 große Frei-Schwimmbäder:

a. für Damen (42 Meter lang, 20 Meter breit, 4 Meter tief);

b. für Herren (50 Meter lang, 26 Meter breit, 4 Meter tief).

Schwimm-Unterricht wird auf das Gründlichste erteilt: für Damen von meiner Frau und Tochter, für Herren von meinem Sohn und drei

geprüften Leuten.

Alle Bäder sind auf das Comfortabelste ausgestattet.

Die Abfahrt vom diesseitigen Ufer erfolgt wie die letzten Jahre oberhalb des Zollgebäudes von meiner Landungsbrücke aus.

Die sehr schnelle bequeme und sichere Ueberrfahrt geschieht durch meine beiden Schraubendampfer „Socrates“ und „Hyperanza“.

Die Preise sind wie seither und bemerke ich noch, daß für Kinder unter 12 Jahren das Sommer-Abonnement 10 Mk. beträgt. Neben der Dampf-Strassenbahn hat die Taunusbahn eine große Preis-Ermäßigung gewährt, sodas sich im Familien-Abonnement für jedes Kind der Preis für Baden, Ueberrfahrt und Eisenbahn auf 16 Mark pro Saison stellt.*

Auch dieses Jahr verkehren Nachmittags 4 Extrazüge (Badezüge).

Bei dem Badezug 6³⁰ früh ist der Aufenthalt an der Curve weggefallen.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet ergebenst ein

Paul Ezelius.

*) Bei Entnahme einer Familien-Fahrkarte an der Taunusbahn zahlt das erste Familienglied 4 Mk. pro Monat, jede weitere Person 2 Mk. pro Monat. Auch Diensthoten nehmen an dieser Vergünstigung Theil.

Nadel-Sonnenschirme

à 3¹/₂ u. 3³/₄ Mk., Changeant-Seide, prachttolle Stücke, empfiehlt 6535

de Fallois, Hofschirmfabrik, 10. Langg. 10.

Gute Qualitäten.

Neue Seegrasmatraken 10 Ml., Strohpäde 5 Ml., Kissen 6 Ml., Deckbetten 16 Ml., Rohrstühle 3 Ml., polirte und lackirte Bettstellen, Schränke, Kommoden, Tische, Sophas, Spiegel, Blüsch-Garnituren, complete Betten, ganze Einrichtungen, Alles in großer Auswahl äußerst billig. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

Ph. Lauth, 15. Mauergasse 15.

Bohnenstangen

billig bei 6530
L. Debus, Roonstraße 7.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 26. Mai 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmuff.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Der Prophet.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Prozeßhansel.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Wiesbadener Beamten-Verein. Vorm. 6 1/2 Uhr: Herren-Tour.
Kaufmännischer Verein. Vormittags 9 Uhr: Verbandstag.
Allg. P. Zusch.-Kranken- u. Sterbekasse. Vorm. 10 1/2 Uhr: Monats-Versammlung und Auflage.
Männer-Gesangverein. Vorm. 11 1/2 Uhr: Orchester-Probe.
Club Helvetia. Nachmittags: Ausflug.
Schießengesellschaft Teß. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Christlicher Arbeiter-Verein. 2-4 Uhr: Sparkasse Adlerstraße 33 bei Hrn. Ohlenmacher. 5 Uhr: Freie Zusammenkunft. Vereinshaus.
Evangel. Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Spaziergang, Spiele im Freien (Fußball, Croquet etc.). 8 1/2 Uhr: Abendandacht, Ges. Vereinig.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft u. Soldatenversammlung. Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsverein.
Pompier-Corps (1. Zug). Nachmittags 3 Uhr: Waldfest.
Athleten-Club. Nachmittags 4 Uhr: Ausflug.
Katholischer Lehrstills-Verein. Nachm. 5 1/2 Uhr: Versammlung.
Theaterabend für alleinlebende Mädchen von 6-10 Uhr Kapellenstr. 2b, 2 St.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.
Synagogen-Gesangverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 27. Mai.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. 5 Uhr: Gr. Kinderfest (Neue Anlage). Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmuff.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Barbier von Sevilla.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Cato von Eisen. Vorher: Mein neuer Hut.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schießen-Verein. Nachmittags: Ausschließen einer Ehrengabe.
Schießengesellschaft Teß. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Gäckler-Verein. Abends 7 Uhr: Kirchenconcert.
Freiwillige Feuerwehr (4. Zug). Abends 7 Uhr: Uebung.
Schuhmacher-Zünng. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Uebung der Ficht-Abtheilung.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8-10 Uhr: Uebungs-Abend.
Stenographen-Club nach Stolze. Abends 8 1/2 Uhr: Uebung.
Gesellschaft Gemüthlichkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungsstunde.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Hilfer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Hilfer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Luther'scher Gesangverein. Abends: Probe.
Turn-Verein. Abends: Uebung der Fichtriege.
Schreiner-Zünng. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Evangel. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Freie Zusammenkunft.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. S. Meldestelle bei Frau Ph. Spies, Hellmündstr. 44. Part. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind. Langgasse 8. Sprechstunde 8-9 Uhr, 2 1/2-3 1/2 Uhr. Bestellungen des Kassenarztes möglichst bis Vormittags 9 Uhr.
Arbeitsnachweis des christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei Herrn Schuhm. Treisbach.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 27. Mai.

Versteigerung von Buchdruck- und sonst. Maschinen, sowie Schriften, zur Concursmasse Heuzeroth in Eltville gehörend, an Ort und Stelle, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 231, S. 17.)
 Verpachtung des Kellers unter der Marktkirche, im Geschäftszimmer des Kirchenrechners, Lentenstr. 32, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 241, S. 2.)
 Versteigerung von Mobilien etc. im Hause Rengasse 1, 2. Et., Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 243, S. 12.)
 Versteigerung eines hellbraunen Stutenpferdes im Hause Dogheimerstraße 11/13, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 243, S. 25.)

Residenz-Theater.

Sonntag, 26. Mai. Drogenbilletts ungültig. 6. Abonnements-Vorstellung im Gastspiel-Cyclus der Gebrüder Ved. Zum ersten Male: **Der Prozeßhansel.** Volkschauspiel in 4 Akten von Ludwig Ganghofer und Hans Neuert.
 Montag, 27. Mai. 7. Abonnements-Vorstellung im Gastspiel-Cyclus der Gebrüder Ved. Zum ersten Male: **Cato von Eisen.** Lustspiel in 3 Akten von Heinrich Laube. Vorher: **Mein neuer Hut.** Lustspiel in 1 Akt von Max Bernstein.
 Dienstag, 28. Mai. Doppel-Vorstellung bei einfachen Preisen. **Madame Bonivard.** Vorher: **Wohlthäter der Menschheit.**

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 26. Mai. 136. Vorstellung. 44. Vorstellung im Abonnement C. Gastdarstellung des Großherzoglich Badischen Kammerjägers Herrn **Alfred Oberländer** aus Karlsruhe.

Der Prophet.

Große Oper in 5 Akten von Scribe, überfetzt von Reishab. Musik von Meyerbeer.

Musikal. Leitung: Hr. Kgl. Kapellm. **Rebicek.** Regie: Hr. **Dornowag.**

Personen:

Johann von Leyden	.....	* .....	* .....
Ydies, seine Mutter	.....	* .....	* .....
Bertha, seine Braut	.....	* .....	* .....
Jonas	.....	* .....	* .....
Mathien	.....	* .....	* .....
Zacharias	.....	* .....	* .....
Graf Oberthal	.....	* .....	* .....
Erster Hauptmann	.....	* .....	* .....
Zweiter Hauptmann	.....	* .....	* .....
Anführer der Wiedertäufer	.....	* .....	* .....
Erste Bäuerin	.....	* .....	* .....
Zweite Bäuerin	.....	* .....	* .....
Ein Bauer	.....	* .....	* .....
Ein Aufwärter	.....	* .....	* .....
Ein Soldat	.....	* .....	* .....

Kurfürsten. Großwürdenträger des Heeres und der Kirche. Ritter und Geisl. Chorherren. Pagen. Garde des Propheten. Trabanten. Herolde. Soldaten. Holländische Bauern und Bäuerinnen. Bürger und Frauen von Münster. Wiedertäufer. Männliche und weibliche Schiffschuhläufer.
 * * * Johann von Leyden Herr Oberländer.

Vorkommende Tänze:

Akt 2. Danse des villagoises, ausgeführt vom Corps de ballet.
 Akt 3. Redowa, ausgeführt von Hrn. Quaironi, B. v. Kornagti und des Corps de ballet.
 Akt 5. Bachanale, ausgeführt vom Corps de ballet.
 Decorative Einrichtung: Hr. **Schick**, kostümliche Einrichtung: Hr. **Kaupp**. Eine größere Pause findet nach dem 2. und 4. Akt statt.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Mittel-Preise.

Montag, 27. Mai. 137. Vorstellung. 44. Vorstellung im Abonnement D.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

Musikal. Leitung: Hr. Kgl. Kapellm. **Rebicek.** Regie: Hr. **Dornowag.**

Personen:

Graf Almaviva	.....	* .....	* .....
Bartholo, Arzt	.....	* .....	* .....
Rosine, seine Mündel	.....	* .....	* .....
Basilio, Musikmeister	.....	* .....	* .....
Marzelline	.....	* .....	* .....
Figaro	.....	* .....	* .....
Horillo	.....	* .....	* .....
Ein Offizier	.....	* .....	* .....
Ein Notar	.....	* .....	* .....
Ein Soldat	.....	* .....	* .....

Musikanten. Soldaten.
 * * * Rosine Frau **Reißer-Rihmann**, vom Großherzoglich. Hoftheater in Darmstadt, als Gast.

Geiangs-Einlage im 2. Akt:
Variationen über ein Thema von Mozart, von Adam; gesungen von Frau **Reißer-Rihmann**.

Decorative Einrichtung: Hr. **Schick**, kostümliche Einrichtung: Hr. **Kaupp**. Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Nach dem ersten Akt 10 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Dienstag, 28. Mai. 45. Vorstellung im Abonnement B. **Alessandro Stradella.** Oper in 3 Akten. Musik von F. von Flotow. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: **Salidor.** — Dienstag: **Don Pasquale.** — Schauspielhaus. Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr: **Göz von Berlichingen.** Abends 7 Uhr: **Charles's Tante.** — Montag: **Fatinka.** — Dienstag: **Chismonda.**

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 24. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	749,7	748,1	747,2	748,3
Thermometer (Celsius) .	12,7	21,1	16,7	16,8
Dampfspannung (Millimeter) .	9,8	9,7	10,0	9,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	90	50	70	70
Windrichtung u. Windstärke	N. f. schwach.	O. mäßig.	NO. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	f. heiter.	heiter.	theilweise heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—
Nachts Thau.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mittelzeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

27. Mai: vorwiegend heiter, warm, meist trocken.

28. Mai: wolfig mit Sonnenschein, kühler, später vielfach Gewitter und Regen.

29. Mai: Sonnenaufg. 3 Uhr 52 Min. Sonnenunterg. 8 Uhr 3 Min.

27. Mai: Sonnenaufg. 3 Uhr 50 Min. Sonnenunterg. 8 Uhr 4 Min.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Kajüten und Zwischendeck **W. Becker**, Langgasse 32.)
(Agentur für Kajütenpassagiere: **J. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)

Dampfer „Christiana“, von Montreal nach Hamburg bestimmt, ist am 21. Mai, 1 Uhr Nachmittags, in London eingetroffen. Postdampfer „Francis“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 21. Mai, 3 Uhr Abends, in Havre angekommen. Dampfer „Scotia“ ist am 22. Mai, 3 Uhr Morgens, von Montreal nach London und Hamburg abgegangen. Dampfer „Martomania“ ist am 22. Mai, 5 Uhr Nachmittags, von Baltimore via Newport News nach Hamburg abgegangen. Dampfer „Albano“, von New York nach Hamburg bestimmt, passirte am 22. Mai, 1 1/2 Uhr Nachmittags, Scilly. Dampfer „Virginia“ ist am 23. Mai, 6 1/2 Uhr Morgens, von New York in Swinemünde angekommen. Dampfer „Italia“ ist am 23. Mai, 7 Uhr Morgens, von Hamburg via Boston in Baltimore angekommen. Dampfer „Venetia“, nach New York bestimmt, ist am 23. Mai, 2 Uhr Nachmittags, von Helsingborg nach Gothenburg abgegangen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Columbia“ ist am 23. Mai, 3 Uhr 5 Minuten Nachmittags, von Hamburg via Southampton nach New York abgegangen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Normannia“ ist am 23. Mai, 1 Uhr Nachmittags, von New York nach Southampton und Hamburg abgegangen. Dampfer „Galicia“ ist am 23. Mai, Nachmittags, von New Orleans in Hamburg angekommen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria“ ist am 23. Mai, 7 Uhr 5 Min. Abends, von New York in Southampton angekommen und hat nach Landung von Post und Passagieren 7 Uhr 50 Min. Abends die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Dampfer „Polaris“, von Baltimore nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 24. Mai, 6 Uhr Morgens, Lizard. Postdampfer „Persia“ ist am 24. Mai, Morgens, von New York in Hamburg angekommen. Postdampfer „Patria“ ist am 23. Mai, 2 Uhr Morgens, von Hamburg in New York angekommen.

F 339

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2.)
Siehe Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der New York- und Baltimore-Linien.

F 339

Bestimmung:	Letzte Nachricht:
Berra Genua	18. Mai 12 Uhr Mittags v. New York.
Kaiser Wilh. II. New York	22. Mai 10 Uhr Nm. von Gibraltar.
Seale Bremen	23. Mai 9 1/4 Uhr Nm. in Bremerhaven.
Wien Bremen	21. Mai 6 Uhr Nachm. von New York.
Wien New York	20. Mai 4 Uhr Nachm. in New York.
Wien New York	23. Mai 6 Uhr Vorm. in New York.
Wien New York	19. Mai 5 Uhr Nm. von Southampton.
Wien New York	22. Mai 2 Uhr Nm. von Southampton.
Wien New York	12. Mai — von Gibraltar.
Wien Bremen	24. Mai — in Bremerhaven.
Wien Bremen	15. Mai — von Baltimore.
Wien Bremen	18. Mai — von New York.
Wien Baltimore	19. Mai — in Baltimore.
Wien Baltimore	24. Mai — in Baltimore.
Wien New York	17. Mai — Dover passirt.
Wien Baltimore	23. Mai — von Bremerhaven.

Die Pferde-Bahn

Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstraße) verkehrt von Morgens 8³⁰ bis Abends 8³⁰ und umgekehrt von Morgens 8³⁰ bis Abends 9¹⁰; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommer 1895.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

Hessische Eisenbahn.

Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:

510 540⁺ 620P 705 742 835 930⁺ 1010
1040⁺ 1114 1156 1238 130P 205⁺ 230
245 300S* 330⁺* 407 450⁺ 500S 587
644P 700P 740⁺ 815 905⁺* 930P
1000 1030⁺* 1100 115
† Nur bis Eifel. § Nur bis Gießen.
* Nur Sonn- und Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden:

525S 643P 742 815 845⁺ 911 1005P
1035⁺ 1040 1150P 1250⁺ 134 140 205
315⁺* 337P* 350 425⁺ 531 600 645
708P 717⁺ 744 831⁺* 922 955⁺*
1016P 1130 1215 205
§ Von Eifel. † Von Gießen.
* Nur Sonn- und Feiertags.
? Von Gießen.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:

540 714 849 942 1125 1227 1256 132 233
250⁺* 457 540 730P 1003⁺ 1152
† Bis Eifel. * Nur Sonn- und Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden:

522 633⁺ 846P 1143 1233⁺ 1256 1314 230
621 704 828 920⁺* 1001 1115 1215
† Von Eifel. * Nur Sonn- und Feiertags.

Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:

600* 705P 930S 1100 210P 320* 410
732 757P 1030S
* Nur Sonn- und Feiertags bis
Chausseehaus. § Bis Schwalbach.

Ankunft in Wiesbaden:

530 730 1015P 1238 845S 435P 503
645S 750* 942P.
§ Von Schwalbach. * Nur Sonn- und Feiertags bis Chausseehaus

Hessische Ludwigsbahn.

Wiesbaden-Niederrhausen-Limburg.

Abfahrt von Wiesbaden:

543 802P 853P 1155 259 508 815

Ankunft in Wiesbaden:

714 1023 107P 429 712 825 949

Rundreise-Verkehr.

Vom 1. Mai d. J. ab kommen auf den nachgenannten Stationen Rundreise-Fahrarten mit einer Gültigkeitsdauer von 3 Tagen für die folgenden Rundtouren zu den beigelegten ermäßigten Preisen zur Vorauszahlung:

- I. Auf den Stationen Frankfurt a. M. (Hauptst.), Wiesbaden (Rhein- und Taunus-Bahnhof), Diez, Limburg, Nassau, Gms und Niederlahnstein für die Tour Frankfurt — Wiesbaden — Langenschwalbach — Diez — Niederlahnstein — Rüdelsheim — Frankfurt oder umgekehrt. II. Gl. = 11,8 M., III. Gl. = 7,9 M.
- II. In Frankfurt (Hauptst.), Wiesbaden (Rhein- und Taunus-Bahnhof), Diez, Limburg, Weiburg, Weimar, Gießen für die Tour Frankfurt — Gießen — Weimar — Limburg — Diez — Langenschwalbach — Wiesbaden — Frankfurt oder umgekehrt. II. Gl. = 10,3 M., III. Gl. = 6,9 M.
- III. In Frankfurt (Hauptst.) für die Tour Frankfurt — Wiesbaden — Langenschwalbach — Diez — Limburg — Niederhausen — Frankfurt oder umgekehrt. II. Gl. = 8,1 M., III. Gl. = 5,5 M.

Die Ausgabe der Rundreise-Karten für die Touren unter II und III wird auf die Zeit vom 1. Mai bis 30. September jeden Jahres beschränkt, während diejenigen für die Tour zu I das ganze Jahr über ausgegeben werden.

Omnibus-Verbindung Wallau-Erbenheim u. zurück.

Ab Wallau: Morgens 9³⁰, Mittags 12⁰⁰, Abends 8.
Ab Erbenheim: Morgens 12³⁰, Mittags 3¹⁵, Abends 9.
Ab Delfenheimer Weg: Morgens 9³⁰, Mittags 1¹⁵, Abends 8³⁰.
Ab Delfenheimer Weg: Morgens 9³⁰, Mittags 1¹⁵, Abends 8³⁰.
Ankunft in Erbenheim: Morgens 10³⁰, Mittags 1⁴⁵, Abends 9.
Ankunft in Wallau: Morgens 12³⁰, Mittags 4¹⁰, Abends 10.

Die Abendfahrt nur an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonntag. Die Fahrten am Samstag nur nach Bedarf.

(Nachdruck verboten.)

Aus Richard Wagner's Jugendzeit.

Von A. Schilling.

Wieder einmal ein Sonntag, dieser einzige Tag in der Woche, vor dessen Nahen Richard Wagner von frühester Jugend an ein gewisses Grauen nicht verbergen konnte. Es war dies nämlich der sogenannte Familientag, an dem es schon zur Mittagszeit zur verheiratheten Schwester Louise ging. Zwar war deren Gatte, Friedrich Brodhaus, ein äußerst liebenswürdiger Mann und seine junge Frau die reizendste Wirthin, die man sich vorstellen konnte, das vornehme, gastfreie Haus überdies der Mittelpunkt der Gelehrten- und Künstlerkreise, aber der kleine Richard fühlte sich höchst unbehaglich in der großen Gesellschaft. Er verstand es

durchaus nicht, sich zu benehmen, wie er von seinen Schwestern sonntäglich hören mußte; er war ungeschickt und ungraziös, sein Gang war nachlässig, nach vorn übergeneigt, mit den Armen mußte er nie wohin, die Schleife seines Halstuches saß immer schief, das Haar hing ihm wirr in das Gesicht, kurz er erschien niemals salonsfähig, so viel auch an ihm gepußt und gebürstet wurde. Dazu war sein Gesicht verdrücklich und die Stirn lag in krausen Falten.

„Ach, wenn es doch keinen Sonntag gäbe!“ sprach er oft seufzend, wenn er die unvermeidlichen Vorbereitungen an Garderobe und dergleichen mehr bemerkte. Wie gern wäre er daheim geblieben bei der alten Magd des Hauses, die alle Kinder der Familie hatte aufwachsen sehen und die von diesen zärtlich geliebt wurde.

„Es geht nicht, Richard'chen, es geht wirklich nicht!“ sprach die Alte begütigend, während sie sich bemühte, die Sonntagsstiefel besonders blank zu putzen, „die Mutter wird's nicht erlauben.“

Und es ging auch wirklich nicht, denn damals galt noch das Gebot der Mutter, und Richard Wagner war ein gehorsamer und guter Sohn. So ging er denn als armes Opferlamm alle Sonntage, die Gott der Herr werden ließ, pflichtschuldigst zu Schwager Brochhaus. Hier drückte er sich dann in allen Winkeln herum und vermied schein die prüfenden Blicke der Mutter und Schwester, die ihrem Liebling besorgt überall hin folgten.

Das waren Folterqualen für den leidenschaftlichen, lebhaften Knaben, Stunde auf Stunde an der Tafel ruhig sitzen zu müssen, Aller Augen auf sich ruhen zu fühlen und mit Messer und Gabel immer auf Kriegsfuß zu stehen. Wie manch heißer Schweißtropfen stand auf seiner hohen Stirn, den er heimlich und verstoßen abzuwischen versuchte.

Ja, wenn die Sonntage nicht gewesen wären: Richard Wagner's Kinderzeit würde eine goldene gewesen sein!

Dann aber kam ein Moment, der diesem jugendlichen Jammer auf einmal ein schnelles Ende bereitete; selbst der Mutter strenges Gebot hätte Nichts mehr über den erregten Knaben vermocht. An einem Sonntage hatte der besangene kleine Träumer, seine ihm gegenüberstehende Mutter ängstlich anschauend, den Teller mit Braten und Sauce zu knapp auf den Rand des Tisches gestellt; ein mütterlich verweisender Blick raubte ihm jede Fassung. Er begann Messer und Gabel in die Hand zu nehmen und sein Fleisch in ungeschickter Weise zu bearbeiten; der Teller kippte und das blüthenweiße Tischtuch der Tafel sowohl wie das neue heute zum ersten Male in Gebrauch genommene Beinkleid des Knaben wurden mit bräunlicher Flüssigkeit übergossen. Weiter sah er Nichts mehr, denn die Verzweiflung verlieh ihm den Muth, die Tafel und den Saal sofort zu verlassen und schnell nach Hause zu eilen.

Die Mutter schalt ihn nicht. Kein Wort wurde darüber verloren, aber seitdem blieb Richard die Sonntage still zu Hause und war seelenvergnügt.

Darüber war Jahr und Tag vergangen. Richard hatte gelernt, mit Messer und Gabel umzugehen, und war nicht mehr so ungeschickt, wenngleich seine gesellschaftlichen Talente noch viel zu wünschen übrig ließen. Von seinem Schwager war er wieder in Gnaden aufgenommen, und bei kleinen Theater-Aufführungen erkannte man gern sein Regisseur-Talent an. Er war selbst durchaus kein Schauspieler; aber er hatte einen Blick für alles Wirkliche und verstand sich vorzüglich auf das Einstudiren der Rollen.

Richard saß geduldig vor dem hohen, schmalen Spiegel in der Wohnstube seiner Mutter, und seine kleine Schwester Cecilie stand hinter seinem Stuhle als seine bevorzugte Kammerfrau. Die vollen Haare waren glücklich zurückgekämmt, die weiße Schleife künstlerisch gebunden, hier und da ward noch ein wenig geputzt und der Rock sauber abgebürstet.

„Gelt, Mutter, schaut er nicht gut aus?“ fragte die Kleine, sich an die eben hereintretende Mutter wendend, indem sie streichelnd über die Wangen des Bruders fuhr.

„Jawohl, mein Kind,“ lächelte die Gefragte zufrieden und ooll mütterlichen Stolzes in das geistvolle, bleiche Gesicht ihres Lieblings blickend; „gut bis auf die Falten über den Augen. Mach' ein freundlicheres Gesicht, Richard, Du siehst gar zu streng und gebieterisch aus. Vergiß nicht, daß Deine Geschwister älter sind als Du. Sie erweisen Dir große Ehre, daß sie Dir die

Leitung der heutigen Aufführung übertragen; sei vorsichtig und laß Dich nicht hinreißen. Bedenke, Deine Schwester Louise war selbst Schauspielerin und ist nicht gewohnt, sich viel sagen zu lassen!“

„Aber den Intentionen des Dichters muß sie sich fügen, und weiter verlange ich Nichts!“ war die bestimmte Antwort des Jünglings, der stolz den Kopf in den Nacken warf.

„Mein Sohn“, erwiderte ernst die Mutter, „man kommt nicht immer mit dem Kopf durch die Wand!“

„O Mutter, wenn er sehr hart ist, vielleicht! Ich bin zu stolz, um mich zu bücken!“

„Sage zu trotz! Nun, Du lernst es noch, mein Kind.“

Richard küßte zärtlich der Mutter die Hand und half ihr dann den Shawl um die Schultern legen.

Die Tafel bei Brochhaus' verlief diesmal ohne jegliche Störung. Der Hausherr war heute ganz besonders vergnügt; er rieb sich lächelnd die Hände und versicherte, daß er sich unaussprechlich auf die Ueberraschung seiner lieben Frau freue.

„Im Vertrauen!“ sagte er heiter zu mehreren seiner Gäste, „ich glaube, Louise will heute selbst in unserm kleinen Theater eine Rolle übernehmen; das ist reizend, ich sehe sie gar zu gern spielen!“

„Was steht denn heute auf dem Programm?“ fragte ein Gast.

„Ja,“ sagte Brochhaus geheimnißvoll, „eigentlich kann ich nicht darüber sprechen, aber es ist mir verrathen worden. Der verstorbene Vater Geier hat nämlich nicht nur gut Komödie gespielt und vorzüglich gemalt, nein, er hat sich auch als Dichter versucht, und sein Stück „Der Bethlehemitische Kindermord“ ist einzig in seiner Art. Diese kleine Komödie ihres geliebten Vaters in Scene zu setzen, haben sich die Kinder mit einander verbunden, und ich glaube annehmen zu können, daß wir heute etwas davon zu sehen bekommen!“

Unter dem Siegel der Verschwiegenheit hatte dann die ganze Gesellschaft erfahren, welche Ueberraschung ihr bevorstand, und man harpte erwartungsvoll der Dinge, die da kommen sollten.

Die Diener zündeten die Kamin- und Wandbrenner an. Bald verbreitete der Schein Hunderte von Wachskerzen eine gedämpfte, vornehme Helligkeit. Die kleine Bühne lag noch in geheimnißvollem Schweigen, wenig erleuchtet, im letzten großen Raume der langen Zimmerreihe. Tiefe Stille weit umher. Doch lebhafter aber ging es hinter den Coullissen her. Hier sollte noch einmal vor der Aufführung das kleine Stück geprobt werden, denn nach der Ansicht des jugendlichen Leiters hatte durchaus nicht Alles so geklappt, wie es sollte. Besonders war er mit der Hauptdarstellerin unzufrieden. Die Kleidung war ihm nicht historisch genug, die Bewegungen zu hastig, ja unwürdig, das Niederknien in einer Scene zu gewaltig, kurz Louise Brochhaus, die Trägerin dieser Rolle, begann gewaltig unmuthig zu werden. Die Geschwister versuchten zu vermitteln und zu beruhigen; doch der junge Meister blieb bei seiner Ansicht und erhob gebietend die Stimme. Louise Brochhaus aber fühlte sich in ihrer Frauenwürde durch das Benehmen des viel jüngeren Bruders erst recht verletzt, und rasch und ohne langes Besinnen, so ganz nach Wagnerart, erhob sie die schnelle Hand und versetzte dem herrschsüchtigen Regisseur eine tüchtige Ohrfeige.

Flammennden Auges stand Richard einige Sekunden vor der zornigen Schwester, dann aber warf er ihr das Buch vor die Füße und verließ zum Entsetzen der anderen Geschwister den Saal.

Sie wußten Alle, daß er nicht zurückkommen würde — die Aufführung des Stückes war unmöglich.

Unterdessen wartete in den vorderen Sälen die große Gesellschaft auf die versprochene Komödie. Doch keine Klingel ertönte. Louise Brochhaus ließ sich mit einer plötzlichen Migräne entschuldigen, und so gingen die Gäste bald auseinander.

Die Wagner'schen Geschwister schwiegen über den Vorfall und selbst die Mutter hatte nur eine leise Ahnung, daß ihr heißblütiger Richard die Veranlassung zu diesem Fiasko geworden war.

„Der Bethlehemitische Kindermord“ kam thatsächlich auch später nicht zur Aufführung; aber kein Mitglied der Familie Wagner konnte jemals das kleine Regiebuch in die Hand nehmen, ohne jenes verunglückten Theaterabends zu gedenken.

Der große Dichter-Komponist hat jene Ohrfeige der energischen Schwesterhand niemals vergessen.

1895.

* Der Deutsche Arbeiterverband. Der Sitz dieses Vereins erreichte im Mai 1886 die Mitgliederzahl 27,000. Die Zahl der Beizugsvereine ist auf 560 gestiegen. Das Vermögen des Vereines wuchs die respektable Summe von 1,000,000 Mk. in deutschen Marktpapieren aus, welche mündelhaftig angelegt sind. Rechnet man dazu, daß die Leistungen des Deutsch-Arbeiter-Verbandes an seine Mitglieder, sowie an dreien Hinterbliebenen innerhalb der 11 Jahre seines Bestehens fast 2 Millionen Mark betragen, so ergibt sich die mit reiner Selbstthätigkeit erzielte Zahl von 8 Millionen Mark. Die Hauptausgaben des Vereins erstreckte sich auf einer Seite, welche bereits über 100,000 Mark betrug, auf die Unterstützung von 100,000 sonstige Hinterbliebenen abführte und dazu einen Rezerdienten von 500,000 Mk. anammelte. Für die Unterstützung der durch Alter, Krankheit oder sonstige Schicksalsschläge in bedrängniß gerathenen Mitglieder gab der Verband insgesamt 381,000 Mk. aus.

